Miesvadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatthand". wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagblatthans" Itt, 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe, aufer Conntags

Segugd-Breis für beibe Ausgaben: Af. 1.30 monatlich, Mt. 8.60 vierzeijährlich burch ben Gerlag Langgafie U. obne Bringerlahn. Mt. 4.60 vierzeijährlich burch alle beutichen Goftanstatten, ansichliestlich Beilestlich. – Bezugs-Befrellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Bueigliche Bid-nardring 19, istore die Ausgadefrellen in allen Teilen der Stadt; in Diebrich ide bortigen Ausgabestlichen und in den derlien der Stadt; in Diebrich ide bortigen Ausgabestlichen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblati-Träger. Angeigen-Breis für die Zeile: 25 Big. für örrliche Angeigen; 35 Big. für anämärtige Angeigen; 1.95 Mit für ärnliche Rellamen; 250 Mit. für ankvärtige Reflamen. – Bei wiederhelber Aufnahme unver-änderier Angeigen in twezen Josifckendiumen entverdender Vodlag. – Angeigen-Annahme: für die Abend-Andsade die 12 übe mitage, für die Vergen-Anhaade die älde nachmitagi. – Für die Anfnahme von Angeigen an vorgesärriedenen Tagen und Pfähen wird feine Gewähr übernautmen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, Un ber Apopeffirche 7, 1. Fernfprecheg: Amt Busow 6202 und 6203.

Sonntag, 28. Juli 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 347. . 66. Jahrgang.

Leiftungen und Pflichten.

Es darf wohl nicht bestritten werden, daß die Leistungen an der Front und die Pflichten in der Heimat in bestimmten Bechselbeziehungen stehen. Aber auch umgekehrt nur man fagen, daß die Bflichterfüllung draußen Leistungen der Seimat bedingt, die einst dem wunderbaren Bolf in Baffen angute fommen werden. Was jest unser Volksheer und seine Führung wieder leisten, das bermag man erst zu ermessen, wenn man bedenkt, daß Maffenheere aus fünf Erdteilen und die Erzeugnisse der Arsenale der alten und neuen Welt uns gegenüberstehen. Aber das nicht an unseren Grenzen, sondern weit drinnen in Feindesland, wo wir der eigenen Basen entriidt, den Feind bis an sein wichtigstes Zentrum, Baris, berangebrückt hatten. Dort hat der Kampf eine Wellenlinie geboren, die zu zerbrechen der Feind sich jest mit der blinden Wut eines ju Tode Getroffenen anschieft. Einen Erfolg möchte er haben, einen Erfolg um jeden Breis. Maffen seiner eigenen Landeskinder sendet er ins todbringende Feuer, er obfert die gum Kriege gezwungenen farbigen Bölfer und ebenso muffen die bundesgenössischen Hilfsarmeen ohne weiteres ihr Blut an feine Berfucher feben, fich endlich einen Erfolg ju berichaffen. Die deutiche Führune aber ift bei dem durchgeschulten Material unferes Heeres imftande, bei gleichzeitigem erbitterten Anfturm im Rebenabschnitt Die Linie unferer Kampffront elastisch zusammenzufassen und zu verfürzen, damit der Unterschied in den beiderseitigen Nachschubberbindungen wenigstens in etwas zu unseren Gunften gemildert wird. Das ift eine Leistung, die die Kriegsgeschichte in der fpateren Beit erft einmal voll zu murdigen berfteben wird, und vor diesem Urteil werden Brodukte der Togesstimmung, die fich jest in neuen Ententephrasen über den Retter Roch und von einem neuen Marnefieg ergeben, elend zerflattern. Natürlich ist jene Stimmungsmache auch auf Deutschland berech-Wir fennen sie. Aber bei und weiß mon auch, daß wir das einzige Land find, das den Abdruck der feindliden Kriegsberichte ftreichungslos gestattet und bag daritm ber Feind vieles in feine Kundgebungen fcreibt, was auf unfer Bublifum wirken foll. Er wird damit kein Gliid haben. Das Bertrauen in unser Seer fann gerade durch feine letten Leiftungen nur berftärft werden, sofern das noch möglich ift. Aber die Beimat bat die Bflicht, das Bertrauen in das Beer auch durch die Tat zu beweisen. Gerade weil uns noch so schwere Dinge bevorstanden, war es nötig, alles zu tun, was die Stimmung dabeim und draugen beben tonnte. Das preugifde Abgeordnetenbans bat das leider verabfaumt, obwohl weitblidende Politifer die Beiter: entwidlung ziemlich genau vorausgesehen haben. Wenn jest awifchen bem offigiofen Organ und Berrn Scheidemann eine Bolemik geführt wird, ob der Landtag im Herbst aufgelöst wird, so ift das an sich bedauerlich; es mare beffer geweien, wenn es feine Urfoche au einer folden gegeben hätte. Derartige Auseinandersetungen find immer unerquidlich. In der Sache selbst hat die Regierung öffentlich erklärt, daß sie das Botum des Herrenhauses erst abwarten will. Aber sollte auch das Herrenbaus blind dagegen fein, was Preußens Parlament Breugens Bolf ichulbet, melde Bflichten bie Beiftungen unferer Bruder in Baffen bedingen fo mirb die Regierung nicht eine Sefunde zogern, das Land an-

Der deutsche Abendbericht.

W. T.-B. Berlin, 27. Juli, abenbs. (Amilich. Draft-Lericht.) Un ber Rampffront auch heute ein ruhiger Tag.

Ein feindlicher Militarkritiker über die Lage im Marne-Abichnitt.

W. T.-B. Sang, 27. Juli. General Maurice sitzeibt im "Dailh Chronicle": Die Bage der Deutschen ist jest gang anders als bei ihrem Radzug im Jahre 1917. Damals versuchten fie im Westen Beit gu gewinnen, wollbrend fie im Often Rufland nieberschlugen. Bun ift es ihr Biel, ben Rrieg burch einen enticheibenben Gieg im Beften gu beenden. Die Rämpfe der letten Tage zeigen, daß die Deutschon entschlossen simb, auf der Linie standzuhalter, die östlich ven Culche durch den Ferewald geht und durch den Ristrald noch ber Marne norlied bon Dormans lauft. Gie würden darm eine Cadftellung befest hauten, beren größte Breite etwa 20 Meilen und deren Tiefe gegen 25 Meilen beträgt. Der Krieg hat gezeigt, das die Deutschen nichts verhindern tann, eine berertige Stellung gu halten, falls ihnen dies pagt. Auch hat ber Rrieg bewiesen, bag man die Babigfeit ber Artillerie, Berbuidt imebrene abguschneiben, leicht überschätzt. Das gilt felbit für Artillerieseuer, das von den Flanken aus auf die Mitte tangeneitert wird. Die Deutschen haben gang bestimmt ihre Berbinbengetrege innerbalb ber Gadftellung an ber Marne bebeutend verbeffent, all fie thre Offensive vorbereitesen, und ebenfo sicher haben sie bort große Nieberlagen von

Kriegsbedarf und Munition geschaffen, aus benen sie nun fcopfen können. Ge ift alfo für fie nicht fcwer, ihre Eifenbabnen nondlich ber Rione bei Sermoife mit ber Linie Soiffons-Fismes zu verbinden. Das wurde ben Deutschen ermöglichen, ihre Borrate bei Fismes anzufüllen. Wahricheinlich haben die Deutschen jeht die meiste Miche mit den in der Sadfiellung angehäuften Eruppen, die min megen des überrafchenben Angriffs Foche nen aufgestellt werben muffen. Ein erfahrener Stab aber überwindet berartige Schwierigkeiten raid, und die Bergögerung bes Bormariches der Alliierten während der letten Tage hat es dem Feind vermutlich ermögficht, die Ordening wieder herzustellen. Es kommt mir vor, als ob der Feind keinen Meter weiter zurückgehen to ird, als wir ihn durch Angriffe treiben, wemigstens nicht bevor er eine neue Hindenburg-Linie angelogt hat, um seine Truppen aufgunehmen, oder bevor er anderswo einen Erfolg errungen bat, ber ben moralischen Ginbrud eines Rudzugs aus einem mit großen Kosten eroberten Terrain wieder ausgleicht. Es mußte bonn fein, daß ihm ein Schlag beigebracht wird, der ihn nötigt, seine Front zu verfürzen, um Monnichaften frei zu mochen.

Die letten feindlichen Migerfolge.

W. T.-B. Borlin, 26, Juli. Ofifich Guippes fehte am 25. Juli, 4,15 Uhr mergens, ftarfes feinbliches Feuer ein, worauf der Gegner in etwa 5 Kilometer Breite angriff. Er wurde auch bier verluftreich abgewiesen. 3 Offigiere und 52 Monn blieben in unferer Sand. Rach Gefangenemausfagen hatte ber Angriff die Biebernahme ber alten frangofischen Stellung gum Biel.

W. T.-B. Berlin, 26. Juli. In Gegend Maillh liegen bon bem lehten feindlichen Angriff ber noch 12 ger. fcoffene Zante in bem Kampfgelande. An allen Stellen, wo ber Feind Tanfformationen einfehte, befonbers auf der Haupikampffront swiften Niene und Marne, hatte er bei jebem Einfat ungebrure Berfufte an Bangerwagen. Der geftern gemelbete jubweftlich Bucquon abgewiesene feindliche Angriff wurde laut nachträglicher Melbung nach breiter und tiefer Artilleriewirfung bon ftarfen Rraften durchgeführt und war, wie aus einem aufgefundenen Befehl hervorgeht, gründlich vorbereitet. Hier find noch Borfeldfampfe im Gange. — Rach einem furgen, febr heftigen gegen unfere Front bon westlich Albert bis gur Comme einsehentem Feuer aller Kaliber griff ber Engländer in drei Bellen mit itarferen Rraften unfere Stellungen nordlich Derancourt an. Er wurde teils bor unferen Linien, teils burd fefertigen Wegenfich unter ftarten Berluften vertrieben. Gine größere Angahl Englander wurde gefungen genommen.

Englische Soldaten ermorden deutsche Kriegsgefangene.

Die Robeit und erbarmungslofe Camfamfeit ber Engländer fennt feine Achtung, feine Schonung bes besiegten und mehrlofen Gegnere. Dieje bittere Erfahrung, bie fo biele unferer braven Solbaten in Belgien und Rordfranfreich gemacht haben, ift auch bem Leutnant 2. nicht erspart geblieben. ber nur buich einen Bufall bem binterhaltigen und gewalttätigen Tebe burch englische Morber entging. Aber feine Gefrigennahme bei Becelgere im Oftober 1917, mo bie Engländer jeben Gefangenen ruffichtelos nieberichoffen, berichtet er: "Gin Mann winfte mit bem Tafdentuch; er wurde niebergefcheffen. Ein Mann hob die Hände hoch; er wurde gleich-falls niedergeschoffen. Jeht kamen etwa zehn Engländer mit aufpepflangtem Geitengewehr auf mich gu, beschimpften mich und wollten mich erstechen. Ebe fie fich naber ju mir beran-wogten, brullten fie: "Sande boch, Sande boch!" 3ch tat nahmen mir hierauf mein Robbel und mein Ferrglas ab und gaben mir burch Binken mit ber Sand die Richtung an, nach ber ich hingeben follte. Im felben Augenblid wurde ich von hinten niedergeschoffen. Ich stürzte zusammen und fiel bierbei in ein Granatloch, mit bem Geficht in ben Schlamm. Der Englander wollte fich von meinem Tobe überzeugen und fam zu mir, schüttelte mich an ber Schulter und rief hierbei; "Ramerad, Ramerad!" Da ich aber nicht antwortete, glaubte er, ich sei tot und ging wieder fort." Bei berfelben Gelegenbeit geriet ber Leutnant L3. mit etwa 20 Soldaten in die Sanbe ber Englander. Diese trieben bie Gefangenen mit Gewalt in einen Gumpf und ichoffen die Behrlofen mit Raschinengewehren nieder. La. wurde außerbem beraubt. Er ftellte fich tot und entging fo bem Morde. Rann man noch tiefen einwandfreien Beugniffen noch baron zweifeln, bag die Englärder gang planmäßig auf höheren Befehl beutsche Rriegsgefangene ermorbet haben?

Reine Rudbeforberung ber in Solland Internierten.

Berlin, 27. Juli. (Amtlich.) Die beutschen Tageszeitunger beröffentlichten eine Mitteilung aus bem Saag, wonach Belland wegen ber eigenen Ernabrungsichwierigfeiten feine weiteren Internierten und Gefangenen aufnehmen will und bie gurgeit in Solland untergebrachten englischen und beutfcen Gefengenen gurudbeforbert werben follen. Biergu wird amilich bemerft, daß eine Burudbeförderung ber in Golland internierten deutschen Rriegegefungenen nach England nicht in Frage tommen tann. Die deutsche Regierung bat fich ber hellanbifden gegenüber verpflichtet, für die Ernahrung ber von England nach Solland überführten und bort uniergebrechten beutschen Kriegsgefungenen zu forgen.

Was hat die Entente mit Rugland vor?

Run hat Japan endgültig befchloffen, in Gibirien einzugreifen. Das chinefische Kabinett hat progranunäßig die Teilnahme an Japans Borgeben verfundet, und das Reuter-Bureau verbreitet auch noch die dritte Meldung, nach der die vorläufige Regierung in Wladiwostok die Entente um ein gemeinsames Ein-greifen ersucht. Die Regie klappt bei ber Entente also auch diesmal. Gleichzeitig mit den Nachrichten aus dem fernen Often veröffentlicht Reuter auch einen Auszug aus dem Abkommen der Entente über das Murmangebiet. Natürlich ift das Abkommen "du gemeinsamem Borgeben zur Berteidigung des Murmangebietes gegen die deutsche Koalition" abgeschlossen worden, wie denn auch in der dinesisch-japanischen Militar-Konvention gesagt wird, daß "infolge Bunahme des feindlichen Einflusses auf das öftliche Rugland" China und Japan effektiv am Kriege teilnehmen. Es fragt fich nur, ob bei ben Feinden und in Rugland die dürftige Maske dieser Komödie nicht erkannt wird. In I aban gab es ja eine Bartei, die der Intervention grundfählich widerftrebte, weil fie glaubte, bon ber bolichewistischen Regierung die gleichen Ziele auf friedlichem Wege erreichen zu fonnen, die die Kriegspartei ebenfalls in Wahrheit verfolgt. Der Krieg hat in Japan eine Kriegsinduftrie bervorgezaubert, die nicht auf der Grundlage eigenen Rohstoffgewinns baffert. Japan erhielt vielmehr seine notwendigen Rohstoffe bisher von Amerika geliefert. In dem Abkommen mit China heißt es: "Beide Länder liefern fich gegenseitig mili-tärisches Material und Robstoffe." Damit liegt Sbina die Berbflichtung ob, an Japan Robitoffe abzugeben, und Japan hat ja bereits burch alle mönlichen Trans-aftionen die röchen Erglager in China erworben. Aber ibre Ausbeute ut unter ben beutigen Berfehrsverhaltnissen nicht ganz leicht, und bequemer für Javan liegen die sibirischen Robstofflager. Es ist also natürlich, daß Japan durch rein japanische Erwögungen zu der Intervention gefommen ift, und die Entente ist nur darum damit einverstanden, weil sie von dem javanischen Eingreifen den Sieg ber friegsbeberifden Wegenrebolution und den Sturz der Boliche-wifi erhofft. Diese Soffnung ist ja für ihre eigene Expedition nach dem Murmangebiet ausschlaggebend. Aber baneben find es zweifellos noch andere Grinde, die die Entente gu der aftiven Ginmifdung in innerruffische Angelegenbeiten verführten. In der "Daily Mail" wird in einem Leitartikel von Faustvfändern gefprochen, die sich England verschaffen müsse und die am besten durch eine dauernde Besetzung von Teilen Ruflands erlangt würden. Damit würden zugleich militärisch-strategische Biele verfolgt, durch die man die Bestiront entlosten könne. Sier wird ausdrücklich den militärisch-strategischen Zielen die Rebenrolle gugewiesen. Die Sauptiache alfo ift für England Rauft. pfander au befommen. Gegen wen? Gegen Deutichland? Gewiß nicht; benn fo liegen die Dinge folieftlich nicht, daß wir Belgien im Austaufch genen Ardangel oder Bladiwoftof räumen würden. England will Fauftpfänder gegen Rukland haben. Die Entente bat dem Baren und Kerenski Williarden geborat, ihre Kabitaliften werben fowiefo ungebulbig. Gie founte man ie Besehung russischer Teile gange Aftion aber wird unter dem ichwindelhaften Borgehen in Szene gesett, man wolle Rufland gegen Deutschland und die Bolidewift belfen, während man boch in Babrbeit fich an Rufland finanziell und für die fonst entgangenen Siegespreise ichablos balten möchte. Möglichst, nachdem man die armen Ruffen für die ententistischen Groberungsziele auch noch hat bluten

Ein Befehl Trothns gegen die Entente,

W. T.-B. Betereburg, 27, Juli. (Drafifbericht.) Welfts. kommiffer Trobin hat folgenden Befehl erlaffen: Im Bufammenhang mit der englisch.frangofifchen Abteilung, die an der Mumanklifte gelandet ift, und in Berbinbung mit der offenkundigen Teilnehme framofischer Offiziere an bem gegenrevolutionären Auffiand ber Tichecho-Slowaten. befehle ich aufs strenglie, sowohl allen Institutionen der Militärbehörden als auch allen Militärdiensttuenden im allgemeinen, in teinerlei Beife ben frangöfifchen und englischen See- und Landoffigieren Beibilfe gu leiften, ferner gu berhindern, daß fie fich bon ber Stadt ins Land begeben, endlich forofoltig auf alle ihre Sandlungen zu achten, als auch auf Die Sandlungen von Bersonen, welche, wie bie Tatsachen beweifen, fähig find, gogon das Gebiet der ruffifchen Republif und gegen das eberfte Recht des ruffifichen Bolles Bofes im Schilde gu führen. Borliegender Befehl wird telegraphifch befannt gegeben und bleibt in Kraft bis gur Befeitigung feiner Entfichungsurfache, wornber feinergeit eine Mitteilung Miederinffung der Ententegesandten in Archangel. - Ein Protest Cicitiagerins.

W. T.-B. Mosfan, 26. Juli. Die Gententeagenten Jud aus Wologda nach Andangel abgereist. Der Kommissar für auswärtige Angelegenheiten Addischerin erkärt hierzu im "Investija": Auf die Politik der russischen Republik wird diese Lacsache seinersei Ginfluh austrben. Die Räteregierung bedauert tief die Mreise der Ententediplomaten aus Wologba. Der überfiedlung der Ententedipfomaten von Bologba nach Moslau, wie die Räteregierung vorschlug, hatten feine Sindemisse im Weg gestanden. Die Wologbediplomaten zogen es jedoch vor, nach Archangel zu reifen, two ihr Berbielben insolge der Kriegslage eine offenbore Municilidateit ist. Archangel fann nur als eine Chappe gur Abreife aus Mugland angesehen werden. Die Miteregierung protestiert energifch gegen bie Berbehung ber ruffifden Reutralität burd Gnientetruppen und gegen die politifdje Unterstützung des tidjedjo-Memoffichen Arifrandes, boch wünscht fie unter diesen Umminben nicht ben Abbruch ber biplomatifden Besiehungen mit den Ententemächten und hofft, bag die 216veise aus Woldobe nicht in diesem Sinne audgelegt wird. Wit ben Bollem beiber friegführenden Lager fucht fie ökonomis ide Albiommen gunt Chistoufch erzeugter Werte und zur gegenseitigen Unterstützung bes probuttiben Lebens der Bater abyuschtlehen. Sie wird fich nicht der Beraussorderung hu Ariogsoperationen hingeben, welche ihre freundschaft. Achen Beziehungen zu allen Gölfern verleben würden. Die Materogierung fieht keinerlei Gründe, welche foldst nach der Arbreife ber Dipsomaten aus Wologon ber Unterhaltung von diplomatischen Begiehungen mit den Ententemächten durch in Bankan befindliche Bertreter hinderlich fein könnten.

Gin europaifcher Broteft aus Dem Dort.

W. T.-B. Bern, 27. Juli. (Trahtbericht.) Rach einer Melbung ber Rew Porler Bresie fand bort eine von 15 000 Amerikanern, Kussen, Firmfandern, Ukreinern, Litauern, Letten und Esen dessuchte Verfammlung statt, um zu der den den Ententemächten beadscheiten Trierrention in Ruskland Stellung zu nehmen. Es wurde einstimmig eine Entschie zu na angenommen, worin die geblante Interdention in Aufland über Sibirtien als eine Bachen sich dit der realtionären Klassen der Entente Gegenüber Kusland gedrandmarkt und die amerikanische Kegierung ansgesordert wird, die Sowjetregierung anzuerkennen und diesen hinterlistigen Feldzug der imperialistischen und realtionären Kama-rista zu verhindern.

Cenins Regierung gefestigi?

Sg. Stofffelm, 27. Juli. Finem Bertreter bes "Efftrabintet" erklärte der neue bolichewistische Gesandie. daß die jehige Regierung in Ruhland fester stehe denn je zuder. (?) Keine politische Bartei sei start genug, sie zu stürzen, denn sie bade alle misitärischen Machtmittel in ihrer Sand. Die ernstellte Gesahr sei zurzeit der Ausenhr der Tschecho-Slowa ken, denn diese seien gut organissert und wohldendschiede. Voso Mann befänden sich jeht auf dieser Seite tes Vines. Ihr Plan gebe davon mis Ruhland von den Zekensmittelzusuhren aus Sibirien abzuschneiden, und es könne nicht geseugnet werden, daß ihnen dies bisher geolffat sei.

Aus der Uftraine.

W. T.-B. Riew, 27. Juli. (Dochtbericht.) Ein Erlaß bes Hotet wans an den Ministerpräsidenten Lisognid enthebt diesen des Bobend als Minister des Innern unter Bestätigung im Amt all Minister des Junern wird der dishocige Generalzertär Igor Kistiankwoski ind jum Generalzertät der bisheige Gehilfe des Jusitzwinisters Sergei Sowadsti ernanet.

W.T.-B. Kiew, 27. Infi. (Drahtbericht.) Die Kiewer Zeitungen melben, baß in der gestrigen Sihung der Kommissium für den Warenaustausch der russischen Statenaustausch der russischen Kaben und Friedenstellegotion die Kunfuhr von Kohlen, Koth, Eisen und Schwen im Wert dem 10 die 15 Willionen Rubel für möglich erslärt wurde. Als Gegenwert douben den russische Eette zur Ausfuhr bestimmt: Kaphtba. Bengin, Schwierdse, Papier, Frudenbolz, Zement und Kieldung für Bergarbeiter in gleichem Werr. Der Wunsch woch einem Kändigen Senbelsbertrog wurde ausgesprochen.

nach einem fändigen Hendelsbertrag wurde ausgelprochen.
W. IT.-B. Wiew, Bb. Juli. Die Lage des Eisenbahmersstreifs ist im wosenslichen unwerändert. Fernzüge außer den durch das Wilktür abgefertigten verschren nicht, jedoch ist der Borondsensensen und der Diensiversehr zum Teil wieder her-

gestellt. (Shing.)

Aus hartem Holz.

"Ich allein. Ja, sie sagen es alle, und ich habe sie bavor bewahrt, daß sie unschuldig ins Zuchthaus kam. Kine Dohn — ins Zuchthaus!"

Soh schloß einen Augenblick die Lider, und Jette trat keise hinter ihren Mann. "So redet er in einem fort, ich glaube, er ist schwer frank."

Der Kranke schlug wieder die Augen auf und lächelte, als er die beiden so dicht beisammen sah. Dann aber legte sich ein angstooller Ausdruck auf das Gesicht.

"Ich tat es nur, um Sie zu retten", murmelte er, "eine Dohm ins Zuchthaus!" Birre Borte folgten, dann wurden sie wieder deutlich. "Rein, nein, nicht ins Zuchthaus. Sie hat das Testament verbrannt, aber sie war sa den Siemen, ich habe sie doch gesehen. Gar nicht bet sich war sie. Der Bater starb und sie durste nicht dabei sein und sie dat ihn doch so lieb gehabt. Und als der Berteidiger mich frante, da dachte ich an das Licht und da habe ich es geschworen, daß es braunte. Sollte ich es leiden, daß eine Dohm ins Zuchthaus kan? Rein, das konnte ich nicht sibers Herz bringen. Ich mußte schwören — schwören!"

Die Sand hob sich — wieder und immer wieder. "Ich muste schwören und wenn es auch mein Seelenheil kostete, ich muste schwören." Der Kranke warf sich unruhig berum und ächzte. Dann blickte er wieder klar um sich. Seine Aufregung gab ihm Kraft, sich aufzurichten, und er sagte kant und kangsam wie bei einem Bekenntnis: "Run wissen wir, daß die Sonne das Testament verdrannt bat, und daß Sie ganz unschuldig sind, Fran Thoma. Da ist mein Eid sür umsonst geschworen — ganz umsonst." Er sant in die Kissen zurück

U-Boothrieg und Truppentransporte.

Beshalb gelingt es unferen Unterfeebooten nicht öfter, Truppentransportbampfer zu verfenten und dadurch die amerifanifchen Bufuhren bom Kriegoschauplah fern zu halten? Diefe Frage wird zweifellos von vielen gerabe anlaglich bes großen Erfolges der Berfenhing des 32 000 Tonnen großen englischen Transportbampfers "Justieta" an ber irischen Rifte gestellt werden. Es erscheint bem Laien so einbog ein Unterfeeboot gerade den Truppentransportdampfern an den Anlaufbäfen aufgulauern hätte, um unter ihnen reiche Ernte gu halten. In Wicklichkeit ift es aber gerobe so schwierig, eine bestimmte Art von Schiffen burch ten Unterfeebostsfrieg zu treffen, wie in einem Teich aus einer großen Anzahl von Fischen gerude einige bestimmte heraudzufangen, ja vielmehr noch schwieriger, da gerade bie Fische, die man haben möchte, nämlich die Truppentransportdampfer, buch ihre Schnelligfeit, Bewaffnung, Sicherung und fonftige Umftanbe gang besonbers geeignet find, fich bem Bugriff des fischenden Unterseebootes zu entziehen. Wegen tes großen Wertes ihrer Labung durchfahren fie bas gefährliche Gebiet besonders rasch und möglichst zur Rachtzeit, was ben gewöhnlichen Frachtbampfern ichon wegen ihrer ringeren Gefcwindigfeit nicht möglich ift. Trob ber großen Bell unferer im Sperrgebiet bitigen Unterfeeboote ift aber eine röllige Absperrung bes Avceres durch die Unterseebootswaffe nicht möglich. Hat boch nicht einmal die Entente mit bem feebeherrichenben England an ber Spipe bie verhaltnismäßig enge Ausfahrt aus ber Nordfer ficher fperren konnen, wie ter viermalige Ducchbouch ber "Mome". Durchbruch bes "Bolf" und einer Reihe anderer Silfafreuger aciot, chmobl bie Abermafferschiffe für einen berartigen Batrouillend'enst sehr viel geeigneter sind als die Untersce-koole, schon wegen ihrer viel geößeren Sichtweite. Man muß sich darüber klar sein, daß der dentsche Unterseebeciskrieg eben nur, wie etwa ein Reb, einen bestimmten Prozentsab des Berfebre erfaifen fann, und daß biefer Prozentfab bom Elud und einer Reihe fonftiger Umftande, besonders bon ber Witterung, abbanpt. Auch die bon der Gegenseite geubte Methebe ber Beelegung ber Fahrftragen und ber Anfuhrbafen, besonders für wertvolle Labangen, spielt eine große Bare es möglich, ben gefirmten Schiffsverfehr burch ten Unterfeeboatsfrieg zu erfaffen, fo würde er feine Aufgabe in wenigen Wochen erfüllt haben. Dag bas unmöglich ift, und bag nur ein bestimmter Teil bes Geeverfebre gefaft wird, haben die beutschen führenden Marinefreise von Anfang an exfannt und daber feine phintastische Rechnung aufgesiellt, die fich nie erfüllen finn, fondern von Anfang an nur mit einem bestimmten Monatsergebnis gerechnet, bas für ben Anfang, wo bie geoffte Ernte zu erwarten mar, mif 600 000 Tennen geschätt wurde. Das man fid berichatt hatte und bag bas wirflice Ergebnis bie Empartungen weit übertroffen Lat, ftellt ber Borficht ber leitenben Rreife und ber Dichtigfeit unferer Unterseebootstommanbanten wie der Unterfeebootemannicaften bas beste Zeugnis aus. Dag aber bas tatfacilico gestedte Biel erreicht und ber Reind burch die allmabliche Bernichtung ber für ihn tätigen Schiffsramme gum Frieden gegimnigen werben wirb, bafür bürgt bas bis. berige Ergebnis bes Unterscebootsfrieges, bas bereits 18 Millionen Tonnen mit einem Gefantwert bon rund fünfzig Milliarben Mart überichritten hat, und ferner bie Ergebiliffe bes feintlichen Schiffebaues, Die binter ben amtlichen Borausfagen unserer Weinde noch weit mehr gurudgeblieben find als bie beutschen Unterseebootsergebniffe bie beutschen amtlichen Borausfagen übertroffen haben.

Holhendorff über den U.Bootskrieg.

Ablu. 27. Juli. Der Berkiner Korrespondent der "Köln. Ihm "hatte eine Unterredung mit dem Chef des Admiralstades Selhendorff, der bezüglich des Standes des U-Bootkriegs erklärte, der den Gegnern zugefügte Verluft an Schiffen und Ladungen überschried bisber schöungsweise 50 Milkiarden. Der englische Schiffsraum sei in seiner Entwickung um 18 Jahre zurücksedrüngt. Je sänger der Erieg dauere, dosto sicherer entgleite England die wirtschaftliche Fährung, um auf Jadan und Amerika überzugehen. Monatlich würden im Durchschutt rund 830 000 Bruttotoment mehr versenkt, abs für den Berband gebaut würden. England rechne den Berluft militärisch requirierter Schiffe nicht mit. Wir haben die Bestätigung der Richtigkeit unserer Bersenktungsgiffer aus dem Munde eines Leiters des englischen

Schiffahrtsamis Maclan und durch die Gerechnungen eines Zackblattes. Die U-Bocigefolix fei für unsere Gegner nicht beseitigt. Wir dürsen der Zufunft mit Vertrauen entgegeuschen.

Der englische Munitionsarbeiterstreik.

W. T .- B. Bern, 26. Juli. Die englischen Beitungen bom Montog fahren fort, bem brobenben großen Munitionsarbeiterftreit einen bebeutenben Raum gu witmen. Die Berfuche bes Dunt. tionsministeriums, gweds Abwendung bes Streits mit ben Arfeitern in Coventro gu emer Einigung gu gelangen, waren bis Countagabend erfolgles. Dagegen foll eine anscheinend auf Berenfaffung ber Regierung con ber goberation entlaffener Colbaten einberufene Maffenverfammlung, in ber die Rriegsinvaliden in gundenden Reben die Arbeiter beschworen, in dieser kritischen Beit in ber herfieffung ber Munition feine Unterbrechung eintreten einen gewiffen Einbrud in Coventrh gemacht haben. Anbererfeite murte bei einer Daffenberfammlung in Birming. bam, bit angeblich 60 000 Arbeiter reprafentierte, befchloffen, bie Arbeit am Mitturch niebergulegen, fofern nicht bas ingwischen beauftanbete "Embargo" bes Munitionsminifters gurudgenommen murbe. In Liverpel und Mandefter mar bie Stellungnahme ber Arbeiter am Conntagabend gweifelhaft. Das Munitions-ministerum foll entichiosien fein, an bem fraglichen Embargo, bas es als eine ummigenstide Iwangsrationterung der ber-fügbaren geschulten Arbeiter über die für die Rüstungsindustrie arbeitenben Werte hinftellt, trep ber Streifbrohungen festgubalten. Es ließ an etwa 100 Fabrifen, wo bisber bas Embargo verfügt wurde, am Sountagnachwitteg entspredende Befanntmachungen anschlagen.

Die Regierung droht den Reklamierten.

Br. Rotterbam, 27. Juli. (Eig. Drahtbericht. 36.) Aus London wied gemeldet: Anläßlich des Streiks in englischen Munitionsfadriken hat die englische Regierung die Streikenden gewarnt, indem sie betont, daß die Bestimmungen über die Willitärdienstbefreiung für Munitionsarbeiter für tiesenigen nicht mehr gelten, die nach Sonntag die Arbeit nicht wieder aufgenommen haben.

Was die Sinnfeiner wirklich wollen.

"Sinn Feinead" feht in einer Zuschrift an ben "Labour Leader" bom 30. Mai zur Wiberlegung falscher Borstellungen folgendes auseinander: Irland ist ein Land, das geger einen Billen bon ber überlegenen militari. fchen Macht eines anderen Landes regiert wird. Was Frland heute burch ben Mund von Sinnfein verlangt, ist die Mnerkenmung seiner besonderen Nationalität und infolgebessen seines Rechts auf Unabhängigseit. Gs nagelt die Staatsmänner bes Berbands auf ihre öffentlichen Erflärungen fest, daß alle Nationen, große wie Aeine, Rechte haben, die geachtet werben miffen. Es tritt bes weiteren für volle demokratische Freiheit in dem Sinne ein, daß bas irische Bolf, und gwar allein, berufen ift, zu entscheiben, welche Form der Regierung Km zusagt, und welche Dellung es gegenüber on-beren Rationen einnehmen will. Die Jose find micht Karrep over histerische Leute ober launhaarige Dichter ober törichte Träumer; fie wolfen herren thees Gefchids in jeber Richtung sein und würschen sicherkich, wenn einmal ihre Rechte anerfannt find, im Frieden mit anderen Nationen zu leben. Wäre die Unabhängigkeit Irlands erreicht und anerkannt, fo fixmic die irische Ration sich den Werbandskändern im europäischen Krieg auschließen, ober fie könnte es vorzießen, neutral zu bleiben, wenn bas in Irlants Intereffe am besten erschiene. Aber die irische Ration hat nicht die Freiheit, diese Frage für sich zu entscheiden, und gang sicherlich wird sie sich nicht darin gwingen laffen. Und so lange ste selbst unfrei ist. weist sie berächtlich alle Predigten darisber ab, was sie tun ober nicht tun follte. Sinnfein ift ber Anficht, bag teine weitgebende "Some Rule"-Majmahmen, jo freigebig und glanzend fie auch sein mögen, die wahre Wurzel der Frage treffen. Dabet handelt es fich immer mir um Geschenke des Herrn an den Skaven, nicht um die Anerkennung bes Rechts des Maben auf seine eigene Mannheit und Freiheit und alles, was baran hängt. Was Irland verlangt, ift bas Recht auf Bertragsfreiheit und bolle Anersemmung biefes Rechts. Wenn bas zugestanden ist, dann kann von Bebingungen und Abkommen und Anpassungen die Bebe sein. Und Irland verkangt Zeugen für ben Bertrag; barum wendet fich Sinnfein an die Friedenskon fereng ols an einen Gerichtshof, two vielleicht nicht bie ftrenge Gerechtigseit, aber jedenfalls Umparteilichkeit herrschen wird.

"Sie taten es, um mich zu retten", sagte Jette mit bebender Stimme.

"Ja, Fran Thoma, ich schwor den Weineid sür Sie und würde es wieder tun. — — So, nun ist es heraus, und num können sie nuch holen. Wie das gut tut. All die Jahre habe ich es unit mir herumgetragen, all die Jahre — all die Jahre. Ich bin vor der Zeit alt darüber geworden und so mide — so mide! Lange werde ich es nicht mehr machen im Zuchthaus."

Ein Schauber lief ihm über den Körper. Die Augen blicken starr geradeaus, es schien, als ob er die nicht sähe, die sich ergriffen zu ihm beugten. "Im Zuchthaus — im Zuchthaus!" flüsterten die trockenen Livben immer wieder. "Ich ertrag" es nicht. Ich tat es doch für die Iette — nur für die Jette. Sie wäre daran gestorben. So'n Iustiges, liebes Ding, wie die war, und wie sie an mir bing."

Der Geist Christian Sog' eilte Jahrzehnte zurück, er schwakte mit dem Kinde, das er damals betreute. Es griff die Zuhörer ans Herz, und Jette mußte denken, wenn es doch jett mir gleich zu Ende gehen wollte. Nur keine weiteren Zeugen für die Schuld, die in ihren Augen keine war.

Sie konnte ruhig sein. Das Fieber stieg, und der Geist wanderte weiter in die Bergangenheit. Liebliche Bilder umgaukelten ihn, und als der Arzt kam, fand er ihn ohne Bewuftkein.

"Das Herz ist sehr ichwach". lautete sein Ausspruch. "Diesen Abend, wer weiß, ob er es durchhält."

Am britten Tage schloß Christian die Augen, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, und Jette dankte Gott dafür. Sie war nicht von dem Kranken gewichen die ganze Zeit, nur wenn Thoma sie ab und zu ablöste. Sie atmeten beide auf, als es vorüber war. Seine Schuld starb mit ihm, und sie zucken mit keiner Miene, als der Geistliche seine Rede damit begann: "Er hat Treue gehalten — — "

Gott hat sich selber zum Nichter über Christian Soß geseht, den Treuesten der Treuen. Er jah auf das Serz und nicht auf die Tat. Die langen Jahre tieser Reue, die den Mann zermürbt hatten, und das Geständnis der letten Stunde waren ihm Buhe genug. Sin aumer, schwacher Mensch — ihm würde vergeben werden! Das war Jettes Trost, und sie sowohl wie Thoma hielten auch ihm die Treue. Kein Menschenobr dat se von ihnen erfahren, was Christian doß für sie getan hat

- Ende. -

neue Bücher.

* "Neubaut" Roman von Arter Babilotte. (Berlag von Wish. Grumen Leipzig.) Dieses lehtes Wert des jung verstorbenen etsässischen Schritzellers ist ein tücktiger Roman, in der Art geschrieben, wie sie die besseren "Heimatdicher" lieden. Behäblg, ohne tiese Seelenschilderung, ohne eingehende psuchologische Zergliederung, tasiir aber breit und wii einas Aleinmassere gezeichtet, werden und die Selden und ihr Milten vorgesührt. Babilotte bleide in seiner Heimat. Er schildert die Kämpse, die eine alteingesessen ersössische Ferman nach Erofitische Familie mit der neuen Zeit und ihrer Etrömung nach Großindustrialisierung aller Gewerde zu besiehen dat. Und man sühlt deunlich, daß die Sdwardbie des Verlassen auf der Seite der "guten alten Zeit" ist, und daß der das Ideal nicht in künstlerischen Träumen und Eelbssandlereien sieht, sondern in einem licheren Lürgerlichen Vernst und ze eine sieher das Werk demenstprechen zwirgerlichen Vernst und das Werk demenisprechen in einem Ausbilch auf eine sieher dieser dieser geschener "Koman". M. Ch.

M. Ch.
"Die Verfünder des deutschen Idealismus".
Bon Erof. Dr. Odar Bulle (Sammlung "Wänner und Böller") (Berlop Ullkein u. Co., Berlin.) Eine gute Einführung in das Exifiedleben unserer großen Dicker von Klopftod bis zu

* Graf Birger-Mörner: "Mit dem Bolte bes Brepbeten". Einzig berechtigte Abersehung aus dem Schwedtschen von Banline Klaider. (Rünchen bei Georg Miller.) Der schwedische Poer und Bestreisende bat große Tage während der Kämpfe um Gallipoli miterlebt, die er und als warmer Freund unserer Sache mit dicterischer Krast und Anschausichteit beschreibt,

B. oge

田田

5

752

Nierenleiden, Harnsäure, Zucker, Echtes Wildunger Salz existiert nicht

Man meide die Nachahmungen

Fürstliche Wildunger Mineralquellen, A.-G., Bad Wildungen - Schriften kostenfrei

1917: Flaschenversand 1 615 131

Ginfoch apparate

1917: Besuch 10410

Dörrapparate mit 5 Horben 19 Mt. Rochfiften, Rochfiftentöpfe,

Gintochgläfer, folibe Emaille - Ge-fcbirre, Keffelöfen für Emaille-Keffel,

P. J. Fliegen, Wagemannstr. 37, Tel. 52, 755

Gierkasten

mit Solgeinfaten für 20 bis 60 Gier, fomie Gierhaften-Ginfage

au haben. Avfeph Link, Buchbinberei, Balramfir, 2, Tel. 3736.

Zabat

d. Marte "Rorb. länder", aus reinem Ladaf und behördlich erlaubten Exfahitoff. (fein Ladaferfas od. fog. Rauchfräuter), angenehm im Geruch und Geichmad, in Bactungen zu elwa 70 Gramm, Mindeitan Wieber-

Bafrte 30 MI. 20 Bafeie 14 Mt. Beriand gegen Rad Beriand gegen Rach-nahme Beg. Tabar-inappheit mer noch furse Leit lieferbar, daber infortige Be-itellung empfehlensw. M. Guttmann. Berlin D. 27 R. Bertreter geführt.

Berfin D. 27 Bertreter gefudrt.

Leberflede, Miteffer, Gefichtsrote u. Commer-ipcoffen, fowie alle Saut-unreinigkeiten beseitigt

Backe's Lilienmilch

und macht rauhe spröde Sant über Racht sammet-weich und aart. Gr. Fl. 2 Mt Drogerie Bade, Taunusstraße 5.

Mir oder Min? 16gl. Lehrboch d.bentick-Gree. 2. Nachnen I. Schlickeriben 4. 11de ist S. Stemographic Stole Mund for it 5. Etmographic Stol-ze-Arty 6. Nafdien für elba 7. Du hillywas (cin', door, omerik.) 8. D. Ledit-kum. im danie I. Drief-kries 18. Indifferibliser 11. Frendwörterbach 12. Ceographic 13. Gurdinglich 14. Das Francische 15. Der gute Loo 16. Variagiere 16 vorügt. Vetröüger, poj. 22. 21., einzeit A. der Sadan. – Bir liefers auch jeden annere Inch. E. Schwarp & Co., Berlin 16a.

Oelgewinnung!

Buchedernfiebe, Grohe 50 Wieberbert, empfichlt Ernft Soulident, Göttingen.

Dengelmaschine

erspart Zeit und Arbeit, Breis Ber 108.— Be-schreibung kostenspei burch Lohmann, Frantfurt/M. Wofelftraße 31. F148

Batentrahmen in affen Grafen. Betten-neichaft Mauerg, 8 u. 15.

la. Parfettwachs

in Dof. su 4.—, 6.50, 7.50 (weiß u. gelb). Svielmann Rami... Scharnhoruffr. 12.

Meen Bedarf in "Einmach Artifeln" beden Sie gut u. bill. in d. Schlofibrogerie Siebert, 9 Martiftraße 9.

la Ganicfebern

aut füllend, per Bfund 8.50-14 Det Mauer. gaffe 15. Bettengeichaft,

Saubenneke garant, echtes Saar, 8 St. 8,50 Mt. Frifeur Riviel. Ritolastirage 8.





Bofentrager. Rraftige Felb-hofentrager

u. ftarte, felbfivert. Sanb-ichuhe und Militärmüten billigft bei Fritz Strensch, Rirdigaffe 50,

> Gegr. 1885, Tel. 285. Beerdigungs-Anftaften Friede "Pietät Firma Adolf Limbarth Ellenbogengaffe 8. Doll-ung gu reellen Breifen.

Gr. Lager in all, Arten Metall-Särgen Gigene Leiden-Bagen und Brangmagen, Lieferant bes Bereins für Renerbeftattung Lieferant d. Beamien-Bereine. 563

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hocherfreut an

> Dr. jur. u. Dr. oec. pub. Gerichtsassessor E. H. Meyer Oberleutn. d. R., z. Zt. im Feld, und Friedel Meyer-Neuendorff.

Charlottenburg, den 26. Juli 1918, Bayernallee 5.

> Emma Spinat Max Krasnoborski

> > Verlobte

Juli 1918 Frankfurt a. M.

Max Oestereicher Fini Oestereicher geb. Mündi Vermählte

Wien

Wiesbaden

Danksagung.

Für die Beweife innigfter Teilnahme bei bem Berlufte unferes lieben Sohnes und Brubers fprechen wir allen Bermanbten, Befannten und Freunden auf diefem Bege unferen berglichften Dant aus; ebenfo herrn Bfarrer Bedmann und bem Grfan-Batl .- Inf. Regt. 80 für bas Grabgeleite.

Samilie Jakob Juhr.

Wieshaben, ben 27. Juli 1918.



Am 18. Juli fiel in den schweren Kämpfen im Westen unser innigstgeliebter Vater, unser letzter Bruder und Schwager

Oberstleutnant Kurt Fischer

Kommandeur eines Inf.-Regts. . Ritter des Ordens Pour le mérite u. a. Orden.

Wiesbaden, Straßburg, Herrsching, Spiez, den 27- Juli 1918.

> Arnd, Hans und Hse Fischer Emmi Langenbeck, geb. Fischer Lili Beutner, geb. Fischer Professor Dr. Langenbeck Stadtbaurat a. D. Beutner Frau Hauptmann Fischer-Gissot Frl. Agathe Raydt.

Todes-Anjeige.

Bieberfeben war feine und unfere Soffnung.

Beftern erhielten wir bie tieferichutternbe Rachricht, bag mein herzensguter Mann, unfer lieber Bater, Gobn, Schwiegerfabn, Schwager und Better

Grlak-Refervift

in einem Felblagarett in Folge feiner ichweren Bermunbung am 20. b. M. geftorben ift.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Gife Beite, geb. Weife, unb 3 ginder Marie Zimmermann, Pelte, Mutter.

Wiesbaden, Bildesheim, 26. Juli 1918. Gneifenauftrage 9.

Rach Gottes unerforfdlichem Ratichluß entichlief heute Racht unfer einziges, beiggeliebtes Rinb, unfere gute, treue

nach furgem, aber fcmerem Leiben, im blubenben Alter bon faft 14 Jahren.

Um ftille Teilnahme bitten

Die tiefgebeugten Gltern:

Alfred Benbach und Frau Marie, geb. Richter.

Riehlftraße 25.

Die Beerdigung finbet am Montag, ben 29., nachmittags 5 Uhr, nom Bortale bes Gubfriebhofes aus ftatt

Rad langem, verzweifelten Rampf um ihr junges Leben verschied heute morgen an ben Folgen einer ichweren Lungenentzundung meine heifigeliebte, herzensgute Tochter, Schwefter, Schwägerin, Sante und Richte

im blubenben Alter bon 26 Jahren.

11m ftilles Beileib bittet für alle Sinterbliebenen:

Frau Enjanna Janowsti Beme., Rarlitrage 44, 1 St.

Die Beerbigung finbet Dienstag, ben 30. Juli, nachmittags 31/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus flatt.

PRESTO Automobile

Personenwagen Schnelllastwagen

M. Commichau, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 44.

Großer Briefmarten-Bertanf.

Die im Laufe der Jahre angesammelten Briefwarfen, sirka 1200 Kilo, sollen nunmehr durch den
Unterzeichneten in kleinen und größeren Bosen, odne
Rückicht des reellen Bertes berkauft werden. Die
Marken (Euroda und liederice) wurden fämilich vor
Ausdruch des Krieges von Missonen und Klöstern der
gangen Welt gesammelt, sind garantiert nicht ausgesucht, daher alte und seltene Murken enthaltend.
Interesenden erhalten auf Bunsch Irobefilos, das
Kilo an 20 Mf., dei Boreunschaung des Betrages
franko, dei Rachnahme 1 Mf. das Kilo mehr. Bei
Rachbestellung wird für gleiche Bare, entiprechend der
Brobesendung, garantiert, da sämilche Bakete unter
Kontrolle einbeitlich berhacht u. versiegelt werden.

3. Marich, Röln, Apofteluflofter Schliebfach 54, Boltfchedfonto 53 410. F148

Zerrissene Strümpfe

gewaschen, möglichst geplättet, mit gut erhaltenen Beinlängen werden das Paar Mk. 1.25 wie neu, selbst in Halbschuhen tragbar, hergestellt. 649 Sie erhalten aus:

Strümpfen 4 Paar 6 Paar Socken 3 Paar

Längen

3 Paar neu!

Vorzügliche fachmännische Arbeit. Carl Goldstein, Webergasse 18, Paula Stern, Wellritzstrasse 35.

Ner im Juli u. August

können Aenderungen von Kostümen, Mänteln, Pelzen usw. nach den neuen Herbst-Modellen wunschgemäss ausgeführt werden.

J. Hertz, Damenmoden

Langgasse 20.

K155

Beleuchtungs-Körper

Flack, Luisenstrasse 44.

Reisebiiro Reisebiiro Rettenmayer Wiesbaden

Kaiser-Friedrich-Platz 2

Telephon 242 - 2376

erhalten Sie:

Fahrkarte,

Schlafwagen

zu Originalpreisen.

Gepäckabfertigung durch eigne Abfertigung

Gepäckversicherung

Auf Wunsch kostenlose Zustellung durch Eilboten.

Alle Auskünfte gern und kostenlos.

für Sommerpflege armer Kinder Aufruf!

Der Sommer ist ba. Sunberte von fleinen Sanden ftreden fich uns bittend entgegen, und ber Mund fleht: "Aufs Land, aufs Land!" Bebrückt stehen wir dem Ansturm gegenüber, die Mittel wollen nicht reichen. Darum gebt, gebt mit vollen Sanden und warmen Herzen! Geht es boch um etwas heiliges, Kinder-leid soll in Kinderfreube verwandelt werden.

Einmalige Gaben sowie Jahresbeitrage werben von ben Unterzeichneten, ber Raffanischen Landesbant (Konto 1522) und dem "Zagblatt-Berlag" entgegengenommen.

Ehrenvorsigenbe: Frl. Agathe Merttens. Lanbeshauptmann Aretel, 1. Borsigenber, | Frl. Mintos, 1. Schriftführerin, Sonnen-Banbeshaus.

Fr. Dr. Reben, 2. Borfibenbe, Geis. Frl. Berte, 2. Schriftfuhrerin, Querbergftrage 15.

28. Altgelt, 1. Schahmeister, Rassausschaft (Konto 1522). F. A. Glaeser, 2. Schahmeister, Rosselftraße 22. Beigeordneter Borgmann, Sanitätsrat Dr. Geißter, Erfter Staatsanwalt Geh. Rat Hagen, Geh. Sanitätsrat Dr. Jüngk, Frl. E. nirchner, R. kadesch, Dr. B. Koch, Fran Geheimrat Lieber, Sanitätsrat Dr. Lugenbuhl, Fran Maher-Windschd, Stadtschultat Dr. Müller, Landgerichts-Direktor Relgert, Fran General Noether, Fran Jise Runten Generalleutnant Schuch, Fran General and'm Weerth.

Nur A Tage

Von Samstag, 27. Juli, bis Sonntag, 3. August

Billiger Verkauf

wegen Aufgabe des Ladenlekals.

Damen-Hutformen (Stroh) . . . 9.80, 6,50

Damen-Matelots 4.50, 2,50

Kinder-Hüte (garniert) 9,50

Damen-Samthutformen . . 22.00, 17,50

Mädchen-Samthüte . . 10.50, s.so, 7.90

Langgasse 14

Ecke Schützenhofstrasse.

Einmachpulver

Bengoefantes Nafton macht ohne Buder vollfommen frijch und bauernd haltbar. Alleinverfauf: Schiftenhof-Austhele.

Alleinverfauf: Schützenhof-Apothefe.

Feuersgefahr-Lebensgefahr

Millionen Mark Brandschaden durch PLUVIUS verhütet.

Bewährtester Handfeuerlöscher für den Laien.

Plurius-Handleuerflacher ist siets löschöereit unebhangig von Wassermungel hitte- und kählewiderstandslähig, leicht handlich auch von Frauen und Glodern zu handhaben. Ein besonderer Verzug des Pluvius-Systems ist es, daß der Lale jederzeit sebst imstande ist die Funtioussicherheit des Apparates im gelüßten Justande, also ohne denselben abspritzen te müssen, festpastellen, Badurch Gewähr einer steten orduurgunässigen Löschbereitschaft geboten.
Ausführungen für alle Zwecke von Mk. 65.— an.
Zeugnisse über gelöschte Brände und Prospekte kosten

Pluvius-Feuerlöscher Gesellschaft m.b.H., Abt.J. Berlin-Charlottenburg, Joachimsthaler Strasse?

Fernepr. Steinplatz 1707. Telegr Adr.: Feuerlöscher Berlin.



Rorsett ..Benuem"

Gesetzlich geschützt u. Nr. 641533. Aerztlich empfohlen.

Spezialfaçons für starke und für schlanke Piguren, nur Friedensmaterialien, grosse Auswahl bester Stoffe etc.

Tadellose Figur — Abnahme von Leib und Hüften. — Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. — Nur rostfreies Material. 723

Carl Goldstein,

Webergasse 18.

Anproben ohne Kaulzwang. - Teleph. 605. oh





mb

nit

er=

en-

er-

di,

er,

England und der belgifche Hongo.

K. K. Um den felbstfosen Beschüber Meiner Nationen bei guter Laune zu erhalten, sieht sich die im Exil lebende belgische Regierung genötigt, in dem belgischen Rongo, soweit er ihrem Einfluß noch unterliegt, eine wichitge Konzession nach der anderen englischen Intereffentengruppen zu machen. Mögen biese englischen Interessentengruppen nim so offen und brutal vorgehen, wie der Lever-Conzern und die englischen Minengesellschaften oder mehr hinter den Kulissen arbeiten wie die englischen Finanzleube, die im Interesse Englands sich die Kontrolle der belgischen Schiffahrtslinien nach den Seehafen am Rongo und des Schiffsverfehrs auf dem Rongo selbst und auch die Kontrolle der kongolesischen Bahn zu sichern gewußt haben, jedenfalls trifft es zu, wenn gesagt wird, daß durch diese Konzession, im Berein mit der von der belgischen Regierung vorgenommenen Berpfändung ber wichtigften Ginfunite gur Dedung der Hundert-Millionen-Anleihe, aus dem belgischen Rongo beute schon eine englische Rosonie geworden ist. Es ift nur die einzige für England günftige Einschräntung au machen, daß Beleien für die Ehre, daß diese englische Kolonie nach außen noch als belgische firmieren darf, die gefamten Laften der Berwaltung zu tragen hat. Bci dieser Sacklage ist es begreiflich, daß die beigische Regierung sofort jede Nochricht liber englische Wirtdaftstozeffionen im belgischen Kongo bementiert, benn jede Konzession muß dem belgischen Bolke klar machen, wie recht diesenigen Leute in Belgien hatten, die bereits vor dem Kriege das gange Kongounternehmen als viel zu kostsvielige und gefährliche Saft für den fleinen belgischen Staat bezeichneten. Angesichts der immer größeren Konzessionen, welche die belgische Regierung ben Englandern einzuräumen genötigt kann die Mitteilung Londoner Blätter, die englische Re-gierung garantiere Belgien die Integrität des Kongoftoats, nur wie bitterer Hohn wirken.

Konig Georgs Juverficht.

W. T.-B. Lonbon, 27. Juli. (Reuter.) Der König empfing bente im Budingham.Balaft bie Mitglieber ber Reichakonfereng, beber fie beimtebrten. Gie fiberreich. ten bem Ronig eine Lovalitätsabresse und erklirten, bag bas englische Bell in allen Ländern einmütig für bas Reich gegen ben fleinh einstehe und eine ergere Berbirdung der Teile mit bem Sangen anstrebe. Der König antwortete, er habe bas Bertroven, bag bie Beratungen der Konferenz darenf abgielben, bas Reich in eine lebensvollere, festisterforgende Ginbeit umzugestalten. Die Eintoesenheit der Gentreter der Aberfeeifchen Westsungen sei ein Beweis, daß die Dominions oline Mufficht auf die Opfer und Raften der Sache bes Reichs und der Gerachtigseit treu geblieben find. Das Reich fei auf einem Jefs von Ginigfeit gegrilmbet, ben fein Sincm erschlitten ober unsstürzen könne. Der Körig fügte hingu, daß ber First von Wales im Frieden die überseeischen Dominions befuchen würde. Er schloß: Ich beite zu Gott, daß schon bor ber nachften Ronfereng ber Triumph ber großen Gache ber Freiheit, Berechtigfeit und des friedlichen Fortschvitts, wosür wir und unsere Milierton Kimpsen, erreicht fein möge.

Die Haltung Portugels.

W. T.-B. Bern, 26. Juff. (Drobtbericht.) Der "Temps" melbet aus Biffabon: Baes verlas vorgeftern bei ber Gröffnung des Kongreffes eine Botfcaft und erflärte, die afte republikanische Verfassung bleibe bis zur Rebidierung durch das Parlament in Krast. Der von ihm unternommene Staatspreich sei im nationalen Interesse notwendig gewesen. Walhend feiner Anntageit sei die Ordnung wiederhergestellt und die wirtschaftliche Loge Bortugale befestigt morben. Bortugal habe seine Berpflichtungen den Militerten gegemiber voll und geng erfillt. Die Regierung organisiere in größerem Umfang die Beieisigung Portugals am Krieg.

Island als unabhängiger Staat,

Br. Kopenhagen, 27. Juli. (Eig. Drahtbericht. 36.) Rach dem zwischen Dänemark und Island über die zu-

Ein ukrainischer Homer.

Du bie Ukraine uns jeht besonders nabe geruft ift, gilt unfer Intereffe begreifficherweise in gang bervorragenbem Moge der in Bentral- und Westeuropa bisher verhältnismäßig wenig bebondelten ufrainischen Geschichte und Rultur. fenders eigenaring und charafteristisch ist die ukrainische Runft, eine Bollstunft im nationalen Sinne, die fich auf ben ältesten Aberlieferungen aufbaute und im Berlaufe ihrer Entwidsung eine ungewöhnliche Reinheit bewahrte. In biefem Butommenhang mus die größte Beachtung einem ganz mertwürdigen Typus zugewandt werden, dem fahrenden Sänger, Robfar genannt, bon dem Projessor Dr. Paul Cremer in einer der Utraine gewidmeten Sonderschrift bes Berlages C. A. Sometichte und Sohn ergablt. Die Robfaren find im Grunde arme, meift blinde Landftreicher, an die Rote und Demutigunpen bes Banderlebens gewöhnt, zugleich aber große Künstler, denen bat Boll die Erfaltung und Kuleiderung Bollabenichabes zu berdanken hat. Der Kobsar i Dichter im eigentfichen Ginne bes Bortes. Wer er bewahrt ten Schat ber Bollspoefie, ben ihm feine Borganger übergeban baben, und fein Leben läßt fich im besten bem bergleichen, bas die griechischen Sagen für Homer festsenten. Anscheinend ift die Beit, in der es in der Ufprine feine Robfare mehr geben wird, feiber nicht mehr allzu feen. Bielleicht ift ber Robfar Oftab Berefaj, bon bem Prof. Guemer berichtet, ber lobie feiner Art. Er kann mit bollem Becht eine eingehende Burbigung für fich in Anspruch nehmen, benn in bm ift einer ber Spitgefommenen jener großen Rümftlerförperichaft zu erbliden, die in heroijdem Beitalter bei offen Willern unter berichiedenen Ramen bestanden hat: ionische Aiten, fandinavische Stilben, gallische und germanische Barten, Troubaboure und Jongleure im alten Frankreich Das Wanderleben und das Gebrechen des blinden Kobsar ber Ukraine aber machen ihn zu einem Oppus, ber bem der griechischen homeriben am nachiten fommt. Der Bauer Oftap Bereigi ift also nicht einfach trgend ein ufrainischer Ballobenfanger, er verforpert vielmehr als einer ber lehten "Abapfoben ber Steppe" Die beiligften Guter urafter ufrainider Ralfskunft. Seine Bortrage begleitet er auf ber Robia cher Banberra, einem burch feinen runben hoblen Röcher ber Mankeline ähnliegen Soiteningerment, das ofen viel größer.

fünftigen ftaatsrechtlichen Begiebungen getroffenen Abfommen erkennt Danemark Island als freien unabbängigen Staat an, der nur durch den gemeinsamen Königs mit Dänemark verbunden ist. In dem Titel des Königs wird künftig auch der Name Island aufgenommen werden. Dänemark nimmt die außerorbentlichen Angelegenheiten Islands wahr. Die Fischerziaufficht in den isländischen Gewässern wird von Dänemark unter dämischer Flagge ausgeüßt, die Island diese ielbst zu übernehmen wünscht. Das dänische Höchstgericht übt in Island die Söchstgerichtsgewalt aus, folange Island nicht felbst einen obersten Gerichtsbof eingerichtet hat. Andere Angelegenheiten, wie das Berkehrswesen, Sandel, Zollfragen, Schiffahrt, Bost, Telegraph, Wahe und Gewichte, werden durch besondere Abkommen zwischen den beiberseitigen Behörden geregelt werden. 1940 follen fowohl der dänische Reichstag als der isländische Althing eine Revision erfahren und, falls eine Einigung nicht erzielt wird, mit Aweidrittelmehrheit die Aufhebung des Bundesabkommens verlangt werden. Danemart teilt ben fremben Mächten mit, bog es Island als souveranen Stoat anerkannt bat und für bauernd neutral erflärt.

Weitere Fortschritte in Albanien.

W. T.-B. Bien, 27. Juli. (Drabtbericht.) Amtlich ber-lautet bom 27. Juli, mittags: An ber Tireler Front haben Sturmtruppsunternehmungen im Conofitale und in ber Ballarfa bem Feinbe blutige Berlufte gugefügt.

In Albanien fchlugen unfere Truppen bei Abenica fieben feinbliche Wegenftoge ab und erfampften fich bei Ralniben Abergang über ben Sement. 3m Ranme nörblich Berat halt bie Wefechtstätigfeit an.

Der Chef bes Generalftabs.

Desterreichtscher Sliegerangriff auf englische Sluganlagen im Mittelmeer.

W. T.-B. Wien, 27. Juli. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet: In ber Nacht vom 24. zum 25. Juli haben unfere Geeflugzeuge die englischen Fluganlagen am See Almini Biccolo bei ber Otrantoftrage erfolgreich mit Bomben angegriffen. Die Flughallen gingen in Flaurmen auf. Der Brand war bis zu unferer Rufte gu Die Fluganlagen, von benen aus die wiedenholsen Angriffe auf Duroggo und ben Golf von Caltoro unternommen wurden, fonnen als größienteils vernichtet betrachtet werden. Unfere Fluggenge find alle unverfehrt eingerückt. Mottentommanbo.

Die Stimmung in Italien.

Sg. Wenf, 27. Juli. (36.) Bon ber italienischen Grenge wird gemelbet: Die römische Regierung bat ein zugfräftiges Stickwort für die Breife ausgegeben: Die Deutichen mußten über bie Marne genzu fo gurudgeben, wie bie Ofter-reicher über bie Biave gurudweichen mußten, und bie Offenfibe Lubenborffs ist biesmal ebenso gescheitert wie die Offenfire Conrads. Diefer Lofung haben fich die interventionistischen Blätter schnell bemäcktigt. Es verdient jedoch vermerkt gu werden, daß die giolittischen Blätter ebenso wie die sozialistischen Organe, allen boran die "Stampa" und der "Abanti" biefer Stimmungemoche mit ungewöhnlicher Scharfe entgepentreten und fast jeden Tag dae mif hinweisen, bag die meiteften Recife bes Bolfes ben Optimismus ber Regierung nicht zu teilen vermögen und auf schwere Rudschläge gefaßt find.

Die innere Lage in Desterreich. Einigung der deutschen Parteien.

W. T.-B. Wien, 27. Juli. (Drahtbericht.) Die deutsch-nationale Partei und die deutsch-nationale Bereinigung des Abgeordnetenhauses hoben nach vier-wöchigen eingehenden Borbereitungen ihren Zu-sammen ihren Zu-sammen deutsch-nationale Bartei und werden nunmehr ein-heitlich auftreten. Die deutsch-nationale Bartei zählt nunmehr 35 Mitglieder.

als bie Martoline und mit 12 Saiten bespannt ift, von benen fechs über den Haldwirbel gehen, während onderen an Ningnägeln auf dem Umfreis des Resonanz-totens kesessigt sind. Wit diesem Instrument begleitet der ukrainische Honner die mit vesonderer Borliebe gepslegten historischen Lieder, "Dumen" genannt. Die Weise, nach der die Berse einer ukrainischen Bassade beklamiert werden, zeichnet sich richt durch besondere meledische Mannigsaltigkeit oue, ihre Schönheit beruht aber auf einer Ungahl votaler Medicationen und feinster Schwingungen. Die Tonleiter ist Mell, die Musik wird gang foei gestaltet; sie ist an keinen beftimmten Rhothmus gebunden, um völlig die Bewegungen der Leibenschaft gum Antbrud beingen gu tonnen. Durch biefe Gigenschaften, erscheint die originelle ukrainische Musik werigstens in ihren wefentlichften Bugen biftiert. Der ufraintide Somer hittet aber nicht nite ben Schat ber hiftoriiden "Dumen", er fingt auch geiftliche Shumen über bas Wunderfind, ben großen beiligen Rifolaus, bas jimgfte Gericht. Auch fatirische Couplets, manchmal von augerordentlicher Preiheit im Text, wie die in ber Ufraine berühmte "Suforenfrau", find ibm nicht fremb. 3m Bortrag wechfeln Samermut und Frohlichfeit ab, bee größte Borgug wird eber immer wieber ben biftorifcen Liebern gegeben, bereit berühmtestes "Der Sturm auf dem Schwarzen Meere" ist. Aus bem Lebenslauf Oftap Berefajs, bes uframifchen Somers, läut fich am deutsichsten erkennen, wie die historischen Lieder fid, bon Kobser an Kobser fortgepffangt haben. Beresaj wurde swiften 1808 und 1805 — wenigsiens behauptet er dies - im Dorfe Kolujnitsi geboren. Es ist sehr wahrscheinfich, bag er in feinem Geburtsbatum gu weit gurudgreift, obwohl fich unter ben utrainischen Bauern mancher Methufalem befindet. Gein Bater, ber fich burch Beigenfpiel ernabete, wor blind; er felbit fam gwar mit gefunden Augen auf die Welt, buitte aber infolge Bererbung im Alter von vier Jahren ben Gesichtefinn ein. Wit fünfzehn Jahren gab man ibn bei einem alten Kobfar in die Lehre. Rach ber iderliefesten Gitte follog ber Robfar-Schüler mit feinem Meister einen breifährigen Bertrag. Er hatte nichts zu bezohlen, erhielt vielmebr Rahrung und Kleidung, mußte aber tonn ofe Robfar-Schuler von Dorf zu Dorf wondern, um die Erträgniffe feinem Lehrer abzuliefern. Der Beruf bes Robjonen die noch im il. Jahrhundert mit Gefchenken überhäuftSugeftandniffe Guffarens an die Deniffien.

W. T.B. Bien, 27. Juli. (Dreftbericht.) Bie die Blätter berichten, haben die Deutsch-Radifalen ihre scharf oppositionelle Halbung gegeniter den neuen Ministerprofidenten erft anfgegeben, all ihnen die Regierung weitgehende Zugestöndnisse hinsickfich des Berbältnisse in Böhmen gemacht hatte, so u. a., daß die Areishauptmannschaften in Prag und Leitmeribischon am 1. September d. I. in Bieksamkeit treten würden und weiter, daß die Abgrenzung der Stenerstrafbezirke und die Teilung der Landesberwaltungs kommission in eine deutsche und eine tichechische Settion erfolgen würde. Authentisches fiber diese angebilden Bugeftanbniffe war nicht zu erfahren.

Die Treibereien ber tichechifden Derrater.

Ni. Wien, 27. Juli. (Gig. Draftbericht. 36.) Buf den internationalen parlamentarischen Hambelstonserenz in Lordon sarberte der Belegierte Jolismobie die Bereimigung ber Sübstawen, Kroaten und Stowenen gu einem mächtigen unabhängigen Staate, ber in der Lage wure, ben Bentent madten ben Weg unch Bagdad zu erfchweren.

Die Richtratifizierung bes Brefter Friebend burch Ofterreich-Ungarn.

Br. Wien, 27. Jult. (Gig. Denhibericht. 3b.) In ber beutigen Sitzung ber Chmannerfonserenz bes Abgearducten-hauses hat der Abgeordnete Richard b. Baffilko namens bes ufrainifden Klubs eine friedliche Unfonge angefündigt, tie Ausfunft über die Richtratifigierung bes Brefter Friedensvertrags burch Ofterreich-Ungarn forbert, nachbent die Ratifisationsurfunden zwifcen Bentichland und ber Ufraine vor zwei Tagen ausgetauscht worden find.

Bur Frage ber Bleichberechtigung ber Juben in Rumanien.

W. T.-B. Bufareft, 26. Juli. (Donbtbericht.) Die Ge-sebesborlage über die Reutralifierung ber Juben ift jeht bom Sewit mit 62 gegen 2 Stimmen angenommen war-ben. Der Minister ber auswärtigen Angelegenheiten Ariou betonte bei ber Begründung ber Borlage, daß bei ber Revision tes Artifels 7 ber Berfaffung die Jubenfvage fpater ihre enbgültige Löfung finden werde. Ferner erklärte Avion, daß de Gleichberechtigung der Juden Rumänien nicht bon dem Mittelmächten aufgezwungen wurde, daß bielmehr die rumanische Regierung dem Berlangen des Bierbunbes gerne entgegengefommen mare.

Die Lage in Dalaftina.

W. T.B. Ronftantinopel, 26. Juli. Tagesbericht: Balaftinafront: Stellenweise Artifleciefampf bon geringer Starfe. Im Ruftenabiconitt und auf bem Offiorbanufer wurden feindliche Erfundungsabteilungen abgewiesen. Beitlich bes Oftiordamifers wurde feindliche Ravallerie ein lohnendes Ziel unserer schweren Geschütze. In der Racht bom 22. jum 23. glüste der Besahung von Raan ein fühn durchgeführter fiberfall auf seindliche Kräfte. Auf ten übrigen Fronten ist die Lage unverändert.

> Deutsches Reich. Drei Spionagefälle.

W. T.-B. Berlin, 26. Juli. Folgende buei Spionogefälle gesangten in ben lehten Tagen zur Aburteilung: Durch Urteil des Kriegsstandgerichts in Samburg ist der Schweizer Erwin Allemann wegen Landesberrais zu zwölf Jahren Auchtkaus verurteilt worden. Er hatte mehreve Spionageberichte mit militärischen Rachrichten an eine Schweiger Abreffe gerichtet, die für ben femblichen Machrichtendienst bestimmt waren. Die Rachrichten wurden burch bie Badfamfeit ber guftanbigen Organe abgefangen. Durch Urteil des Reichsgerichts ist die Berkürferin Karoline Koch aus Marburg zu vier Jahren Zuchthaus wegen berfuchten Lanbesverrats veructeilt worden. Sie war in Africh burch feindliche Agenten verleitet worden, militäusiche Rachrichten aus Deutschland an Dedabroffen in der Schweig gu Schiden. Ihre Berichte aus Hannober wurden aber bon ben zuständigen Stellen abgesungen. Durch rechtskräftiges Urteil bes Oberkriegsgerichts in Mürzburg ift ber sahnen-flüchtige Kanonier Karl Buchert zu einer Gesantzuchthaus-

wurken, hatte im 19. Jahrhundert fehr unter der Boligei zu leiden, die fie nicht von gewöhnlichen Landstreichern unter-Scheiben wellte und ihnen foger nicht felten ben Butritt gu Marftpläten und Schenfen unterfagte. Die Gricheimung bes ufrainifchen homer aber berbient eingehenbftes Stublum, benn fie bermittelt am besten die Bekanntichaft mit ber gemöttollen, naiben und zugleich grobartigen Kunft eines Bolles, bas fich burch viele fragische Erlebniffe hindusch und im oft glübenben Schmelgtiegel "Geofgrußland" feinen fierelen und gefunden Charafter zu bewahren wußte.

Rus Tunk und Teben.

C. K. Der höflidite Rebalteur ift etneifelles ber dimeitfce. Bu biefer Erferminis foment man, wenn man bie 206lehming eines Moniffripts von einer Belinger Beitigen Best. bie von einem Londoner Watt wiebergegeben wird: haben Dein Manuffript mit unenklichem Gudgücken gelefen. Riemals guver haben wir und an einem folicen Weistenverf ergöhen fonnen. Weim wir es bruden wireben, so würden wir ben Befehl erhalten, es als Mufter au nehmen, und fierbun Mirfton mir niemole eine Arbeit bruden, bie Affectier mire abb biefe. Da es mm ummöglich sein würde, in dem nächsten 10 000 Jahren threogleiden zu finden, fo find wir gegwangen, worm auch gebrachenen Herzans, Dein götniches Banuffript gurunfguiden, und bag wir es tun mußten, bufür Bitten mir Dich taufendmal um Bergeihung."

C. K. Der Belgteppid. Ginen neuartigen Bactetibelleg. der nicht mit Unrecht den Ramen Golgtenpick führt, haben gvei Schweben, der Ingenieur Mbin Görlin und der Gabribant Lindberg in Stochbolm, erfnuben. Das Baufett, ffir bas mir noch ein Bruchteil bes bieber für Partetfichen benötigten Golgmaterials gebraucht wirb, feist fich mus gang biemen holzteilthen zusammen, bie auf eine Unterlage aus Francier und Stoff gu einer Art con Terpich coverseitet werben. Die Berfiellung des Holzteppiche erfolgt, unch der "Umschan", in besowers für diesen Zwed kenstrutenten Pressen unter hobent Drud. Sierauf ift mur noch eine Anochnung in besonderen Trodenofen erfarberlich. Der Breis der Bolgdenpiche ents spricht ungefähr bem Friedenspreis eines guien Infand-

ftrafe ben 12 Jahren, Bersehung in die zweite Klaffe des 1 Colontenfiandes, Entfernung aus dem heere und Aberdemnung der burgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von gehn Jahren berurteilt worden wegen Jahnenflucht, Landesverrat und Berrat militerifcher Geheimniffe. Buchert hatte in Ochand, wohin er fahnenflichtig geworden war, bem feindlichen Rocheichtendienst gegen Bezahlung Mitteilungen über Frontperhältniffe-und andere geheime militärische Angelegenbeiten gemacht.

Die Dorpater beutiche Univerfitat.

Die beutiche Universität Dorpat wird, wie die "Baltifch-Bitauifden Mitteilungen" erfahren, nachdem bie grundfatliche Buffinennung ber Oberften Beeresleitung eingetroffen ift. in bem tommenben Binterfemefter ibre Tätigfeit wieber auf. nehmen. Die Immateiftelationen beginnen am 2. Geptember, die Barlefungen am 16. September. Es ist beabsichtigt, ben Behrbetrieb an famtlichen funf Fakultäten, der theologischen, furiftifchen, medizimifchen, biftoerich philologischen und phofi-Talifch-umisematischen, aufzunehmen. So lange die staats-reckelichen Berbältnisse noch nicht endgültig geregelt sind, kann natürlich die Gestaltung der Universität, insbesondere bie Befehung ber Lehrstühle, nur probiforifch erfolgen.

Der neue Prafibent bes Reichsmilitärgerichtshofs. Br. Berlin, er. Juli. (Eig. Trabtbericht. 36.) Wie wir horen, ift Freiherr b. Lunder, ber bertragende Rat, Generaldojutant und Chef bes Militärkabinetts bes Naifers, gum Profibenten bes Reichsmilitärgerichts ernennt werben.

Preugifd-württembergifche Birtichaftsangelegenheiten. W. T .- B. Stuttgart, 27. Juli (Drahtbericht.) Laut "Schmabifchem Merfur" hatte in ben letten Zogen ber Chef bes preufifden Rriegsamts Generalmajer b. Edeuch Besprechungen mit bem Rriegs-minifter in fricosmirtidafilichen Angelegenheiten. Es wurde bamit ber Befuch wichtiger Mufrungsbetriche verbunben,

Der Bund ber tednifd-induftriellen Beamten veröffentlicht feinen Jahreibericht für bas Gefchaftsjahr 1917, ber ebenfo wie bei ben Gemerfichaften eine gunftige Aufwartsentwidlung Bahrend noch im Borjahre in ber Mitgliebergabi ein Rudgang festgeftellt werben mußte, bat las Sabr 1917 eine Steigerung gebracht. Der 2. t.i. B. gabite am 31. Dezember 1917 22 958 Deit. gileber, bon benen fich 15 770 im heeresbienft befanben. Die Babt ber brilichen Bermalingsstellen belief fich auf 130. Un ordent-lichen Mitgliederbeitragen murben 185 922 13 M. vereinnahmt gegen 189 918.22 M. im Borjahr. Trop ber fcwierigen Artegeverhaltniffe bat ber Bund im Berichtsjahr einen Bermogenszuwachs bon 33 302.61 M. unt einen Bermegensftand ben 345 987.36 PR. erreicht. Mus ber Rriegofpenbe ber Inbuftriebeamten, Die teils bon ber Bunteelaffe, teile ben freimilligen Beitragen ber Mitglieber gespeist murbe, founten seit Ariegebeginn 233 445,33 D. Unter-flügungen an Ariegeteilnehmersomilien und stellenlose -Mitglieder ausbezahit teerben.

Heer und flotte.

Berfetung and ber Gront Burudgejogener nach Berlin. In letter Beit banfen fich bie Berfehungegefuche bon Angehörigen ber cus ber Bront jurudgezogenen aiteren Lanbfturmleute nach Berlin feinen Bererten berart, bag icon jest auf die Unmöglichleit ber Berudichtigung aller hingewiesen werben muß; berechtigten Gesuchen, Die einen tatfachlichen Rofftand ohne wetteres erkennen laffen eber antlich beglaubigt nachmeisen, wird nach wie bor in weitestgefentem Diage nochgegangen werben.

Militar - Berfonalien. Beforbert murden gu Bents, ber Ref .: Bigefeldte. Odud (Wieskaben), Bigemachtm. Silten (Bies-

Wiesbadener Nachrichten.

Ausbau des Mieterfcutes.

Caus ben Rreifen des "Saus- und Grumdbefiberbereins, E. B.", wird und geschrieben: Für Industrieftabte ober in Gogenben, wo infolge der Kriegsbetriebe ftorfer Bugug ftattgefunden bat, anog vielleicht ein weiterer Ausbau bes Mieterfidninges genechtfertigt erscheinen, für umsere Wiesbebener Becbaltniffe war aber ein folder nicht notwendig. Go wie bie Mietverhöltnisse seit langen Jahren bier liegen, wo die Wohnungen febr bedeutend unter bem Gelbiffoftempreis-bermietet werden mußten, war eber ein behördlicher Schut für die Sausthefister gegen bas Druden ber Mietpreise nativendig. Die Wiesbodener organisierten Hausbesitzer verlangen im Fall einer Mietpreiserhöhung erichts mehr, als daß ihre Einnahmen den Ausgeben gleichgestellt und ihnen für die Mübe und die Laften der Bertvaltung ihrer Häufer eine angemeffene Bergeitung, welche der beutigen teuren Lebensunterholtung entspricht, zugestanden werben. Jeder Einsichtige wird das Berlangen verfieben und zu murbigen wiffen, und baron tounen aud die jest zur Rampfanfage gerufenen General. Lounnambos midsts andeen.

Ob ober die Wiesbadener Hausbefiber bei der vorbefchriebenem Grundlage für die Dauer weiter besteben können, ift eine Brage, die noch gelöft werben muß, benn was gar mancher Sausbesitzer an Supothelenzinsen, Steuem, Gebühren, Sandtverferredinungen und dergleichen wöhrend des Briegs-fich bet ftunden saffen mitfen, ungereichnet der Ausfälle durchedie vielen Kriegsmietnachläffe, will boch unbedingt mit ber Beit erledigt fein, und hierzu gehört Geld, mas aber mer dortsbergenammen weeden fann, too es berforen morden ift. Was bie Wohnern gonest in Biesbaben beirifft, welche Die Gegner des Sausbestsesteit Johren in Wort und Schrift Cimffich-gu erzeugen fuchen, fo fonnt jeder Bürger ruhig darüber feblofen, benn'gu einer folden burfte es bier foum fommen, wemajith and die seitherige gewöhnte große Auswahl in Bomungen allwablich berringern bürfte. Berben aber alle diejenigen einwerthreien Wohnräume (3., 4., 5. Gefchoft Promipituschnungen und bergleichen), die feinerzeit poligerlich all unbemolinbar erflatt tourben, jest für benusbar gefunben, wie es anderects bereits gescheben ift, bann ift eine Behmingsnot in Bielbaben überhaupt undentbar, gumal fich die Ginnehmerzoff in absteigender Linie bewegt.

Das Kriegshuhn.

Einem aufmerklamen Beobachter kann es kaum entgeben. bağ nicht nur die im Sonnefoebiet lebenden Bogel merftvurbige Kriegeenscheinungen in ihrem Betragen zeigen, fondern auch manche Baustiere in ber Beimat. Go hat feit einiger Reit unfer Soushuhn die naturwissenschaftliche Forschung gerobezu vor ein Ränfel gestellt. Biether rechnete man die brave Senne im allgemeinen nicht zu den mit herbetragender Intelligenz begabteften Lebewefen und fchabte an ihr weniger ben Geift als bas Gi. Eigenortige Kriegsericheimungen vei biefer ansprucklosen Sans- und Hosgenoffin laffen jedoch obermals die alte Zweifelsfrage auftauchen: Instinkt ober liberlegung? Gang eintennofret ift mientich feligestellt, das beute selbst die schlichteste Henne sich in der Bewertung ihrer vollswirtschaftlichen Tätigkeit als Gierlegerin durchaus der Lage des Rahrungsmittelmarkis angupaffen weiß. Das gewöhnliche Bauerahfthn legt beute Gier mir, wenn für bas Stud mindeftens 70 Pf. bis 1 M. bezahlt werben. Für ben geringeren Preis tritt die gute Henne ober auch nur für gute Freunde des Hoses aus Gesälligkeit in Tätigkeit. Kommt ein Unbekannter, eitwa aus ber Stadt, fo feit fich das Huhn von heute gewissermaßen fofort auf die Hinterbeine; es streikt. Bietet ber vertrauenstvürdige Fremdling nicht mindestens 1 DR. für das Et, fo fommt die Bauerin bebouernd aus bem Huburftall mit bem niederschmetternben Bericht: "Umsere Hillmer legen nicht." — Kur wo sie sozufagen in staatlichem Auftrag einige Eier zu liefern haben, die an die amtlichen Gierfammelstellen geben, legen sie für jeden von der Behörde feftgefetten Breis.

Roch viel auffälliger ist jedoch vie Abneigung des Kriegshubus gogen die Statistis. Nach einwandfreien Beobachtungen flüchtet es bei amtlichen Gübnerzählungen zum Iwed einer besseren Ensassung ber Eier nicht selten in die gute Stude des Bauern und selbst in Truden und Schränke. Es ift geradezu verblüffend, wie ficher unfere so lange Beit als geistig minbertvertig eingeschäfte henne selbst dem äuserlich ganz harmlos ausschenden Statistifer zu enklommen weiß. Gs teilt diese auffällige Eigenschaft neuerdings übrigens auch mit Malbern und felbst mit den früher so gering geochteten Booftentieren, so lange biefe fich im Babbauftand befinden. Sie alle fürchten den Statistister und fliehen ihn, wo es mög-

Das gange Berhalten bes Bausfniffens läft auf eine fo hohe und zeitgemäße Geistestätigkeit schließen, daß beren bisherige Richtbeachtung burch unfere fouft fo eindringlich forschende deutsiche Wissenschaft um so weniger begreiflich erscheint, ba bas Haushubn seit undenklichen Zeiten unter ben Augen des Menschen lebt. Ober follte fich die merkwürdige Begabung der guten Henne erst während des Kriegs entwidelt haben? — Eine gründliche Untersuchung über diese Frage würde sicher zu überraschenden Ausschlüssen führen, namentlich wenn bos Kriegswucheramt bei ihr mitwirkt.

- Bom Bochenmartt. Die Gemufeanfuhr auf bem hiefigen Markt kamte gestern noch als verkältnismäßig gut bezeichnet werden. Wirfung und Weißfrout war mir Neiveren Mergen, Römischloft und Mohrrüben bagegen massenhaft angeboten, aud) Salat ist wieder mehr borbanden. Defonders graß war das Angebot in Lohnen, die aber infolge der stanfen Rachfrage rasch verlauft waren. Der Sächstpreis wurde bei dem großen Bedarf schon im Großbandel vielfach überboten. Da die Ernte, gumal nach den Regenfällen, etwas beffer werben bürfte, sieht zu erwarten, bag in den mächten Bochen ber Bachftpreis eingehalten wird. Die Solatgurken gehon zur Neige; auch ihnen hat die Trodenheit viel geschabet. Im Lauf ber nöckhon Wochen erscheinen die Einmachaurken auf dem Markt, fo weit fie nicht von den Ginlegern (Fabriken) erfaßt werben. Gs ift jeboch, wie wir bon unterrichteter Geite erfahren, damit zu rechnen, daß ein großer Beil der Ernte in den Privathandel kommt. Im allgemeinen hat das Angebot in Gemüse nachgelassen, die Trodenheit, der andauernde Wind, Ungeziefer, Welton und andere Krankheiten haben auf das Backstum, namentlich im Feldgemüsebau, äußerit fchablich eingewirft. Der leistere, der hauptjächlich für die großen Lieferungen in Betracht fammt, hat ganz versagt. Sier haben die Gemirsezüchter eine totale Misernte zu verzeichnen, daher auch die hohen Breife. Wenn der Regen anhält, hoffen fie noch ettvas gu retten.

· Lebensmittelberteilung. Auf das im Angeigenteil bom Magistrat veröffenklichte Berzeichnis ber in ber nächsten Boche zur Berteilung gelangenben Lebensmittel fet hiermit hingewiesen. Die Abnehmer der gur Abgobe kommerden tochfertigen Gemusesuppen werden babon in Renninis geseht, daß diefe Bare von der Rhein-Mainischen Lebensmittellielle überwiesen wurde und nicht identisch ift mit dem seifber becteilten Supenmehl. - Bur Rinder unter 2 Jahren gelangen in ben Mildwerteilungestellen gegen Vorzeigung bes Saushaltsaveweises und der Bildsfarte als Conderverteilung 125 Gramm feirer Buder und 250 Gramm Rindergerftenmehl gur Abgabe. — Die Fleischperlaufostelle von Frau Gürtler verlegt am 1. August ben Laben von Porkstraße 33 nach Blücherstroße 29, Ede Mettelbedftraße. — Durch das anhaltende fichlechte Wetter hat fich die Frishlartoffelernte fo ftarf verzögert, daß Frühkartoffeln bisher noch nicht angeliefert werben fonnten. Da alte Kartoffeln ebenfalls nicht mehr vorrätig find, wird an den Teil ber Bevöllerung, welcher fich im vergangenen Jahr nicht mit Kartoffeln eingebedt hatte. gum Ausgleich für die Zeit bis jum 4. August 1/4 Pfund Erbien für jede bezugeberechtigte Berfon berausgabt. Die Mitgabe ber Ertifen erfolgt in ben Rartoffelbertaufditellen auf

- Sausbrand. In Ergangung der gurgeit in Rraft befindlichen Bremnitofffarten foll eine neue Brennftoff. farte mit der dazu gehörigen Gegenkarte (durch Karbband femntlich gemacht) ausgegeben werden. Die Alisgabe erfolgt im ehemaligen Buseum im 2. Stod. Zimmer Nr. 43/45, nach ber im Angeigenteil veröffenblichten Ordnung. Marte 10 ber Brennstofffarte verliert mit dem 16. August d. 3. ihre Giftigleit. Die Marke 11 der Brennitofffarte wird mit bem 1. Mugust d. 3. für Sausbaltumen mit Ramen mit Anfangsbuchftuben & bis 3 bei familichen Roblenhandfern in Kraft gefett. — Die Borrate an Kotsgrieß follen in der Zeit vom 29. Juli bis einschliehlich 31. Muguft d. 3. ohne Anrechnung auf die Brennstofffarie abgegeben werben. Bu biefem Imed ift mabrend ber Ausgabe ber neuen Brennstoffforten vom 29. Juli bis 8. August im ehemasigen Murjeum, 2. Stod, Bimmer 42, eine Bereaufsitelle eingerichtet. Bede Saushaltung fann bortfelbit Rodogrieg in beliebiger Menge gegen Bahlung von 1 M. für ben Bentner taufen.

- Rein Eingriff in bie Wafche ber Brivathaushaltungen. Gegenüber Genückten, wonach Erwägungen schweben wegen Beidilagnahme bem Tifchwaiche auch in Brivathousbaltungen toun auf Grund bon Erfundigungen on zustöndiger Stelle mitgeteilt werden, daß berartige Plane gurgeit auch nicht im geringsten gehegt werben. Man fieht im Gegenteil auf bem Standpunkt, bag ein Gingriff in die Waste ber Bribathausholtungen unter allen Umftonden bermieden werden

- Erholungsheim für Kinber. Der Begirlbausschufg für Frauenarbeit im Arieg im Regierungsbegirf Wiedlaben hat in Bad-Soben in Launus bas-bort feit ein paar Jahren Jeer-

febende Erholungsbeim für Rinder, Mara von Brümingbeim", wieder neu eingerichtet und den Metrieb am Montag, den 22. Juli, eröffnet. Da ärzilicherseits immer wieder auf die dringende Actwendigfeit hingewiesen wird, die forperliche Entwidfung im Meinfindesalter au fördern, werben in dem Beim in erfter Linie Rinber im Alter bon 4 bis 7 Jahren aufgenommen. Die Leitung liegt in Handen einer in Rindecpflege ausgebilderen Kraft. Die Kurzeit dauert je nach Bedürftigfeit 4 bis 12 Wochen, die Rosten einer vierwöchigen Rur belaufen fich auf 90 Bt. Das Beim ift immitten eines höbschen Gartens birett am Balb gelegen, und da auch für eine ausreichende fraftige Ernabrung Some getrogen ift, fecht zu hoffen, daß der Gesundheitsgustand ber bem heim zugewiesenen Kinder auss beste gefrästigt und gesördert wird und fie somit die nötige Widerstandskraft für die Entbehrungen bes fourmenben Winters erbalten.

- Schweiger Biegen. Wie die preugische Biegenvermitt-Iungs- und Beratungoftelle fdireibt, ift zu boffen, bag im berbit wieber Tronsporte besonders guter Biegen aus ber Schweis in Deutschland eintreffen. Die Breife werben fich frei Biesbaden voraussichtlich stellen für Sanen und Appenzeller Rasseziegen das Stüd 220 M., Toggenburger Raffeziegen 208 M., gemöfarbige Gebirgsziegen, ungehörnt, 196 M., gemisfarbige Gebirgsziegen, gehörnt, Ballifer Schwambaldziege, Mildziegen, ungehörnt, 134 M., Milchziegen gehörnt 172 M., Bode zu ben Ziegenpreisen und starte Lämmer eine die Höllste obiger Breise. Der Transport geschieht auf Gesahr des Gupfängers, jedoch wird seitens ber Biegenvermittlungeftelle unverbindlich und ohne Rechtsanspruch in Aussicht gestellt, daß bei Verlusten auf dem Transport oder kurz nach Anstunft der Schaden möglichst in voller Sohe vergütet wird. Besiellungen auf Ziegen werben für ben Stadtbegirt Biesbaden bis gum 10. August im Bimmer 34 bes Rathaufes entgegengenommen.

- Das Elend ber Pferbe. Der "Tierschutverein" schreibt and: Der große Weltfrieg, der so viel von dem Pserdematerial fcon verbrauchen amiste, hat und alte, fckvoche und minderwertige Tiere-hinterloffen, die noch obendrein durch den Mangel an Futter und daburch bedingter stanler Unterernöhrung durthaus-nicht arehr auf der Höhe der Leistungen flehen, die ohne Berücksichtigung biefes Umstandes von ihnen verlangt werben. Der Polizeiprösibent hat fich barum auch veranlaßt gesehen, eine ftrenge Berfügung an die Pferdebesiber von Wiesbaden zu erlaffen, dahingebend, daß auf keinen Fall die armen Bugtiere überlaftet werben bürfen im Berhalmis au thren Araften, und daß auch ein rasches Fahren, als zu viel Kräfte beenspruchend, bei Lastfubewerken bringend verboten tit. Trop biefes polizeifichen Erlaffes fieht mon taglich in ben Strafen bon Biebboben berartige fcflimme Falle bon Moerlastung und ein so schnelles Tempo beim Nahren, daß mon-guweilen glauben fonnte, es handle fich um "Rennpferde", die vor ben Laftwagen gofpannt find. Der Umftand, daß einige Fuhrwerksbesitzer tvenig Ridficht auf die Berordrung des Bolizeipröfidenten nehmen, und ferner der Umftand, daß die tüchtigen Kutscher meistens als Feldgroue im Feld stehen und jugendliche unersahrene Burschen als Aushilfsfutidier verwendet werden, mag wohl auch eine haupturfache biofes Ubolitandes fein. Es ware baber febr erwingigt, wenn das tierfreundliche Publifum, welches berartige Fälle in den Wiesbabener Stragen toglich beobachten fann, fogleich bem Tierschutsberein, Telephon Nr. 6281, Angeige dation mochen murbe, ober auch bem nachften Schubmann, bamit nicht willfürlich und in meistens leiber so rober Weise die wolltätigen Berordmingen des Polizeipräsidenten einfach unbeachdet

Wiesbabener Bergnfigungs Buhnen und Lichtfpiele.

* Die Monopol-Lichtspiele, Milhelmftrage 8, find bon Grund auf reneviert und bieten jest überall gute, bequeme Sitylätz. "Tas Geheimnis der Beitersohne" ist der Titel eines außerordent-lich spannerden Tetesiufchauspiels. Eine sidele Familiengeschichte "Lehre für Ebemänner" sowie herrliche Bilder aus Finnland de-schiefen das vorzügliche Frogramm.

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

. Die "Milgemeine Sterbefaffe gu Biesbaben" balt beute vachmittag 3 Uhr in ber Zurnhalle, hellmundftraße 25, eine außerertentliche Mitgliederversammlung ab, um über ben Anfoluß an eine Lebendrersicherungsgesellschaft endgültigen Beschluß zu faffen. Die Berlammlung ift chne Rudficht auf die Bahl ber Erfcbienenen befdlugfabig.

Aus Proving und Nachbarfchaft.

ht. Erisheim a. D., 26. Juli. Die Baffernot, bie fic feit einigen Tagen im Orte unt in Rieb, bas bem giefigen Wert angefdloffen ift, bemerfbar mochte, bat ihre Mufflarung gefunden. Un nicht weriger als rier Stellen wurden Bafferrobrb

Sport.

- * Rhein- und Saunnstind Wiesbaben (G. 21.). Es wurde beichloffen, bie Manberfolge ber noch auszuführenben brei begm, bier hauptwanderungen auf den 25. August. 22. September, 13. Oftober und 10. Robember fefegufepen. Um benjenigen Mitgliebern, bie aus irgend einem Grunte berbindert find, die eine ober andere ber porgefdriebenen 10 Camptiranderungen mitgumachen, eine Erleichterung gur Erlangung ber übliden Auszeichnung gu bicten, murbe bie 11 Haurtwanterung als segenannte Ausgleichwanterung eingelegt. Aber bie Ausführung ber einzelnen Wanberungen wird gu gegebener Reit Maberes mitocreift.
- * Bugball. Beute fahrt bie 1 Mannichaft ber Spielvereinigung Biefbaben nach Maing und trifft im Rudfpiel auf ben 1. Mainger Fußballverein 1965, e. 28. Abfahrt bem Sauptbahnhof 1 Uhr. Die Mannichaft ber Spielvereinigung Blesbaten fpielt in Biebrich nachmittage 3 Uhr auf tem Blot binter ber Riehlichule gegen bie 2. Mannicaft bes bertigen Gugballvereins ihr fälliges Rudfpiel.
- * Rriegomeifterichaften ber Leichtathletif. Dit ben Rriegs. meiftericoften bes Comimmfports, über bie wir icon berichteten, gelaugen auch am 25. Auguft im Grunewald-Stadion die biesiabrigen Leichtathletif-Meifterschaften ren Deutschland gum Austrag wichtigften Rampfe find Laufen über 100, 200, 409, 800, 1500 und 7500 Meier, Dechiprung, Beitsprung, Augelftogen, Sandgranatenwerfen, Stafettenlaufen über dreimal 200 Meter, ofpmpische Jugendftafette und Surtenlaufen.
- * Bom "Teutschen Gtart" ift. rechtzeitig für bie große Sannoveriche Spertwoche, bie August-Ausgabe joeben erschienen, bie famtliche bereichen Rennergebniffe bis Ende Juli enthalt. Die Muguett. Ausgabe ift bei allen Seitungsbandlern und bon ber Gefchaffenene Berlin NW. 6, Schiffbauerbamm 19, gu beziehen.

Handelsteil.

Neue Bauwirtschaft.

Die ungeheuere Verteuerung des Bauens bildet eine urserer ernstesten Sorgen für jetzt und später. Man sucht sie durch Verwendung billiger Baustoffe und sparsamere Bauweise zu bekämpfen, aber könnte nicht auch viel durch eine bessere Organisation unseres Baubotriebes geschehen? Pisher haben, wenigstens im Wohnungsbau, sowchl der Großbetrieb wie die Verwendung von Maschinen und die wissenschaftlich durchdachte Betriebsführung erst in sehr geringem Umfang Eingang gefunden. Durch Anwendung dieser modernen Fortschritte auch im Bauwesen ließe sich aller Voraussicht nach sehr viel sparen. Insbesondere die planmäßige Durchdenkung und Gestaltung des ganzen Arbeitsvorganges nach wissenschaftlichen Grundsätzen, wie sie von den Amerikanern Taylor und Gilbreth vertreten worden ist, würde vermutlich zu wichtigen Fortschritten führen. Es ist deshalb sehr zu begrüßen, daß uns diese Gedankengänge neuerdings stärker entgegengetragen werden, vor allem in einer vom Deutschen Wohnungsausschuß herausgegebenen Broschüre "Neue Bauwirtschaft" von Dr.-Ing. Martin Wagner, dem neugewählten Stadtbaurat von Berlin-Schöneberg. Hier liegen Möglichkeiten künftiger Kraft und Leistungsfähigkeit vor, die die größte Beachtung verdienen.

Berliner Börse.

S Berlin, 27. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Wegen des Wochenschlusses und neuen besonderen Anregungen hat die Geschäftsstille an der Börse wieder einen sehr hohen Grad erreicht Die feste Grundstimmung blieb aber bestehen, wenn sich auch die Kursveränderungen im allgemeinen in engen Grenzen hielten. Fest lagen wiederum Montanwerte und am Industriemarkt Spinnereipapiere. Am Rentenmarkt keine besondere Veränderung.

Industrie und Handel.

= Zusammensehluß des deutschen Fischeinfuhr- und Fischgraßhandels. Dem Vorgehen anderer Handelszweige folgend, hat sich der Fischeinfuhr- und Fischgroßhandel, namentisch West- und Stiddeutschlands, zusammenge-

schlossen, um sich für eine bessere und gleichmäßigere Versorgung der Bevölkerung mit Fischen sowie für die möglichst baldige Wiedereinschaltung des Fischgroßhandels zu verwenden. Unter reger Beteiligung aus allen Teilen der oben genannten Gebiete ist am 22. Juli d. J. in Duis-burg der Verband deutscher Fischeinfuhr- und Fischgroß-händler, e. V., Sitz Duisburg, gegründet worden.

Genossenschaftswesen.

m. Rüdesheim a Rh., 26. Juli. Der Gemeinnützige Bauverein für den Rheingaukreis hat sein letztes Geschäftsjohr wie folgt abgeschlossen: Aktiva: Unbebaute Grundstücke 11 220 M., Erwerbshäuser 278 060 M., Inventar 29 M., Bank- und Postscheck-Guthaben 14 096 M., Mietforderungen 2966 M., Zinsenforderungen 21 M., verschiedenes 13 928 M., zusammen 320 308 M. Passiva: Geschäftsguthaben der Mitglieder 47 451 M., Rücklagen 10 900 Mark, Hypothekenschulden 185 531 M., sonstiges 2010 M., Reingewinn 2459 M., zusammen 320 308 M. Der Verein hat 84 Mitglieder. 84 Mitglieder.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt Berlin, 27. Juli. (Drahttericht.) Im freien Warenverkehr hat sich heute nicht viel verändert Für die verschiedenen Klee- und Grassämereien blieb die Nachfrage bestehen, doch ist das Geschäft nicht recht in Fluß gekommen. Der Begehr für Seradella kann nur zum kleinen Teil Befriedigung finden. Das Angebot in Saatgetreide hält an. Der Verkehr in Rauhfutter ist still.

Rauhiutier ist still.

Berlin, 26. Juli Produktenpreise für Saatgetreide 1018er Ernte. Saatlupinen 88 M. per 100 kg ab Station. Seradella 85 bis 92 M., Rotklee 260 bis 278 M., Wundklee 210 bis 228 M., Weißklee 160 bis 176 M., Inkarnatklee 160 bis 176 M., Raygras 160 bis 176 M., Kraulgras 160 bis 176 M., Wiesenschmiegel 160 bis 176 M., Tymotee 96 bis 100 M., Esparsette 65 bis 73 M., alles Handelspreise per 50 kg ab Station. Lleferung nach 15. Juli per 1000 kg ab Station. Winterweizen 430 bis 446 M. je nach Station, Wintergerste 441 M.

Die Steigerung des Hanfbaues in Deutschland.

In Deutschland war der Preis für Hanf für den Doppel-In Deutschland war der Preis für Hanf für den Doppelzentner seit 1892 bis zum Ausbruch des Krieges von 44 auf 94.4 M. gestiegen. Trotzdem ging der Hanfanbau zurück. Noch im Jahre 1858 zihlte man eine Anbaufläche von rund 21 000 Hektar, sie betrug 1900 nur noch 3500 Hektar und war in den letzten Jahren noch weiter zurückgegangen. So mußte die deutsche Hanfindustrie ihren Bedarf fast ganz durch Bezug aus dem Ausland decken. Im Jahre 1913 betrug die Einfuhr von Hanf 48 651 Tonnen, wovon Rußland 27 862 Tonnen lieferte. Nachdem der deutschrussische Handel wieder begonnen hat, ist zu hoffen, daß sich allmäblich eine geregelte Einfuhr wieder einstellen sich allnüblich eine geregelte Einfuhr wieder einstellen wird Trotzdem ist Deutschland mit Erfolg bestrebt, selbst wieder große Mengen zu erzeugen. Einen Anreiz findet der Landwirt in den hohen Preisen, die auch nach dem Kriege zunächst nicht sinken werden. Vornehmlich wird Hanf auf Niederungsmooren angebaut, wo er durch Schnell-wüchsigkeit und dichten Stand des Unkraut unterdrückt und den Acker, wie keine andere Kulturpflanze, rein hinterläßt. Selbst die üppigsten Distelwucherungen, die bekanntlich sehr sehwer auszurotten sind, verschwinden beim Anbau von Hanf vollkommen. Der Hanf bietet häufig erst die Möglichkeit, auf Moorboden später Nährfrüchte anzubauen. Die Deutsche Hanfanbau-Gesellschaft/konnte die Anbaufläche von 3600 Hektar im Jahre 1917 auf 7000 Hektar steigern. In Schleswig-Holstein allein z. B. waren im Jahre 1917 387 Hektar bestellt, im Jahre 1918 537 Hektar. Wenn das Tempo des Anbauzuwachses anhält, wird ein wichtiger Zweig der Textilindustrie vom Ausland bald un-

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten fowie die Berlagebeilage "Anglrierte Kinder-Zeitung" Rr. 8.

Berantwortlich int Bolitit: b. egerborit: für ven Unterhaltungsteil: B. b. Kauendort; für Radridten and Wiefbaben, ben Aucharbegerten, Gerichtstaal und Brieffaben C. Bokader; für Sport: J. B. id. ibr ber hanbelsteil: B. Eg; tit bie Anseigen und Beilamen. D. Dornauf, Truf und Berlag ber 2. Schellen bergiden hof-Buchbruderei in Wiesbaben.

Spredftunbe ber Schriftfeitung 13 bis 1 Uhr.

Wir nehmen Gelder, die zur Zeichnung auf die nächste (neunte) Kriegsanleine bei uns Verwendung finden sollen, schon jetzt entgegen und verzinsen sie bis zum ersten Einzahlungstage der neuen Anleihe mit

41/20/0.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Nachlak-Mobili

Im Auftrage ber Erben ber + Frau Ladfabritant Lubwig Mary Bre., früher in Mains wohnhaft, berfleigere ich morgen Montag, ben 29. Juli c., morgens 91/2 u. nachmittage 3 Uhr beginnent, und eventuell ben folgenben Tag, in ber Bohnung

58 Tannusstraße 58, 1. Et.,

nachverzeichnete febr gut erhaltene Mobiliargegen-ftanbe ufm., als:

Cid. : Efgimmer : Ginrichtung, boft. aus: Bufett, Servante, Standuhr, Ausgugtifch, 2 Geffel, 6 Gtilble mit Leber und Bortieren;

Ahorn=Salon=Ginrichtung, beft. aus: Salonichrant, Sofa mit Um. u. Aufbau u. Spiegel, 2 Geffel, 2 Stuble, Damenidreibrifch, 3 runbe Tifche, Buftenftanber u. Geiben Bortieren;

Mahag. = Salon = Ginrichtung, beft. aus: 2 Bitrinen, Gofa, 2 Scifel, 2 Stuble, 2 Bante, 3 Tifche und Bortieren,

1 amer. Ronzertflügel, Bianola Cich.=Serrenzimmer=Ginricht. best. aus: Diplomotenschreibtisch m. Gefiel, Bücher-schrank, 2 Trubenbanke u. Gofa m. Gobelinbezug;

Berren=Toilettenzimmer, hell Rufter, beft. aus: Toilettenfommobe, Tifd, Cofa, 2 Stuble u. Geffel;

Damen=Toilettenzimmer, beft. aus: Zoilettenfommobe, Chiffoniere, 2 Stuble, Rubeijch, Rubefofa u. 2 Geffel;

Both. Bichen=Möbel für Diele als: 1 Trubenbant, 3 hobe Lebnfeffel u. Tifch, biv. Gingelmöbel, als: breiteil. Rubb. Spiegelichrant, Rleiber, n. Bafchefchrante, Tifche, Stuhle, Rubb. Damen-Schreibtifch, Plfifchgarnitur, Rahmafchine,

Berfer und andere Teppiche, Baufer, eleftr. Lufter und Lampen,

aute Delgemalde,

darunter von E. Nau, Carré, Bolfers, F. Bolt, R. Knab, alte Riederländer usw. sonstige Bilder, Borzellane, Fapencen, wie Gruppen, Figuren, Teller, Tassen, Basen, libren z., darunter Reisen, Berlin, Aspendagen, Desit usw., Bronzen, Gebrauchzegenstände aller Art, Gebrauchs Borzellan, Glas, Bristall, Küchen-Einrichtung, Küchen u. Kochgeschier und Dausgeräte aller Art

freiwillig meifebietend gegen Barzohlung.

Befichtigung beute Conning, ben 28. Juli, morgens bon 10-1 Hhr.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und beeibigter Tarator, Celephon 2941. — Schwalbacher Strafe 23.

Rorddeutscher Lloyd Bremen Abt. Affekuranz

Reisegepäd= Versicherung

zu mäßigen Pramien.

Rabere Mustunit:

3. Chr. Glüdlich

Bicobaden, Bithelmftrage 56.

Institut für Körperkultur und Heilgymnastik für Damen u. Herren nach System Sandow

Inh.: W. Fabian 24 Jahre Privatassistent Sandow's (31/4 Jahre in England interniert gewesen)

Taunusstrasse 64.

Uebungszeit von 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Prospekt auf Verlangen frei.

aufsifzende Form.

Conrad Vulpius Markistr. 30, Ecke Neugasse 26

Kaffee-Restaurant Waldeck" am Ausgang der Albrecht-Dürer - Anlagen und an der Aarstraße. Kaffee, Kuchen, Tee, Bowle To

Bier, Apfelwein. Mittag- u. Abendessen Belegte Brote geg. Brotm.

Bir fammteln alte Prucke unseres Mauses pon 1809 an und haufen fie gu guten Greifen an & Schellenberg'ide

Mofbuchorncherei o--- Kontore:---

.. Cagblaithaus"

1 Waggon Karotten ohne Krant

idione Ware Biund 40 Bi., 3fr. Mf. 36.—

eingetroffen in ben Bertaufeftellen bon

Adolf Harth, Engertelejon

Nachlaß-Berfteigerung. Montag, den 29. Juli,

vormittags 91/2 Uhr beginnend, berfteigere ich infolge Auftrags in meinem Berfieigerungslofale.

22 Wellrikitraße 22

nachberzeichnete gebrauchte Mobiliargegenstände, als:

meiße Schäginmuer-Einrichtung, Rußb. u. andere Betien, Aleiderschinke, Wachteinte, Waschenweben u. Rachtische, Eichen Depl. Schweibrisch nur Sesiel, Volliersgamituren, einzelne Sofas, Sesiel mit Rachtinhlauming. Ammeau. u. andere Spiegel, Vilder, Dicke und Stüdle, Roboto-Einrichtung, Damen-Schwidtisch, Seisel, Roboto-Einrichtung, Damen-Schwidtisch, Frisierlosteite, Flurgard, Ballusirade, vol. Stehvult, Kommoden, Koniolen, breibare Bücker-Eiagere, Leppicke, Laufer, Vorlagen, großer Gaszerb mit Bratbadofen, Theime Gasberde, zwei Kähmaichnen, Beitede, Bendis- und Randubren, große Anzahl präparierte Tiere, als: Hindelopf (16-Ender), Ebertapf, Steinadler, Gemistobf, Wolfstopf, biv. Bögel, Geweihlister, Grasmähnafdine, Svinge, Ohrringe, Schime, Spazieritäde, Brillen, Kneifer, Auffiellsachen, Gebrauchzagearnfande aller Art, zwei Kitten, Mas, Borzellan, Kücken- und Kochgeichum und vieles andere mehr reiwillig meissetend gegen Barzahhung, Besichtigung reiwillig meissetend gegen Barzahhung, Besichtigung weiße Schafzinnner-Ginrichtung, Rugb.- u. andere

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung

Georg Jäger,

Auftionator und Taxator, Telephon 2448. Wellrisftrage 22. Gegrunbet 1897.

Mobiliar= Dersteigerung

Dienstag, den 30. Juli,

vormittage 9 % Uhr anfangenb, verfteigere ich in meinem Lotale

3 Marttylas 3

nachverzeichnete Möbel:

1 Blüthner-Stubflügel, mehr. fehr gute Galon - Garnituren, einzelne Betten, Schränte, Spiegelfdrant, Bertifow, Schreibtifch, Baid . Rommode, Cofa, Ottomane, Rommode, Tifche, Stühle, nugb. m. Goldfpiegel, ungb. u. Dahag. Bufett, Banerntifche, Bucher . Chrante, Auchenichrant, Bafdmangel, Babemanne, Bilber, Seigemalbe, 1 Eg-Service, Sons- und Ruchengerate.

Bernh. Rosenau

Unftionator und Tagator Telephon 6584.

In Ergengung ber gur Zeit in Kraft befindlichen Correspositation foll eine noue Beenstoffaute mit ber burn gehörigen Gogenkarte Gurch Bartband beumifie gemocht) andgegeben werben. Die Ausgabe erfolgt im edernaligen Museum im 2. Stod, Zimmer Mr. 43/45, inch gover:

n) an Inhaber ben Ofenbeigung mit Ramens-

85-10 as	m Wonteg.	best	29.	Juli,
C G .	Diensing,		80.	The same of
B-B .	- SRiettmects		61.	
0-0	Denmersting	6 4	1.	Muguft.
R.	. Greitag.		2.	
2-98 .	. Gamilton		8.	
织一般	. Whentog.		6.	
6 .	. Diensting.	-	8.	
x-3 .	Wittmoch.		7.	
8-8 "	Downersting		8.	16 LL

Die Einhelbung diefer Neihenfolge ist gur regel-rechten Adjenigung unbedingt erforderlich.

b) Die Inhaber von Bentrnfheigung erholten ihre Wremntofflaeten in gleicher Reihenfolge, je-boch an einem besonderen Schalter.

Borgulegen finb:

der Haushaltungsaudweis, die Markenausgabekarte und

die Bremgioffgufahlarten R1, R2, R8, feweit die Berbraucher foldte gu beziehen beveditigt touren.

Untermieter und folde, welche feine eigene Wohnung inne haben, also zu einer lohsenbezugeberechtigten Goushaltung gehören, erhalten in der Regel keine Bosmalisisstene. Antröge auf Erieilung derselben können an das häbtische Kohlenamt gerichtet werben, falls ber Untermieter auf befondere Beigung bes von ihm bewohnten flaumes angewicfen ift. Ueber bie Inkroftschung ber einzelnen Marten der neuen Bremnftofffarten erfalgt befonbere Befanntenodyeng.

1. Beftimmungen für bie Sanshaltungen.

Allie neu ausgegebenen Karten (Verbraucher- und (Bogondarien) find mit der ouf der Markenausgabe farte befindlichen Minmor bes Daushalts, Familienname with Wolfmung ou verfeben und fogleich bis spätestens gum 10. Rugust bei dem gewählten Lieferanten gur Amerfennung der Sundschaft borgulegen. Handhaltungen, die erft nach dem 10. August die Bromstofffarien bei bem gewählten Geschäft an-melbon, fommen bei ber Belieferung gurüchgeseht werden. Der Magistrot behält sich liebenweisung an ein anderes Geschäft als das gewählte vor. Sämnliche Werningtofffarten find forgfältig aufgebewahren, da für obhanden gesommene und berloren gegangene fein Gofat geliefert wird und auch feine Gofatbaungsschemen Gegeben werben. Die für 1917/18 ausge-gebenen Besennstoffgarfatzkarten K.1, R.2, RG sollen burch Abitempeling für bes Abrennstoffjahr 1918/19 berwentbar erffart weeben.

2. Beftimmungen für bie Rohlenbanbier.

Die Rohlenhöndler geben die Berboaucherfarten noch Eintrogung bes Firmonstempels ben Kunden gurild, fammein die Gegenfarten und legen biefelben gur amtlichen Zöhning und Möstempelung auf dem Reclembentellungsamt in ber Beit vom 19. bis B4. August mit einer absodetisch geoedneten Aufstellung iber die Augobi der Kunden, für Ofens und Bentrolheigung getreunt, (in doppelter Ausfertigung)

Die Roblembondler find verpflichtet, die gur Beit in Brait befindlichen Wesnuftofflarten bei der letzten auf diese entfallenden Warenaudgabe einzuziehen und mit den in ihrem Besit besindlichen Gegenkarten dem Stoblenbeschaffungsamt abgusiesem. Wiesbaben, ben 27. Juli 1916.

Der Magiftrat.

Hansbrand.

Die Marke 18 der Brennstofflarke verhert mit dem 18. Kugust d. J. ihre Gilitystete. Die Marke 11 der Brennstofflarke deite mit dem 1. August d. J. für Oguskaltungen mit Kannen mit Uniongebusiskaden R.—8 det familikhen Kohlen-Madlern in Kraft gefekt. Turf die Brennstoffmarke 11 werden verandgabt: 2 Str. gemische Kohlen, bezw. 1 Str. gemische Kohlen-und 1 Jtr. Brounfohlen-Britetts, joueit dies der Borrat der Händer gefeatet.

Biesbaben, den 27. Juli 1918. Der Magiftrat.

Die Boreäte an Kofsquick sollen in der Zeit vom 29. Just bis einschließich 21. August d. J. ohne Anterhung auf die Brunnklusskerte abgegeben werden. In diesem Zweinung auf die Brunnklusskerte abgegeben werden. In diesem Zweinung 29. Just die 8. August in ehemaligen Bunsaum, 2. Seod, Jimmer 42. eine Berfanfohlelle eingerichtet. Jede Daubhabtung kann dortselbst Koldgrieß in besteinger Wenne gegen Zahüng dum 1 W. für den Zentner kaufen. Auch Betriebe aller lart inn dennacherenken. Der Koldgrieß ist arbältlich ie nach Wähle entweder dem Gasweisch der an Angenkand der Kolden-Berkauss-Gesellischaft und der Kirnen Dengsienberm u. Weinner. F504 Wiesbaben, den 27. Just 1818.

Der Magiftrat,

Herrichaftliche Schlaf-Ihuwer,

herrens, Spollegim. und Rücheneinrichtungen, Nugb. Bufeit, Bertito, Umbonien, Bicher n. Reiberfchräufe, Spiegefichrante, Tifche, Ctilific, Leppiche, Spiegel, Bitber, Matragen und Ctanbufpen liefert in alten Mreislagen

Höbellager Rosenkranz, Blincherplan S/4.

Lebensmittelverteilung.

1. Barenanegabe.

Amf bie vom 29. Juli bis 4. Aug. gültigen Wochen-er (Rr. 31) ber Lebensmittelkarten werden

berteilt:
50 Gr. Butter zum Breise von 45 Ki. je 50 Gr.
1 Ei zum Preise von 42 Pf. ver Stid.
390 Er, feiner Inder zum Preise von 42 Pf. je Bfd.
75 Gr. Kartvsseigteich zum Breise von 42 Pf. je Bfd.
125 Gr. Graupen zum Breise von 39 Kf. je Bfund.
125 Gr. koftserige Gemüsesupen zum Breise von
230 H. je Bfund.
125 Gr. Karmelsve zum Breise von 100 Rf. je Bfd.
125 Gr. Kaftee-Erfab z. Breise von 200 Kf. je Bfd.
250 Gr. Kaftee-Erfab z. Breise von 200 Kf. je Bfd.
250 Gr. Kaftee-Erfab z. Breise von 25 Pf. je Ffd.
250 Gr. Fissen zum Breise von 40 Kf. je Bfund
auf Ked 31 der Kartvssfelsarte.
250 Gr. Fleisch u. Burft gegen Fleischmarke 1—10.
Kuherdem Sonderverteilung:

Auferbem Bonberverfellung: Er. feiner Inder zum Breife von 42 Bf. je Pfd. Er. feiner Inder zum Breife von 76 Bf. je Pfd. für Kinder unter L Jahren, am Donnerverg, Freitag und Samstag in den Rifdpertellungsfiellen gegen Borzeigung der Wächkarbe und des Hansbalikanisweifes.

2. Berfaufseinteilung.

Gruppe:	Fleisch:	Butter unb Gier:
3-80 3k-0	Samstag: 8-9% 9%-11%	Freitag 8_101/2
80-3 80-8	11½-1 2-8	\$-41/4 41/4-8 Samstag 8-10
8-8 8-8	4-5 5-5%	; 10—12 ; 12—1

Mährmittel:

Sp.S Donnerstag borm. | K.-R Freitag nachmitiag N.-G Donnerstag nachm. K.-Go Samstag borm. 17-3 Preitag vormittag. 21-8 Samstag nachm.

3. Mittei lungen.

Die Fleischverkaufsstelle von Fran Gürtler wird vom 1. Eingust von Yorkir. 33 nach Blücherstraße 29, Ede Aetrekeckiroshe, verlegt.
Da Frühlürtvisseln noch nicht angeliefert werden können, wird als Eriah für die aussallenden Kartoffeln 14 Kinud Ervien auf die dezugsberechtigte Person in den Kartoffeldersaufsstellen berausgabt werden. Erbien konnen als Erjah für Lukahfartoffeln für Schwerarbeiter nicht betausgabt verben.

werben. Biesbaben, ben 28. Juli 1918.

Der Magiftrat.

Donnerstag abend ber 17 Jahre alte mirb feit Spengler

(etwas ftotternb), ungefähr 1,50 m groß, trägt fdwarzen Sut, bunne Sommerjade, barunter eine blaue Spenglerjade.

Rabere Mustunft über feinen Berbleib ift an bie Bürgermeifterei Rambach gu richten.

Kurhaus Michelstadt i. Odenw. (Linis Hanau-Eberbach.)

Behagl. Kurheim für Nervöse und Erholungsuchende. Zeitgemäss gute Verpflegung. F 137 t 2. San.-Rat Gigglberger, Prospekt 2.

Morsetten

aller Arten

werben forgfättigft gewaichen und repariert

Carl Goldstein. 18 Webergaffe 18.

Gebrüder Leicher

Oranienstr. 6 Wiesbaden nahe d. Rheinstr.

:: Möhel : Betten :: Wohnungseinrichtungen

Polster-, Dekorations- und Tapezierer-Werkstätte.

Gegründet 1873

Telephon Nr. 3319.

Cummiringe

in allen Größen in nur bestbewährter Qualität Einmachglasöffner Stück Mark 1.50.. Wachstuche empfehlen

Baeumcher & Co., Ecke Schützenhofstraße. Langgasse 12,

eingetroffen. Bertauf bei

Anapp, Friedrichstraße 8.

Never Ferniprechanichlus 6281 Amt Wiesbaden.

- seit Jahren vorzüglich bewährt viel billiger als Pferdefuhrwerk für Aerzie, Private, Hotels, Kaufleute, Warenhäuser, Metzger, Bäcker etc.

Verschiedene Ausführungen.

noch Friedensware, sofort lieferbar.

Nüheres durch

Louis Pfeil, Ingenieur,

Vertr. für Hessen und Hessen-Nassau, Luisenstr. 19. Wiesbaden, Luisenstr. 19.



Neu eingetroffen:

bestickt, weiss und blau in besten Qualitäten zu vorteilhaften Preisen.

Vom 10. August bis 1. September bleibt mein Geschäft ferlenhalber geschlossen. Die mir noch zugedachten Sommer-Einkäufe bitte ich gütigst vor dieser Zeit machen zu wollen.

Christine Litter

Bahnhofstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Bayr. Bierhalle Adolfstrasse 3.

Bayr. Bier

Glas 30 Pfg.

Sausfrauen tauft jest:



mit Ginfan, 6 Febern Thermometer Romplett

50 Mt. 632

Eintoch-Gläser

in allen Großen

Summi-Ringe Ginfochfrüge Beleeglafer ... Ginmachtöpfe Sonigglafer mit Schraubbedel "Batent" . Glasoffner



Wiesbaben, Ede Kirchgaffe u. Friebrichftr.

der sprechende Hund kommt!

Gummifehlen, Stahlfohlen u. Holsabiäte wieder ein-getwifen, werd. auch auf-gemacht. Traugott Klaus, Bleichitz. 15, Tel. 4800.

Wohnung zu vermieten

Möblierte Zimmer zu vermieten

Laden zu vermieten

Zimmer frei

Zu vermieten

oder zu verkaufen usw., in verschied, Größen, auf Papier und Pappo, vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei "Tagbiatthaus", Langgasso 21

sowie in der Tagblatt-Zweigstelle Blamarok-fting 19.

Umilios Ungelgen

Befonntmachung. Die Bewölferung wird der Gewölferung wird der der dingewiesen, daß nit einer allmädlich nach gabt und Ansbehnung ich fieigenden Angrifis-tatigleit der feindlichen Luftireitfräfte gegen un-fer Deimatgebiet, inöbe-jondere mit nächtlichen Angriffen gegen unstere fer Deimargebiet, tisvefondere mit näcktlichen Angriffen gegen uniere wicktigen Industrie Ge-biete gerechtet werden muß, Anfebeinend ist aber neuerdings die Anfeht derbreitst, daß solche An-griffe nach Beginn der Offenste im Westen nicht mehr so ernstlich att be-sorgen seien.

Es liegt fein Grund zu der Annahme vor, das diese optimistische Anückt degründet und die G.-schaft seindlicher Allegas-anarisse, insbesondere auch auf die diester Gegend, im Schwinden degriffen ist.

segens, im Schwinden beariffen ist.

3d mache auf den Ernstder Gesahr wiederholt aufmetstamt und erliede bie Bedolferung im eigenen Indereste, die gegebenen Berdolfungsmaßnegeln bei seindlichen Alienerangriffen und die getrossens Berdounten und die getrossens Berdounten und begetrossens Beidenbeit in leder Bei in die Erscheinung, daß die Erscheinung der Beinterhaustrouten und Böse, sowie die Alchen die Benubung der Belden micht gemügend abgeblendet werben. Die Schubmannschaft ist angewiesen, firenge Kontrolle au üben und Erschwarfien auerstalten.

29ie86oben, 23. 5. 1918. Der f. Boligeibirettor. b. Beimburg.

Befanntmadung. Befanntmachung.
Die städetiche ötfentliche Laitwage in der Schwal-bacher Straße wird werk-täglich in der Zeit dom 16. Märs die einschließt. 15. Sedt. don 6 Uhr doc-mittags und von 1 die 7 Uhr nachmittags in Be-trieb gehalten.
Son 12—1 Uhr nach-mittags bleibt dieselbe ge-ichiosen.
Biessaden. 19. 8. 1918.

Wielbaben, 19. 8, 1918, Stübtifches Maifeaut,

Gtellen-Ungebote

Weibliche Berjonen

Raufmannifdes Perfonal

Jüng. Verkäuferin aus der Putzbranche bevorzugt

für sof. od. spät. ges. Luise Kleinofen Damen-Hüte Langgasse 39.

Ig. Derkäuferin Handschuhe

branchefundig u. ge-wandt, sofort ober später gesucht. Off. mit Gehaltsangaben, Reugnisabichriften u. Referenzen u. G. 739 an den Zagbl.-Berl.

Lehrfräulein

für den Berfauf und für Atelier gesucht M. Stähle, Busgeschäft, Webergasie 16.

Lehrmädchen

aus guter Kamilie für den Berfauf fucht Ernft Unversagt, Webergasse 6.

aus guter Familie sofort gesucht Spielwaren - Haus Reine Burgstraße 1.

Gewerbliches Berfonal

Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen

fofort gefucht. 3. Badarad. Bebergaffe 4.

Tücht. Rods n, Taillenarbeiterin gef. Robl, Aboliftraße 8, G. 1. Rods u. Jadens A beiterin

ber fofort ober fpater gef. 3. Bobenfa,

Langgaffe 24, 1 Arbeiterin f. D. Gon. b. g. Bismardring 86, 2 r. Rahmabd. für Daidine u. Hand gefuckt Georg Kappes, Morisfir. 50, L

Grste u. zweite Arbeiterin für f. Kus gesucht. Mina Astbeimer, Webengasse 28.

Bus.

Tüchtige Buarbeiterin u. jüngeres Mädchen für ben Laben ber fofort ober fpater gesucht. Jenny Matter,

Damenbus, Bleichftraße 11,

Tüchtige Frifenrin efudt, Guftav Hersig. Gebergasse 10.

Erftes bief. Sotel fucht Fraulein

od. ja. Mann gur Beforgung b. Lebens-mittelfartenwesens u. der nötigen Ausgänge. Gute angenehme Stelle. Bufdriften unter S. 739 an ben Zagbl. Berlag.

200 Urbeiterinnen

für das Etappengebiet (Malmedh) fucht fof. F614 Arbeitsamt, Zim. 2,

Olebifbete Erzieherin

18.

au 4 Kindern, 11, 10, 8 u, 2% A., gejucht. Frau Tendlau, Bismardplan 6, Ede ber Al, Wilhelmstr. Televhon 6354.

Tüchtiges Franlein

sur Ueberwachung eines ochtjährigen Rädchens u. Bertrauen-stell, im Dausdalt gefuckt. F1 Jung, Bartnöftraße 9. Wains.

Kinderfräulein

per fofort nadi Bab Naubeim gefucht. Offert, mit Ungabe bes Gehalts unb Beifigung bon Reugniffen und Bhotographie an Frau Martha Genacl, Bab Rascheim, Karlstr, 3.

Jung. Mädchen für bor- u. nachm, gefucht 2 Kindern, Melbungen nach Dietenmühle erbeten, Frau Morin Mbler,

Junges Mabchen tagsüber au 2 Kinbern gesucht Abelheibitr. 98, 1. Suche gur Beaufficht. eines 11/1ahr Rindes für nachmittags junges ben.

Mädchen oder Fran Bu melben 2-4 Uhr Reg. Baumeifter Bef.

Luifenplat 4. Gefucht wird für junge nervenleibenbe Dame Gejellichafterin für ganze Tage, im unge-fähren Allier von 30-40 Rabren, Offerten unter

Rabren. Offerten ut Gefucht sum 1. Oftober Dame mit eigenem Saus-stand, die geneigt wäre, einem alleinstell. Herrn, der eine 6-Sim.-Bohnung mit Garten in schön, freier Lage, unmittelbar über nitt Garien in ichon, fælet Bage, ummittevar über bem Newblaf gamietet hat, die Wirtschaft zu führen. Als Gegenleistung würde die Sölfte der Wohnung zur vollständig freien Ver-fügung gestellt werden. Anerdietn unter D. 738 em den Tagbl. Verlag.

Gefucht eine alt, unab-bangige Frau ober ein vertrauensw. leb. Kriegs-invalide jur Berwaltung eines fleinen Anwesens mit etwas Land. u. Obstban u. Rleintiergucht (im Taunus) Offerten unter D. 737 an ben Tagbl.-B.

Suche Köch., Stüt., majer, Kinderfräulein, rvierfräul., Simmer-, Junger Kinderfrünkein, Gerbierfränd. Simmer, Honse, Allein u. Kücken-madchen f. Lazareti. Frau Kathinia Darbt, gewerds-mäg. Stellenbermittlerin, Schulgache 7, 1. Zel. 4372.

Möchin

sber Mädchen, w. tochen fann, Sausard, übern. u. fangiähr. Leugnisse besitet, aesucht Thesborenstr. 3.

Saubere Köchin
u. besseres Sausmädchen aesucht. Angebote unter W. 737 a. d. Lagbi. Verl.
Tüngeres

Fraulein,

bas sich im Kochen aus-bilben will, in gute Kam. gesucht. Angebote unter A. 74 an den Tagbl.-B.

fofort junges Mäbchen als Stube für Bimmer und Servieren, Saus Dambachtal, Reuberg 4.

Einfache Stüte ober tüditiges

Alleinmädchen bas gutburg, fod, f., für fofore ober fpater gef. Rirdigaffe 29, 3.

Rüngere

einfache Stüke ileißig, die Saushaltungs-arbeit verfieht, gefucht. Gehr guie Behandt. Mains, Chriftophftr,

Einfache Stübe

ob. Alleinmädchen gefucht. Monatöfran vorhanden. An ber Ringfirche 7, 3, 3im.-u.gausmädden wird fofort gefucht Bier. ftabter Strafe 3,

But empfohlenes Bimmermädchen

gewandt in Limmerarb., Serbieren, Ausbessern, a. gleich ober später für II, herrschaftl. Sausbalt ge-luch Emfer Straße 9,

3immermädd.

gefudit Sould. Jimmermada. für gleich oder später ges. Billa Olanda, Gartenist.

Hausmädden

mit gut. Bevon. gefucht 3. 1. ob. 15. Aug. Nerotal 48, Bon 11—1, 3—4 Uhr oder abends nach 8 Uhr.

Zum 1. ober 15. August tücktiges

in fleinen berrichaftlichen Soushalt gefucht

Barfftrafte 13, 2. Orbenti. Sausmabdien gefucht. Obering. Ruth. Biebrich, Wilhelm - Kalle-stroße 16. Telephon 382.

Hausmadchen gefucht. Welbung, nachm

Bartitraße 33. Gefucht nach Frantfurt a. M in gutes Saus zum Mileinbewohnen fauberes

Miäddien bas felbitanbig fochen f. u. Sausarbeit übern. u. Bansmädden

bas gut nahen u, bugeln fann, Gefl, Offerten u. G. 738 Tanbl, Berlag, Melteres, erfahrenes Mädden od. einf. Stüte

in bürgerl, Saushalt gef. Rah, im Tagbl. Berl, Hs Gerbiermabden gur Aushilfe für 14 Tage gefucht Sagerhaus, Schier. fteiner Strafe 68.

Brav. junges Mabden in fleinen Haushalt auf jofori ober ipater gefucht. Matter, Bleichstraße 11,

Damenputs. Saub. 3uv. Alleinmädch. ober Monatsmädchen in kleinen Haushalt gefucht Webergasie 11, 3.

Tücht. Mädchen welches an felbit. Arbeiten gewöhnt ift, für Kuche u. Sausarbeit gesucht. Ein-

Mbelbeibftraße 44, 1. Tücht. Alleinmädchen mit auten Beugniffen 3.

Rheinftrafte 98, 3.

Sauberes Mäddien für sosort gesucht Morik-stroße 35, 1. Tüchtiges Mädden out sosort oder ipäter ge-sucht Aarstraße 12.

Als Beihilfe in die Ruche nicht gu junges Mabden gefucht Barthotel,

Rräftiges. Rüchenmadchen

für die Spülmaschine ges. Balast-Detel. Eingang: Saulgasse 9. Junges Mädchen für Kücke u. Sausarbeit sofart gesucht. Sotel Bogel, Abeinstraße 27.

Mleifiges, ehrliches Alleinmädchen

für 1. August, ebt. später gesucht Revotal 8, Bart, Wähchen für Sous u. Bimmer-arbeit ges. Kaffee Reichs-langler, Bärenstraße 6.

Ordentliches Meinmädchen

welches die guthürg, Küche versteht, für Anf, Septhr. au finderlot. Ehevaar getucht, Wäsche außer dem Saufe. Rur tolche, die a. Leugnisse aufweisen lönn, wollen sich melden morg. 9—11 u. 1—4 Uhr An der Kingkirche 2. B. Ticht. Wähnelt

w. etwas fochen fann, fow. Kindermädchen

gefucht Rheinstraße 115, 1, Mneinmabden, welches gut tocht, zu einzelner Dame gefucht Kapellenstraße 49, Bart.

Maddien für Kiiche u. Sausarbeit gef. B. Florn. Kirche. 51. Auf ein Gut in der Rabe von Mains wird z.

Rabe von Mains wird 3. 1. August ein fleiß, saub Dienstmädchen

fucht Offerten unter 5906 an D. Frena un. Erb., Mains. F12

Melt, erfahr. Dabden, neit, erjant, Nadden,
das den Hanshalt jesdittiandig führen und gut
locken fann, zu einzelner Tame gesucht. Näberes Rüdesbeimer Straße 5. 2,
vormittags 8 dis 10 Uhr.
nochnt, 224 dis 125 Uhr.

Wiesbadener Tagblatt.

Indtiges Mädchen fofort gefreit. Raffee Berliner Dof.

Juveri, Maden (a. unabh. Rriegere. witwe) für a, Saus. arbeiten fofort ge-Wolter, Ellenbonengaffe 12, 2

Madden oder Fran für vormittags gefucht. Relden von 10—1 Uhr Tannusstraße 2, 2. Tücht sol. Monatefrau für 2 Stunden am Nach-mittag gefucht Alexandra-itraße 8, 2.

Monatöfran 11/5 - 2 Std. tägl. gefuckt Kaifer-Fr.-Ring 62, B, L Saubere Monatofrau ob. Mabchen für einige Stunden ifiglich gefucht Abelheidftraße 59, 1.

Buverläffige Monatsfrau

für 4 Stunden am Bormittag fucht

Grid, Defiftraße 2, an ber Bartitraße. Sehr faub. Monatöfran borm. 1 Stb. fofort gef. Blüderstraße 30, 1 r. Tüdit. Monatefrau

Ord. Monatsfran bom 1. August ab täglich bon 9—11 ober 8—10 Uhr rormittags gesucht Kaiser.

Ariebrick-King 15, 2.

2—3mal wöchentlick
2—3 Stumben borm, bon
1/410 Uhr an fehr jaubere
Buhrau ob. Wähchen gum Trebbenbusen u. baust. Arbeit gei. Relb. Wontog, born. 10—12 IIbr, bei Longe, Abolfitt. 5, E. 2.

Butfrau gefuckt, 2mal wöchentlich. Schiel, Kellerstraße 11, Bart.

Dannliche Berfonen Raufmanulides Berional

Budbalter oder Buchkalterin, auch für halbe Tage gefuckt. Angebote mit Gehaltsan-iprücken unter V. 739 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Celliften und harmonium spieler

fofort gefucht Thaliatheater.

Photo gerr
Zhane für mein Bhoto-Geschäft (Drogerie) gesucht, Stadt in Babern, Offert, unter K. 739 an den Zagbl.B.

velyet

jum balbigen Gintritt gesucht.

Maidinenfabril Wiesbaden.

6. m. b. s.

Wir suchen Maschinen= arbeiter

Rhein. Elektrizitäts-Gefellicaft m. b. g. Biegonben-Bierftabt.

Schneibergehilfe gef. Hehmann, Weisenditr. 21. Friseurgehilfe sof. s. sp. gef. Schube, Kirchg. 19. Off. st. L. 738 Tagbl.-Bl.

Schloffer Treher Resselschmiede Bilfearbeiter

und einige Arbeiterinnen

Beter Dindels & Sohn

In ber Raiferbriide 2. Lehrling gef. Maschinen-fchlofferer Sellmundfrt. 52

Bademeister-Chepaar

gefudit

Sotel Abler Babbaus, Gur meine Streuabteil, fuche per fofort tuchtigen geiter.

Rarl Blumenthal, malbacher Strage 46 Melt. Hausburiche juberl, balb gef. Griben-haus Marchanb, Langa, 42

Wehtere tucht.

Cadfabril Marg.

Mains, Ingelheimer Mue, Iumt. 3uv. Zuhrmann Ruhl, Blücherftrafte 44.

Unbestrafte Cente auch Kriegsinvaliben, als Bachter gefucht Coulinitraße 1.

Tücht. Kehrleute

für sofort nesucht. Erb. Bismardring 1. Liftjunge auf gleich f. Sanatorium Dr. Schüb, Panorame

mea 1. Laufburichen

für leichte Arbeiten fofort Thaliatheater.

(Nabiahrer) gefudit. Blumenhanblung Weber, Wilhelmitraße 6.

Ordentl. Smuljungen gum Austragen bauernb Budibbl, Limbarth.Benn,

Gtellen-Geluche

Beibliche Berfonen

Raufmännijches Personal

Dame hoh. Schulb.), in Stens-graphie u. Schreibmaid. ausgebilbet, fucht jum 1. Sept. ober Oft, Stell. Off. u. O. 265 Tagbl.-K,

Hir 20jähr. Mädden beiter Serfunft (Sandels Idule bejudt) jude tags über Betätigung (Sifis dienit) in nur quit. Soute. Off. u. R. 265 Tagbl.-BL.

Gewerblides Berfonal

Ein gebild. Fräul, ir in Kranfenpflege iehr geübt ist u. ichon einige Kabre ein Sanatorium felbitändig geleitet hat, fucht für die Lagesitunden abnlichen Bertrauensboßt. Burbe a. leibende Dame auf Reifen begleiten. Dif. u. L. 735 Tagbl.-Berlag.

Staatl.gepr.Somefter fucht ball. Birtungefreis, ept, auch für halbe Tage. Angebote unter 2, 739 an ben Tagbi. Bering.

Junges Dabden, bewandert im Raben u. Schreiben, sucht für nach-mittags Beschäft. Off. u. 28, 739 a. d. Tagbi. Berl.

Tüchtige Köchin, welche feine Arbeit scheut, sucht nur selbständige Stellung. Offerten unter E. 739 an den Tagdi. Bl.

Tiaulein mußif., sucht Stellung als Stuize. Offert. u. K. 738 an den Tagdi. Berlag.
Gebild. Kräulein such vorm. Beschäft. als Stüte der Bausfrau. Off. u. D. 738 Tagdi. Berlag.
Aunges ehrl. Mädden sucht Beschäft. am liebiten im Geichäft. And liebiten im Eagil. Berlag.

Gin Mädden.

Di

Gin Mabdien, Gin Mäbchen,
16 Jahre, jucht Stelle aufs
Land. Zu erfr. bei Keller,
Abelheiditraße 28, 8.
Unabh. Frau f. Arbeit.
Lebritraße 12, Oth 2.
Gebildete Dame,
Oderin, aus gutem Gause
jucht Bertranenspossen bei
eitem Herrn oder Dame alten Herrn ober Dame für nachn. Frbl. Angeb. u. M. 265 Zagbl.-Berlag. Jung, starfes Mäbden s. balbe od. g. Tage Be-schäft. Blückeritr. 96, 1.

fcbatt. Bluggersfrau Kriegersfrau mit belt. Empfehl. sucht halbe Tage Beschäft, Cif. u. u. 739 Tagbl. Bertag. Wähchen f. Monatsstelle von 149—1 Mbr. Erbacher Straffe 5, Bbh. 8. Mannliche Berfonen

Gewerbliches Berfonal

Architeft

fucht während b. Krieg ge-eign, Beichäftig. auch in Umgeb. von Wiesbaben, Off. u. R. 265 Tagbl.-B.

indt Stellung. Angebote u. D. 737 Tagbi. Berlag.

Derr f. Bertrauensstell. Auffeher, Logerist ob. bal Langjähr, Longn. u. Ref

Arbeitöfreudig. au-verläffiger

Derr

Junge Dame mit langiabrigen Zeugniffen, welche burchaus perfett in ber Buchtaltung ift, fur groferes Buro per fofort gejudt. Offerten mit Gehaltsangabe unter K. 784 an ben Tagbi. Berlag.

Bür ausländische Bauftellen

dyderhoff & Widmann A.-G.

Ban- und Möbelschreiner, Anschläger, sowie einige Maschinenarbeiter für bringende

Tagblatt-Iräger und

Vermietungen

1 Simmer. Am Römertor 7 1-8.-23. u. Rucke bill. Nah. 1 Dellmunbstr. 34, 1, u. R., Bart., an fol. L Lehrftr. 12, O., 1-8.-99 Dranienftr. 33, B. Det 1 gr. Sun. u. R. (Gas Religenbach, Abolitr. Rauenth. Etr. 5 1 8 Richlitt. 4 1.3im..Woon. Moonitt. 15, Sip., 1 3im. u. Rücke auf 1. 8. au berm. Rah 1 St. 1279

2 Bimmer.

Ablerftr. 57 2 B., K. u. R.
Albrechtfr. 41, Web., Wi.
Bobn. 2 Zim. u. Zuch.
Kriedrichftr. 27 abgeichloff.
2-3.-38. an ruh. L., fot.
Gerberftr. 22. 2. Schitz.
2-Sim. Bobn. a. 1. 10.
Lehrftr. 12, Wib., 2-3.-38.
Rudwigftr. 14, Dachwohn.,
2 Zim. u. K., 1. Auguit.
Tran enftr. 33 2-3 im. 33.
Schl. 1 r., eb. m. Stall.
Kelfcherboch. Abolfitr. 6.

3 Bimmer.

Gneifenauftr, 20, S. B. L. 8-8im.-Wohn. B 7978 Rirdig. 49, 8, 8—5-8.-22.

4 Simmer.

Goldgaffe 15, 2, ich. 4-3.-Bohnung zu dm., Preis 550 Mark.

Langjahr, Sosgn. 11. Net. vorh. Off. 12. 265 gn Laght. Swait., Bismardy

fucht in landwirt-idaftl. Anlage (Chft-batt) sich nütslich su machen. Angeb u. 29. 735 Aagbl.-Berl.

Helt. guverl. Mann f. Beicköft. ols Kohrituhl-fahrer ob. dgl. Bertranistr. 8, 2, b. Spriestersbach.

tüchtige militärfreie 3immerer, 3ement-Jacharbeiter, Gifenbieger, Befonierer

Biebrich a 9th.

Beeresarbeit gefucht. Anton Bernhart 6. m. b. S.

Iragerinnen =

Tagblatthaus, Schafterhalle rechts.

5 Bimmer.

Blatter Str. 69 Billa Unt.

d. Giden, dicht am Bold, id. sonn. 5-3im.-Wohn, mit Lub. u. Gorben. 1830 Beiskt. 8, B. 2, 5-3.-28. 1. Oft. Räh. Sth. I St. 6 Simmer. Uheinftr. 86 6-31 fehr geräumig, ruh., auf fofort, Bor. u. Sinier-garten. Rah. Bart. 994

garien. Nan. Sait. 585 Beinbergstraße 14 balbe Killa (1. Gejdost, 3 B. u. Bab, 2. Gejdost, 3 Robn-raume, 2 Dil.), Bentral-heis., an ruh. Herrin ob. Dame su berm. Besicht. 10—12 Uhr Bochentags,

7 Simmer. Hapellenstraße 51 für fofort in Mitermiete hochberrichaftl. Sochbart, mit 7 Bimmern, event, möbliert, zu bermieten.

Rheinftr. 38 Miccfeite.

fchrag gegenüber bem Luifenblab, herrich, 7.3im. - 2Bohug. mit allem Zubeb. a. B. mit Borgarten.
4. 1. Oft au berm.
Eignet fich bef. für Krat. Spezial., Architekt usw., auch wegen ihrer gentralen Lage ibret gentralen La gu Buros, Anfrag, ber Beinhandl, baf,

8 Bimmer und mehr. B., 1. u. 2. St. R. B. 995 8-Zira.-Webn. m. r. Jub.

Taumusitraße 23, 2 St., fof. ev. a. fpater. Rab. bafelbit 1 St. F 841

Laben u. Gefcafteraume

Boldgaffe 15, 1, Lad. 3. v. Westendstr. 37, S., 2 leere Räume, als Wertstatt geeignet, billig au bernt. Bu erfr. bei Ader, 1296

Berich. Lagerraume aum Unterftell. b. Mobel Rheinftr. 59. 2 I. 1088

Billen unb Saufer.

Cinf. Saus, Gigenh., 6 9. fof. a. b. Gintradifft. 4. Auswärtige Wohnungen.

Billa Gigenheim, Gintradit. ftr. 5, 1, [d. 3-3-28. m. Bas, el. Licht fof. su ont. Sonnenb., Wiess. Str. 91, 1. St., ichone 3-8im.-28.

Möblierte Wohnungen.

Schon möblierte 3 od. 4-Bim.-Wohn. an v. R. Tanbl.B.

Mablierte Simmer, Manfarben se.

Abelfsallee 17, Sih. 3, möbl. Wanfarde zu wm. Abelffir. 3, 1, gr. eieg. m. Sim., eleffir. Licht, z. b. Arnbifir. 8 eleg. mbl. W. 1. Schlofz, m. eig. Ging. Arnbifir. 8 Mf., m. o. I. Blüderftraße 3, 1 I., fcon möbl. Linner au bern. möbl. Zimmer au berm. Dobh. Str. 12, 1, möbl. Bohn. u. Schlafz., Balt. Dobh. Str. 18, 1, mbl. 2. Dobh. Str. 63, 2, mod. m. Zim., Sonneni.. el. Licht. Friedrichftr. 27 gr. mobl. Rochgel, p. 1, 8 Gibbenftr, 16, &p, r., m. 8. Gellmundftr. 42, 2, m. 8. Berrumühlgaffe 9, 2 r., herrnmühlgasse 9, 2 r., frol. möbl. sep. kim. m. voller Bens., elestr. Licht. Fahnstr. 3, 8 r., froundl. mödl. Limmer an anst. Madden zu bermieten. Jahrlite. 7, B., mbl. 2., A. Karlite. 18, B., ich, möbl. Lintmer zu benmieten. Karlite. 32 möbl. Mani. Rarifir, 32 möbl. Mani. Roristraße 11, 2 möbl. Robbn. u. Schlofzimmer mit sebar. Eingang 3, b. Dranienstr. 41, 2 r., fröd. möbl. Limmer au beum. Römerberg 37 m. Mans.

Roddrunnen, Theater u. Bestenbstr. 20, 8 f. mbl. 8. In best. Sanslichteit an nette Dame mobl. Bin. frei abzug. R. Albrecht-frei abzug. R. Albrechtfrei absug. R. Albre itraße 35, bor 2 libr.

Schulberg 8, 2 r., m. S. Mebergaffe 29, 2. Scool, aut möbl. Azembenstin., mit u. ohne Benfion, su vermietan, 1 Minute vom

Melt. Berr, am liebft. Beamter, find, behagl. Seint als Alleinmiet, bei beff. Beamten-Witwe. Off. u. 8. 264 Lagbi.-Berlag.

Aelterer Derr findet an-genehm. Deim als Allein-mieter, eb. mit Berbfl. Off. W. 782 Zagbl.-Berl.

Reere Bimmer,

Aboliftr. 3 gr. Manfarde, Boser u. Gos. an bern.
Bleichfte. 36 beisb. Want.
an urb. Berl. R. H. L.
Rauenth. Str. 5 ar. Lim.
Richistr. 3 fch. Wi. a. c. B.
A. Nabbeleinstell. Nah. R.
Schwalb. Str. 73 1 ob. 2 I.
Wanf. an rub. Berl. 3. D. 29agemannftrage 28 leeres Zimmer s. Möbelunter-stellen zu verm. Rab, im Tagbiatthaus, Schalter-balle rechts.

Refler, Remifen, Stallungen se.

Belbfte. 13 Stallung, mit ober ohne Wohn. 1258 Geldgaffe 15, 1, Stallung für Kieinvieh zu verm.

Mietgejude

Ru Dft, b. A. ob. April n. J. au mieten, opt. fpat, au faufen gefucht eine gut,

eingerichtete 23illa

ober Frembenpension. Off.
mit Breisang. Blan und
Lage u. A. 50 baubtoestlagernd Stettin.
Al. Landband,
bas iich für Warderei
zignet, zu mieren gefuckt.
Gefl. Off. unser B. 739
an den Lagist. Berlag.

sume II. Hansmen mit Garten ober 3-8im. Legenheit aum Dühnerhalten auf 1. 10. 18. Offert m. Kr. n. 6i. 733 Zaghl. Serlan, Ruh. mod. 2-8im. Bohn. fof. od. figiter v. fol. cins. Serra gei. Gefl. Off. v. 2, 738 a. d. Zoghl. Berl. Unterheamten Semille D. 730 a. b. Logbi.-Berl.
Unterbeamten-Hamilte
mit 1 Kind fucht bübiche
2- edtl. auch 8-Kim.-Bodu.
auch 1. Ottober. Offerien
mit näherer Angobe unter
U. 737 an den Logbi.-Bi.
Auf sofort gefucht

Bohnung -3 8. u. R.), fr. Lage vs. u. Gleftr. Bebing

Gos u. Giefte, Beding. Balfon, evt. Garten erw. Treisoffert. u. D. 738 an den Tagbl.Berlon. Suche fof. 3—4.3im.W., Bart. Frau Coimann, Beitonditrake 20. Bart. Möhlerte Wohnung

Aloblierte Bohnung
3—4 Limmer, aum 15, 9.
cht 1, Oft. gefucht. Geft.
Amerhieten unt A. 75 an
den Agabl.Berlag
6—7. Limmers Bohnung
mit Bad u. Jubehör in
nur guten danse sum
1. September ed. 1. Oft.
zu mieten gesucht. Angehote unter 3. 737 an den
Agabl. Berlag.
Sonnige mbbl.
2. Limmers Bohnung
mit Ruche, Mitte d. Lingehote unter 3. 737 an den
Agabl. Berlag.

Bansen Aranfen Blegerin
(Dauermieterin) für gleich
geschen, Off. u. T. 737
an den Tagbl. Berlag.

Möbbl. Bimmer
bon iunger Arant bei best.
Genten mit od. ohne Bens.
Genten mit od.

taglich für einen alt, vorn. Derrn. Rabe Ruthaus, auf lang, Beit 1 geraum, elegant ausgeft. Simmer elegant ausgeft. Simmer mit auter reichl. Berpflea. Andführliche Angebote u. A. 61 an ben Tagbl.-B.

Wohn= und Schlafzimmer Rabe Dauptbabnhof, in beff. Saufe au mieten ge-fucht. Offert, u. M. 789 an ben Tagbl. Berlag. Golibe Dauermieterin f.

möbl. Zimmer in gutem rufig Saufe, Off, u. B. 787 Tagbi. B. Möbl. Zimmer

nicht bei Berufsvermiet, mönlicht in Billa, bei auter Kamilie fucht hoh, Beamter. Diff. n. A. 739 an ben Tagbi. Berlag.
Dame fucht ein nettes
Bimmer

Gernferbeftraße ob. gana in ber Rafe. Offerten u. I. 738 an ben Tagbl. B. Beamtin f. 2 leers Stm., Sticke u. Wami, eleftr. Sicht u. gute Seis, Be-dingung; ev, Wittagstifch, Off. u. 3, 265 Tagol.-VI.

Gr. Lagerräume

für den Betrieb d Reichs-fleiberlagers zu mieten gesucht. Ausführl. Angeb. mit Breisangabe unter D. 739 an den Tagbl. B. Suche für Auto

Unterftellraum

Gb. Wienel. Derrnmühlgaffe 7.

Fremdenheime Denfion Miranda

Mogartifraße 4. Gute große Simmer frei. Bintergafte Ermabigung.

Berfäufe

Brivat-Bertaufe

Existenz.
Ri gutgeb. Geschäft, van.
für ftenstweierund, Dame
ober Kriegsbeschädigt., an
verfausen. Offerten unt.
K. 736 an ben Tagbl. S. 6 Wochen alte Ferfel gu verlaufen. W. Winter-mener 1., Rambach.

meiser 1. Kamback.
Gute Nildziege zu vert.
Bauli, Roberstraße S. B.
Belg. Riefen,
7 Wochen alt, zu vert. vei Lod. Riehlitraße 11, 2.
Nichtere Pajen zu vert.
Sanzitr. 30, b. Schneider.

12 Bermelin-Raninden, Raffe, junge au vert. Wan der Straße 41 Junge Bafen bill. s. ut. Riefen-Budthafen gu pf. In. Gilber-Safen gu uf Ariedrich, Dermannitz. 20, Junge hafen au verk. Soon, Delenenstr. 14, S.

Midtung! Alein, Zwergrehpinscher, 2 3. alt, ein selten ichon, Tier, preiswert zu verk, Näh, Walsamstraße 19, 1 L. Herber, Bel. 10—12. Aunge Zwergrehpinscher zu verk. Des, Bierstadt, Worisitraße 5, 1.

3g. Wolfshund u. 3 Enten au bert. Braun, Bierftabt, Sintergaffe 12. Subfde, reinraffige

Bulldogge

in gute Sande au bert. Offerten u. R. 739 an den Tanbl.Berlag.

Airedale-Hündin woch, u. Hein. Swerg.
Rebpinscher in nur gute Dände im Auftren au berlaufen bei Lehmann, Kinderstrake 48, C. 1 I. Ri. Chantum Kümmel au berf. d. Krd. Rickel, Ditzenhain, Dillfreis, Dochfättenitt. 4, Büro.

Schwarger Geber Boa, 1 Mir. lang, für 40 Mi. ju bert. E. Engelmann, Schachtitr. 27, 3, b. 2 libr. Straußfeberrüfche f. bill. Diniche. Derberitr. 12, 3 r. Eleg. neuer weißer Sut nit Itofen umft., bill. gu bert. Rubl, Blücherftr. 44. Dodit. D.-Regenichirm bt.

Socht, Doutitrafie 8, 1.
Kaeiedier, Bouritrafie 8, 1.
Bichtia für Brautleute!
1 B. Blüfch Bottieren,
2 Baar rote Portieren,
Garbinen, Stores, Solagalerien u. berich, m bf.
Golzbeb, Jahnitr. 17, 3, Rotoslaufer, 66 cm br., 16 m, su berf. Baber, Meinsauer Etr. 15, K. r. Reues boppelf. Bruchbanb für 1—Liahr. Kind abzu-geben bei Kämpf, Drei-weidenfranke d. 8 r.

Schötte Briefmark. Sammlg. Lude's Berm, Mibum pon 1914, ca. 3600 St. fpea. Europa, gum halben Rat. Wert zu verfaufen. D. Engel, Abolfftr. 7 1.

Jagdgewehr. Berfaufe im Auftroge Doppelblichsbrilling (9,3,0 bis 9,8), Dörfc, Witwe, Rieichftraße 22.

Mener Manserftuben Seal. 7 mm, mit Stecher nebit drei Bad Batronen gu berfaufen. Bander, Ndelheidistage 44.

Schreibmaschinen verk. Hemmen, Neug. 5.

Schreibmafch., gans neu, mit allen Reuemingen. Dofumenten - Wappe, ipt. orbiet-Apparat su berf deher, Dobb. Str. 44, 2 neue Smith. Bremier. Schreibmafchine gu ber-faufen. Rofe, Biebrich, Beinbergftraße 28.

Bhotogr, Ramera, 18 x 18, mit Stativ und Buid Borträt Löjektiv nebit Regnöß Apparet f. 200 Md. au derf. Bornn au befiddigen dei Engel-brecht. Scharnboriffir. 40, 1 Troppe rechts.

Bhotogr, Apparat, 0×0, mit Zubehör, billig zu verkanfen. R. Weber, Weitenbitrake 15.

Weitenbitraße 15.
Gutes Klavier
mit Vianola - Vorjeher,
35 Kotentrollen u. Madrecfitsbi zu verlaufen. Räh.
b. Obtifer Dorner, Markijiraße 14, im Kaden.
Serfaufe Klavier,
w. repararturbedürft, ift,
erfiff, Kadrifat, L. Kilian,
Klopdenbeim, Schulfte, L.

1 groß, Bolyphon mit 63 Blatten, Oestreicher Gebrastaler (Altertum v. 1787) billig zu verfausen, Anauschen von 11—2 und 7—3 Uhr abends.
Tütschulte, 37 Abh. 3 lints.

Salon-Grammophon mit Blatten au berfaufen. Serbit. Borfftrafe 7. S. 2.

Reue Rongert Bither iditrate 15, adm Manbolinen, Gitarren. fond. Gelegenheit, bon 9 Mf. on su verl. Geibei, abnittage 34, 1 r.

Gelegenheitstauf! Befredidrant, maffin Giden. u. Eine., 120 Det. 1 Broide mit groß, echt Perle u. 2 Brillanten, jo-wie 5 Brillantringe bill wie 5 Brillantringe bill.
Strud, Michelsberg 15,
Alth. Eichen-Büfett
(Brachlind), Liszziehfich,
6 Stühle, Spiegel, Uhr.
Babem, Läuset, Wacker,
topf, Kückentisch, Garrentisch, Bant, Stühle, Woschtisch, Läuft, Lamb., Bilder.
Utermart, Saakgasse SS, B.
Gine Biebermeier,
Zimmer Kilprichtung

3immet - Cincidiung Sofa, 6 Stüble, Tifch, Fleiber u. Bücherichrant, Breifersviegel, Komm, u, Rähtifch zu vert, Näh bei August Degenhardt, Worldfrade 32.

dung Mabch. Wobny. E. ich. Bifett, Rugh. Dam. Schreibtisch zu verf. Saste. Cheinstraße 100, Kart.

1 Echlafzimmer fait neu, lad., hell, best. aus 2 mod. gr. Betten m. Batentrabmen u. Seegros. marr., 2 Rochiforanticen, Washing. mit Spiegel. mare, 9 Reduidrantden, Bafdsom. mit Spiegel-auffat it groß. 2für. Spiegelfdrant, 3u verf. Breis 1100 Mf. Weber, Reroftraße 30, 1, bon 19–8 Uhr.

19—8 Uhr.

Abl. Anhb. Schlafzim.

m. Spicaelichvan!. Salomarn.

mit Teidenmobelin.

Bückerichr. Dipl. Schreidetich mit Seffel. Gefindebeit. Gartenmobel. Badestindenderenden beit. Gerinde und berfel. Dillia du berf. Dei Groß. Nückeritr. 27, B.

Einz. Schlafzim. Abbel

u berf. Dander berdeten.

Molt. Abeinimaße 1.

Soultand. Bett.

Moft, Abeinimake 1.

Bullführb. Bett,
Tr. - Spiegel, Agnarium,
Hider is berfchiedenes au
verk Anguseben Sounkag,
hormitigs 9—12 Uhr, bei
Saas, Aerofruste 8.

Gut erh. Bett, Tifch,
Beicherscht, bill. abaug, bei
Sofmann, Weisenbur, 20.
216/13/ Beit in Europer.

Pfdiaf. Beit m. Sprungr. n. Matrabe git bl. Schupp, Dobbeimer Str. 18, 2. Rinberbett, Kinberwagen, Kinberbett, Kinberwagen, Kinberfambl, Spieg., Bild., Rachticheont zu verf. An-zuseben morg. 9—12 Uhr., bei Ganzert, Schnolbacher Straße 8, 3 St. Imis. Ifdiät, Beitstelle mit Sprungt., 2 gr., Gold-foregel zu verf. Ohl. verb. Franke, Bahnhoffit. 6, 3.

G, Bettstelle m. h. D. u. Spr., Lypa-Lampe ver Safnewaffe 16, 3, Lofch.

Sch. Altmahag.-Möbel bi. Schwill, Ravellenftrahe 18. Berrid. Arditeffur Diman it echter Berferbede berg, geeignet f. Berren-beifegimmer, Sotels 2c., Speifesimmer, portousen, preiswert au vertousen, Priswert see vertousen, Lint, Flacismarkiter, F12 Mog. Sofa, Mah. Salon, rot Plaide, Schreibt., Ltur. Gisidr. u. and. 311 berf. Boer, Friedrichstraße 27.

Boer, Kriedrichtraße 27.
Sofa mit itmbau,
berrich. Dopdoew, habni.,
Friedersw. berf. Biemer,
Riapftoefitt. 5, b, 8 nachm. Bequemer niebr, Seffel, Rofch., 50 Mt., ob. runder donger Goldfpiegel 95 Mt. im Auftrog at verfaufen.
Edmitt. Werderfraße 8.
Berfa. Ithr. Aleberfat.,
Chaifel., pol. Schreibkont.,
pol. Lifcklummode, pol. ob.
Barfo. Tids. ppei kompl.
Betten u. verfat. mehr sit bf. Ludwig, Ablerft. 5. 2. Gin 2tur, Rleiberfdrant, Ein Litte, Aleiderschrant, Itite Kleideriche, Chaise-kongue mit ob, ohne Decke, derrenschreidtisch, Laden-schete, eil. Beit mit Rate, Lettsiell., Kinderbeit of. Holshen, Jahnste. 17, B. 8, Aleideriche, Regal, Uhr zu berf. Diftermann, Am Kaiserspriedt. Bed 7, I I. 1the, Pleiderschrant,

Raiser-Friedt. Pad 7, 1 I.

Itür. Kleiberschraut,
4 St. Galerien i. Gardin.
Stahl. Schipald. Str. 33.

Schrant, Attirig,
odne Klistnand, Tannenholz, 2 Tiche, Gienbett
mit Scogradinatrate, zwei
Kinderbadewannen zu dt.
Rebert, Frankf. Str. 32.

Rückenichraut, Stühle,
Tichen zu dert. Schackfirale 6, 1, Schumatn.
G. erh. Gischrant 45 Mt.
Dinke, Oranienitz 56, d.
Berren Schreibtich,
Wiesenschrichten in Spieg.,
wie nett, billig au derf.
Lang, Pleichtz 35, B. 1.
Ger. Bückeritänder billig.

Gr. 1tur. Gisfdrant, gef. Teppich, 2×3, Sarm. Gastliffer, Gasarm, eine Keringmasch, 2flam. Gas-herdchen zu vf. Zingich, korelenning 11, 3—5, 5, b.

Büchent, rund. Tijd, Beschaeftell mit Garn, Clogelicht, versch andere Stühle in i. neue Feder-tissen bill. zu of. Abein-beimer, Zielenr. 12, S. 2. Gr. amerifan, Koffer gu verf, Dobrich, Dog-beimer Straße 55, 1.

Singer-Rahmafdine (Mingfchiff) in Mophtifch of Jame, Priedrichier 29, Guterhaltene

Schaftenmach.-Mafch. au berlaufen bei Serbit, Borfftrafte 7, deb. 2 rechts Nahrrad u. Kinderbett au di Schafer, Bierfiadt, Biesbadener Strafte 15. Berren- Rad,

febr seicht, iabellos erb. mit allem Aubebör, preis. wert au verlaufen. Christiani. Aleistite. 1. Br., a. erb. Alnberwagen m. Gummirräbern au verf. Krister, Klückerstr. 6, 2.

Rinber-Sporttoagen ohne Berbed ju bert. Seiger, Duibenftr. 6, 2 r. But erh. Rochberb bert. Road, Biebrich, esbadener Allee 90.

Ge. Majolifu-Kochherb mit Auffad 200, au vert. Knodo, Bierft, Sode 22. Kochherbe zu vert. Sourreifig, Kirchgaffe 44. Weiß emaill. Gasherb, fait neu. u. 1 ich. Gas-auslompe billig au berf. bet Meindelmer, Zielen-

peing 12, Oth 2.
R. n. Durchbr. Df. Mom-berger, Dochlatiemitt. 4.
Basbabeofen u. versch. Gasbamven vert. Mann-heimer, Waterlooftr. 1, 21.
Berschiedene

Gaslampen billig su verfaufen. Rab. Dosheimer Sir, 120, B.r. 1 Nasenmähmatdine, Teppiddehrmafch., Aflam. eif. Gaslütter in Kubfer, Hann. Weitling Gaslütter, Sediger Rribb. Salontifch, ca. 125 / Weinfl. und 100 M Weinfl. Jahvanz. hölz. Statielei, 2 fatbanze hölz. Siege - Mappitüble, D. Rab, Gitarre in Eint zu bl. Arnob, Scherriein, Bisbricker Sin. 16., 9—12. Gr. Kurfmulch., Juhrrab, 1 Kindervagen, 1 wollene Beitbeck (Dandard.) verf. Kind. Riebenring 4. G. B. Gute Kelbichmiebe, 1 Rafenmahmafdine,

Bint, Rietenring 4. G.B.
Eute Relbschmiebe, nrit od. ohne Sut. and Schwarzbloch, für Rauch-abzug du bert. Wellor, Bertramstraße 28.

Gettraminge 20.

Gute Flügeltüren,
gebrandt, 1 Glasabickluß,
1 N. Derd u. Bodenplatten
an berl. Mih, bei Krah,
Moribstraße 58, 1 St. r.

Dafenstall zu verf.

Mein, Urndifraße 6, 3 L.

Tragb, Sahnerh., Rochtifte perf. Benble, Roberfir. 19. 1 Stange Stabl an verl.
Grüger. Dobb. Sit. 172.
2 Balmen für 15 Wet.
au vertlaufen. Bidersgill, bellmundfraste 5, 2 L

Corbeerbäume

in neuen Rubeln, paar-weise, gu berfaufen Leffingfraße 8. Sandler Bertaufe

Transp. Biegen 3-5 Schoppen Mild geb., wieder eingetroffen, 29. Bilgenrüther,

Gneifenaustraße 9, 1 St, ff. Bilichsiegen, auch gebecke, su bert. Hofmann, Oranienstr. 83. Telepson 8462. Brima frifdmelf, Riegen verfauft billigit Robann Bilbeim Schud, Eitviller Etrabe 7. Sth 1 St.

Steinweg= Salonflügel

gu verlaufen. Heinricht Wolff, Wilhelmitrage 18. Tafelflavier

Siahl. Schwald. Str. 38.
Schrant, Attirig,
obne Migmond, Lamisen,
bold, 2 Titche, Cijenbett
mit Seegrasmatrave, zwei
Kindenbadewannen zu vf.
Beber, Frantif. Str. 32.
Küchenfarant, Sjühle,
Tifchen zu vert. Schackitraße 6. 1. Schmann.
G. eth. Aisfarant 45 Mt.
Sinde, Oxamenitt. 58. S.
Serren-Schreibtich,
Biellerichten in. Spieg.,
vie neit, billig zu vert.
Lang, Vieldeit, 30. F. t.
Gr. Kückerfander villig.
Boeride, Luremburgitt. 4.

Sanking 1. Schmann.

S. Trümofv. 175 M. Bal.
vertife 235 Mt. ich. auch.
vertife 235 Mt. ich. nuch.
vertife 235 Mt. ich.
vertife 235 Mt.
vertife 235

Ruft. Bachericht., Gefr., gern. Schünfe, Westell, Kent, Kachtick. erifft. Kinderbeitst. m. Bettseug. ov. Serviert. u. Bettseug. ov. Serviert. u. Bettseug. tiche, Gasherd, Gas. u. kohlendügeleisen. 2 große berg Bilberrahm., Spieg bill, Sipper, Niehlitr, 11 Gisfdrant, Gartenmöbel, Bafdemangel pf. Kannen-berg, Bellmmbitrage 17.

Tr. Spiegel, Wafdfrm., Riden-Bufett, Radntifda Reidericht, of. Rannenbera. Bellmunditrake 17. Kaffeerölter, Kont. Clai., Gaslamp., Brenner, Shl., Skibl., Gastoder, Gas., Brats n. Badband., Babe-wannen. Babedjen, Savi-bähne, Vetrol. Cri. Rergen vf. Krauje, Wellright. 10.

16 eif. Träger 1 geichlossener Feberhand-fastenwagen u. sonityges du berkaufen bei Ader, Wellribitt. 21. Tel. 8830.

20 000/1 Bordon. 8000/2 Sekthafd, 10000 1/1 und 1/2

Burgunderflaschen 5000 engl. Batent Bier-flaiden, 4 Straften Rebr-maidinen, große Bartie faubere Beitungen gu bt

Acker Wellrifftr. 21. Tel, 3930

Großer eich. Dielenschrant, hollandifder Barod, oberer Teil mit Berglafning, vertauft

Fenn, Bilhelmftr. 46, Runftgewerbehans.

Kaufgeluche

Junger wacht, Sunb gu faufen gefucht. Balentin Merten, Dotheimer Gtrafe 111

Ein wasi. Sofbund gu faufen gesucht, Safbierbrau, Schifferhof, Rieberlage Wiesbaben,

Safengarten. Sahngebiffe in jeden Fraffung, fotole Beinplatin fauft bie amblich berechtigte Auftauf, f. bie Kriegsmetall-Aft. Gef. Fran G. Rofenfeld,

15 Bagemannitt. 15. Antife Bronze-Uhr au faufen gefucht.

Wagemannstraße 37 Perfer Teppich

2 Brilden, 1 Gobelin gegen boben Breis gu faufen gefucht. Wagman, Sanlgaffe 20, Berrenfdirm, Spagierftpd gel. Mauthe, Delenenftr.28

G, Dammide Alav. Sch. gef. Beder, Karlftr. 18, 2. Vlügel, Planinos, alte Biolinen fauft Sch. Wolff, Wilhelmitraße 16. Alte Bilber

u. Bilbetrahmen faufe ftets. 29. Aliegen, Wagemannftrafe 37. Antife eingelegte unb geschiebte Möbel kauft zu böchten Greifen W. Kliegen, Wagemannstraße 37. Lelephon DB,

Salon-o. Damenzim.-Einrichtung u. Damen-Schreibtifd au faufen gef. Off. mit Breisongabe b. Kilbinger, Moonstrake 22

Nut d. Sipper Rieblftr. 11, Zel, 4878. aahlt am besten für Möbel aller Art, einzelne Stüde und ganze Nachläffe, sow. Bettfed., Tepp., Pfandich. 11. alle ausrang. Sachen.

Raufe fters Möbel aller Art. Ludwig, Adler-ftraße 5, 2.

1für. Spiegelichrant, nuisb. pol., au faufen gef. Beder, Albrechtfir. 7, S. 8. Solgbetiftelle, Br. u. Gr. Aleiberfdr., Bafchtisch u. Stüble zu lauf, gef. wihn, Ableritraße 58,

2für. Rleiberfdrant, aut erh. zu foufen gefucht. Ereft, Schierft. Str. 42.

Su faufen gefucht abertümlicher, gur ethalt. Wahag. Rachtstorent mit beller Rarmorplotte und keine moderne, wenig gebr. Relferpungmaschine. Rah, Borwerf, Vistoriositrake 17.

Reife-Sanbfoffer (Sols) ob. Lafde zu fauf. gefucht. Hilberand, Dob-beimer Straße 29.

Dalbverded leicht, a. Selbstfutschieren.

Dr. Sweiger, Rreugnadi. 1 8millinge-Binbermagen. mit erh., zu tauf, gefuckt Schmidt, Westendstr. 82, S

Bu faufen gefucht: gebrauchte, aus erhaltene Bas-Bad- u. Brathaube. etina 84 × 34 groß. Gefl Angebote mit Breisan-gabe an Frau Köppen Scheffelitate 6.

Grofie eiferne

Kaffeemühle Bb. Aramer Langagffe 26. Benbeltreppe

zu tauf, gefucht. Off, an Stahl, Gellmundftr. 20, B Ubteilwände a. Glas Barfümeriefdrant u. II Thete mit Glasauffas gu taufen gefucht. Dann barbt, Belenenfir 11, B

Bu faufen gefucht Schanfasten f. Lichtbilden mit Schloft, Größe: 50 cm breit, 100 cm boch Off. breit, 100 cm your mit Breis 1c. an Pabian. Tourussitraße 64. Lintbarm, Mafd, fauft Schneiber, Dobb. Str. 75

> Musgefämmte. **Franenhaare** Becredamede tauf. Adstner & Jacobi Tannueftraße 4.

Ausget. Daare f. Rriegs induftrie f. g. bochft. Br Steiner, Luifenftrage 46 amtl. gen. Sagrauffäufer.

Musgefammte Saare fauft Brodinann, Haar handl, Rheinjtr. 84, G. 1

Morten aller Art gu erb, Breifen Gaffer, Flaiden fauft R. Sauer, Göbenftrafte 2 Rotweinfialden

% Lir., fauft Brunnen-tontor, Spiegelgaffe 7. Mojel-n. Abeinw.- 31. 28 Bf, per Stud taufen Seuer u. Co., Mheinftr, 103 Flaschen, Papier

Lumpen w. abgeholt au allerh, Br. S. Sipper, Oranienftr, 23, Tel, 3471, Plaschen, Lumpen, Papier, Daienfelle, Roshhaar usw. fauft flets Sch. Still, Blücherfte. 6. Tel. 6058.

Unfauf.

Anfaufs Stelle: Wellrit-ftraße 21. Lumben, Babier, Flaschen u. bergl. (Korfen zu er-höhten Söchstpreisen). Acer, Wellritsftraße 21. T. 3930, Kofticheaff, 19659,

Kartoffelfchalen and Küchenabfall

Bfund 8 Bf. Dotheimer Str. 16, 1, Ct.

Untiquitaten,

fowie Bemalde, Mobel, Berfer Tepiche, Borgellane, Rupferftiche, Miniaturen tauft gu höchften Preifen

Luftig, Tannueftrafte 25. - Telephon 4678.

Ausgefämmte Haare fauft ftets jebes Quantum

K. Löbig, Bleichftrage 9.

Ausgekämmte Frauenhaare

tauft für Scereszwede gum Sochfipreis

Gustav Herzig Webergaffe 10.

Ingenheim.

Schine Billa, 10 Bim, u. 3ubeh., biibider Garten, auch fur Benfion febr ac-

elanet, ba brima Lage, f. 28 000 Mf. verfäufl, burch O. Engel. Abelfftruße 7,

Einfamilienhaus

Einfamilienhaus
ichon gelegen, Sobeniage, berrliche Auslicht, nabe d.
Auranlagen, elektr. Bahn,
9 Bohnraume, Beranda,
Kiche, Bentralbeiz, 1500
Omtr. Sobt. u. Gemüsen,
für 55 000 Mt. zu berf.
Off. u. E. 694 Loadl.-B.
Langen
(aw, Frankfurt u. Darmstadt), Billenähnl. Landhans, febr iol. gebaut u. i.
beiten Bustand, ca. 4 Ar
ar., nabe Bahnbof, Gas,
Basterl., Bors. u. Dintergarten. Geblobst, f. 23,000
Mt. bei 10,000 Mt. Ana,
nu berf. Söh. Schule.
Antisper., fath. u. evangel.
Kirche u. Synag, am Ort.
alinst, Steuern. Austunft
(2—3) b. Bernards, Biesboden, Kleijittraße 6, 1.

Geichäftshaus

in ber besten Lage ber Langgasse, Kirchgasse, Wilhelmstraße, an verfaufen Austus Mustabt, Abelbeibstr, 45,

Edhaus

3 Stodwerte, mit Borgarten, bevorzugte Lage. Näbe Bahnhof, Erbteil, halb, an verfaufen, Aufr. 11. O. 739 Taght.-Berlag. Mod. Etagen-Daus mit Borgarten, Baltons, 8- u. 4-3.-33... in g. Lage 3. v. Näh. Weberg. 3, 2 i.

Gemütl. Wohnhaus

am Rhein, 3 Min. v, ber Gleftr., 8 R., Bab, Ruche Bart., fconer Obitaart, für nur 36 000 MI vert. b. D. Enacl, Woolfur, 7.

Mallives Wohnhaus

mit Stall, für gr. u. II. Mieh, der Reuzeut entspr. auch für Le Framilien b., u. für Wasch, mit Waschinen eingerichtet, mit Ilesn, Gemilieg., auch für II. Land. mittgagt pass. mit verschied, beptlanzt. Tedern, in Borort, sofort zu versausen. Käberes zu erfr. im Tagbl. Berlag. Hk

Shones Wohnhaus

am Rhein, Rabe Wies-baben, ichoner Garten, Gas u, eleftr, Licht, alles bermietet, breistvert zu berfaufen. Anerhieten u. G. 723 an ben Tanbl. 23.

Sch. Bauerigut 6. Wiesb. mit tot. u. leb. Aubent. u. Ernte zu verfauren. Näh. Bebergarie 3, 2 L

Renbbelly, schuldenfrei, 2 Saufer, Schuler Stelle, Mullenfrei, 30 Morgen bebrutes Aderland, prima Biefen u. Baumitide, m. Brefsens, sow. 2 Frahrfühe, Sühner u. famtl. Gerätsch. für 28 000 M. sofort zu vert. u. übernehm, Frieda Araft, Erbacher Str. 7. 1. Gärtnerei,

graft, Erbacher Str. 7, 1.
Gärtnerei,
einges., 250 Ruten, große
Erbbeet Anlage, Sträncher
u. Obith., zu vert. Krieba Kraft, Erbacher Straße 7.
Schöne Gärtnereien
mit Gartenbäufern zu
verfaufen. Kullus Anstadt,
Abelfieibsträße 45.

Oon- u. Gemnfegart.,

aroft, mit Wohnhaus bert, Dab, im Tagbl. Bert, Dh

Großes Grundftlla

an ber Lahnftrafie, auch paffend für industrielle Anlagen, augenblidlich an ein Sobel. u. Sägewerf vervachtet, preiswert zu verkaufen, Auflus Allstadt

Borbergaffe 11.

Kaufe trock. Küchenabfälle und Kartoffelichalen,

fanber gewafden, 10 Bf. pro Bfund. Ach, Schwalbacher Strafe 12, Stha

Geldverfehr

Rapitalien-Geluche

67,000 網底 1. 新加. aur Ablöfung ant 1. Dez. 1918 v. Brivat oine Ber-mittlung zu 41/8 gefucht. Offerten unter D. 735 an ben Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Bohn.-Nadiw.-Büro Lion & Cie., Bahnhofftr. 8 T. 708. Größte Auswohl bon Miet- u. Raufobjetten jeder Art.

Stets gingt. Angebote Billen

n. Ctagen in allen Breislagen fauf, und mietweife, auch Umgegenb, Jeber Raufer ohne Muen, hochgufrieben,

Jos. Bruns Bars Rheinftr. 21. 7. 648.

Günst. Gelegenheiten Kauf und Miete TOD

herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Telephon 6656. Wilhelmstraße 56.

Billa im Dambactal, herrliche Lage, fconer Und Garten, 8 gimmer und reichl Bubebor, 15 Dein. bom Kurhaus, su Preis 68 000 Mf. albeig, u. eleftr. Licht.

Rarl Auchs, Reroftr, 30, 1. O Moderne Billen o u. Landhäufer au 40 000 bis 60 000 Mart und au höheren Breifen au ver-faufen. Inling Allftabt, Moelheibstraße 45.

8 8. Diele u. febr reicht. Lubehör, herrichaftl., mit allem stomfort, ichonem Garten, rubige u. ftaubfr. herrliche Lage, ohne iebe Reparatur, sum Breis b. 65 000 Mt unter günftig. Bedingungen sofort au verfaufen. Wäheres Bierftabter Böhe 8, Televhon 6086,

11

Herrschaftl. Dilla 12 Ranme, allerfeinfte Aurlane, mit Stall., für 200 000 M. au vertaufen. O. Enacl. Abolfftrafte 7, Villaverkauf Wiesb.

16 Raume, 1/, Morg. Gart. f. nur 45 000 M. (Taxe 67000 M.) Js. Rosenbaum, Frankfurt a. M., Gwinner-

Billa i. Elgenhelm von 12 Rimmern, Garten, Stallgebaube, gu verfauf. Rab, Eigenbeimfir, 11, 2.

Ein fall neues Zwei-familien-Landhand, 2 mal 3-R.-Bohn., mit Abfall., Stallungen, einige Auten Garten in Dobbeim so-fort au berfaufen. Ge-nauester Preis 20 000 M. Konrad Schwalbach, Dob-beim, Reugasse 22.

Rieines Landhaus mit Stall, für Kleinvieb, evt, auch mit Garten, su faufen oder mieten net. datie evt. auch ein reut, daus mit 8 ober 4-8, Bohnungen. Cffert. mit Sreis u. näh. Angab., der immers u. S. 265 en Tagbi Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

Laubhaus

5-6 Bim, u. Bubeh., mit Garten von en. 50 Auten, in der Amgeg, evt bis Eft, ville, Breis ca. 30 000 M., acfucht. Sof. Angeb. an Otto Engel, Abolifit. 7.

Rimmerz u. & 265 an den Tandi. Berlag.

Grundstücke nur größere Kompseze in einem größere Kompseze in die freisieh, ob. ut. Torf., du faufen gel., wenn best. du faufen gel., wenn best. du faufen gel., wenn best. dusch der in a. Loge in Kabl., ven. wird. Off. u. Milliadt, Abelbeibstraße 45.

Größere

eventuell kleinere ausdehnungsfähige Fabrik an tanfen gefucht. Gventuell Beteiligung. Schriftl. Offerten u. H. 780 an ben Tagbl.-Berl.

Pachtgeluche

Fremden-Venfion

ober kleines Famil.-Hotel

guigehend, von Fachur, zu pochten gesucht, evt. spat, Kauf. Ausf. Angeb. erb. u. R. 393 Annonc.-Exp. Resiefstn, Bonn. F200

Garten

ober dazu geeign, Grund-itud, umgaunt, m. Waffer-leitung u. einigen Obstleitung u. einigen Obli-bäumen fofort ober zum 1. Oft, zu pachten ob. evt, auch zu fauf, gefuckt zw. Biedricker, Schiertietner-u. Riederwaldstraße bev. Angebote unter E. 264 an den Tagbl. Berlag.

Unterricht

Catein-Unterricht

erhalten schwache Schüler gu mätigem Breise mit bestem Erfoig. Off. unt, U. 738 Tanbl. Berlan. u. 738 Tanbi. mit prima Mef. ert. währ. d. Fet. bill. erfolgr. Rachd. Off. u. G. 719 Zagbl.-BL

in Lotein für Ouartaner gefuckt. Offerten unter E 737 an den Zagol.-Bi.

E 737 an den Tagol. Bl.

Tück, Korrevetitor
gefucht. Geefl. Offerten
mit Breisangade unter
S. 739 a. d. Tagol. Berl.
Gefucht ab Ende Sept,
für 2 Tage der Woche

Lebrerin
für englisse Sprace un

Langi. Anglandspragis! Engl. und deutschen Unterricht feb. Art erteilt ununterbroch, Frl. Bape, Mauenthaler Str. 10, 2. Erteile

ruffischen Sprachunter-richt, Anmelvungen unt. B. 738 an ben Tagbl.-B, Schreib-Unterricht für Erwachsene

J. H. Frings, Rheinstr. 63,1 Ecke Schwalbacherstr.



Rund- und Zierschrift unter Garantie des sieher. Erfolges. Einf., doppelte, amerik und Hotel-Buch-führung. Telefon 3027.

Grandl. Brivatunter. in Mafdinensder, Steno-gravhie, Schin u. Kund-idreib. Buch. Korr. 12., ert. durchaus erf. Dame nit la Refra, Bea. iaalid. Cor. mon. bon 12 Mf. on. Käh. Frau Mever, Doth. Str. 44. Telephon 2708.

Rlavierunterricht. Ronferd, gebild. Kehrerin ninmt noch Schiller än mäß. Sonorar an. Näh. Selenenstraße 2, 1 St. r.

gesucht. Geel. Offerten mit Veisangobe unter S. 739 g. d. Lagd. Berl. Mavierlehr. in hiefig. Koufervot. nimmt noch Frivationil. an. Andered Andere Lagrange der Boche Lagrange der Angliche Ert. 31, 1 lints. Sielin. Klavier. Oarm. Untere. Gerichtsfir. 9. 21 Lagrange der Ert. Doch. Str. 55, 2 Wo kann Fräulein in den Abendrunden das Friseren erlernen? Off. u. E. 732 Tagbl. Berlag.

Darmfiater Badagogium (M. Ellas), Brivat-ichule mit b. Rlaffen, Brimaners, Gahnriche- n. Reifepriffung (auch f. Damen). Borgüglich geleitetes Internat. Geit Artegobeginn be-ftanden 187 Coffier ihre Pruffungen, barunter wieder-bolt ebemalige Bolloichiter bie Ginjabrigenprufung und

Biel Geld fparen

fünimonatlider Borbereitung, figengebtiebene Ober-tertianer nach bier Monaten. F71

alle Damen, bie ihre Rleiber felbft anfertigen aus altem Ctoff, tann neu gerichtet werben. Beginn neuer Schneiberturfe. Anmeld, taglich. Daleibft werben bie Stoffe auch augeichnitten, gebeftet u. angeprobt, fo bag jebe Dame ihr Rieid felbft verfertigen fann. In Empf. Buidneibe-Lebr-Anftalt und Damenichneiberei. H. Müller, Rapellenftr. 3, B.

Berloren - Gefunden

Tafche verloren

auf bem Beg von Erbenbeim nach Norbenstadt, Inhalt: Media Anstrum, Schlüssel, Bortemonnaie mit Juhalt u. mehrere Rleinigleiten, Der Kind, wird gebeten, dies, gegen bohe Belohnung auf dem Cauptfund-Büro abzugeby Anschallsvorn verloren. Gegen Belohnung abzuge. Spregelgesse g.

Schlüffelbund mit Ricelickuffel Sams-tag mittag betleren, Geg. gure Belohnung abzugeben bei S. Hamburger, Lang-gaffe 7.

Geschäftl. Empfehlungen

Griahr, Laufmann empfiehlt fich für Wend-frunden. Offerten under frunden. Offerien unter 20. 738 an den Zagbl. Bl.

Bullführung,
Mbichliffe, Revisionen,
Antegen von Geschäftst,
Stenereru, Beauff, Berwalt erlebigt G. Riefe,
Wastfelte 22 Goetheitr, 23, Fernr, 4888 memmens Schreibbüro

für 8 Sprachen, Gesuche an Behörd. berid.Gerichtsdolm. Masch. - Verleihung But Neugasse 5.

Anlagen, augenblidlich an ein Sobels. u. Sägewert vervocktet, preiswert au wertwolle Damen-Alufen. Auflus Allftadt Abelheidtrade 45.

3 Aceter mit Belgen wertwolle Damen-Alufen.
Abelheidtrade 45.

3 Aceter mit Belgen worder Abresie b.
Abelheidtrade 5.

Beeifen Güttler. Dobn.
Ainbers mitgeteilt wird.

3 Aceter Geben 121.

3 Aceter Mills an billigen Beeifen Güttler.

Breiten Güttler.

Fern-Transporte, Stadtumzüge, Lagerung. Spediteur Abolf Mouha, Scharnhorftftraße 20.

Rahmafdinen repariert jedes Acbrifat u. Garantis Regulieren im Haus Ad. Rumpf, Saalgasse 16

Reparat. an Grammoph., frahrräh, u. Kinderwagen iv. fachnen, u. dill. ausgef. Traugott Mauk, Bechan. Meichtr. 15, Tel. 4808

Spengler enwf. sich in allen Löt-arbeiten. Biech, sowie Gmaille. Kirchpasse 22, B. Bird auch abgebolt.

Am Lufvolieren, Beigen, Rattieren von Möbel D. Blands

empfehle mein Svezielgeschäft. Rubolf Alöben. Tel. 2755, Polieranstalt, Rheinstraße 69.

Tüncher: und Auftreich erarbeiten werben gut und prompt ausgeführt von Tünder-meister E. Sfaft Sell-mundit. 87. Tel. 4203.

herrentleiber oller Art fertigt, langiähr. Lufdmeider in feiner reesen Beit au. Umacheit., Repar., Lufdügeln usw. Repar., Auföugeln u to, prompt ausgeführt abgeholt. Karte genü Stieb, Lorelebring 8, 8.

Unfarbeitung von Matraben, Betten-aridaft, Maueranfe 15. Baldbuffen m. Baffer werben

Allte Cette und Wein-Rorfen

werden bei billiger Bewerden bei billiger Berechnung neu ungenrbeit, Koitf. genügt. I. Gart. Kott. A. Carrellenring 12. Sie A. Ig. that. Santeiberin f. Kuntden f. Dans. Kih. Worbitraße I, Gich. I r. Brünlein Beinige Tage im Fliden. Weißenaben u. fl. Menderungen frei; nur aufer dem Ganie. Christ. Soipis, Orantentitage 53. Strümpfe werden neu gemacht und

werden neu gemacht und repariert v. alter Normal-walche. Karlitraße 27, 3,

grifense nimmt noch Damen an. Wellrihitrafie 80, 8, Smänheitsuffege.

Trubel Schmit, Derrnaartenfirate 5, 1, Schönbeisspil. Rageloff,! Arieba Mickel, Taunuoffr, 19, 2, a. Kochbr.

Smonneitspflege!

Dorn Bellinger, Schwal. bacher Strabe 14. 2, am Befibeng-Theater. Griffinfige Maneloflege! D. Muber!, Mittelfir. 4, 1, an ber Langanffe.

Urlaud, Burndftellung, Befreiung, Militär. Militar. Entlassing, Berfes, Throngesuche, Edvistiche an alle Behördt, m. größt.
Gesuche Erfolg b. Rechtsburg Gulleh, Biesb.
Rheinstr. 60. Ausfunft: Hisbbienst etc.

17 Bismard-Ring 17. Summifohien, Leberfied, fowie Samen-Leberjohien, Rernteberichoner.

Echnette Bebienung. Jeder alte Lederschuh

wird jum Rriegeschuh mit Bolgfohlen umgearbeitet.

Wiesbadener Holzjohlerei, Martiftrage 25.



J. & G. Adrian

KgL Hofspediteure

Bahuhofstrasse 6. Fernspr. 59 u. 6223. Möbeltransperte von u. nach allen Plätzen. Umzüge in der Stadt. Große moderne Möbellager-Häuser,

+++++++

für Wiesbaden.

Fernspr. 917 u. 1964. Büre: Südbahnhof.

Abholung and Versendung von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren. Verzollungen. Versicherungen.

Möbel-Transporte

von Zimmer zu Zimmer nach allen Richtungen.

Bestes geschultes Personal.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co.

Fernspr. 1948 Adelheidstr. 44.

Verigiedenes

Wer lief. tögf. ¼ ober ½ 2. Biegenmild)? Weriti-straße 37, 1, Bimmermann



f. alle Stanbe. bisfret und reell. Fran Mehner, Karifir. 38,

Gegrandet 1904. Der Arieg

rechtfertigt biefen Weg! Reelle Ehevermittlung aller Konfessionen. Sehr reiche Damen u. Witwen für gebild, seine Gerren, Biele Einbeiraten in Kittgraster, Landwirt-Riele Einheiraten in Kritergiter, Landwirt-ichaiten u. Industrie, auch f. vermögenslofe Damen u. Herren aute Varrien vorhanden. Borfiell, er-folgt iof. in bornehmiter distreter Weife. Frau L. Diets. Luifenftraße 22, 1. Otage. Televisn 1599

Telephon 1599.

Perfont. Auftrage!

Damen verschieb. Konjestionen aus ersten Gejellichaftstreisen, mit bebeutenbem Bermögen, b.
Eltern, Anversoandte ob,
Befreundere beauftragten
mich sweds Seirat pass.
Rebensgefahrten zu such
Reine Beziehungen in
diesen Kamilien sind disfret und reell und wollen
sich Bewerber vertrauensvoll an mich wenden.
Frau Elia Tischler

Frau Glia Tifchler, Orabenftr, 2, 2, T. 3973. Zwei schide junge Damen

aus guter Hamilie, 20 u.
28 Jahre, w. paff. Herren
fennen zu lernen sweets
Deirat. Ausführliche Angebote mit Bilb u. S. 788
an ben Tagbl-Berlag.

an den Tagdl-Beriag.

Rettes gebild, Frünlein,
Anf. 30, fedt. igdi. Erich.
1.58 gr., blood, gut. Gent.
n. Charafter, fedt. bars.
Lich, jedoch derruftich innig
n. evil. 1000 Wf. bar, w.
zwecks Deirrat mit einfach.
ged. Herrn in fich Position
bel. zu w. Ww. od. Kriegsbeich. n. ausgeschl. Andi.
Cff. u. N. 66 Logdi.-Berl.
Tunne Bitwe.
ichone Erichein, inditige
Daus- n. Geschäftsfran,
mit erwach. Töchterchen,
m, fich mit gebild. Berrn
in ich, Bosition glusslich
zu berheiraten, Kriegsintolide, Witner mit ein,
Kind nicht ausgeschlossen,
Anish nicht ausgeschlossen,
Anish nicht ausgeschlossen,
Anish nicht ausgeschlossen,
Meltere gebild. Dame,

Meltere gebilb, Dame, evang, mit Bermög, w. die Bekanntichaft eines bie Bekanntichaft eines
älteren Beamten in sich.
Bolition sweds Geirat.
Berm. verbeien. Offerten
unter L. 738 an den Laadl. Berlag.

Kaufm. Beamter.
25 3. alt. wünsicht mit
netter i. Dame sw. Seir.
in Briefwecksel zu treten.
Ehrenfaste. Gest. Angeb.
mögl. mit Bild usw. u.
A. 73 an den Laadl. B.

Beirat. Glefchäftsmann, 40 3... Junggeielle, bermon, w. Deirat mit einer Land-wiristocker im Alter von 25 bis 30 Jahren. An-gebote mit Bild unter A. 69 an den Lagblatt-Kerlag erbeten.

Junggefelle 49 A, eva. mit eig. Ge-fchäft u. Saus a. b. L. f. burch Deirat anst. folibe Lebensgefährttn. Etwas Bermögen erw. Offert. u. E. 733 Landt-Berlag.

E. 733 Tanbl. Verlag.

Bitwer,
felbil. Geschäftsm.,
f. ein in der Hausbaltung
tildt. Früul. oder Witne
in den BOer, Ang. 40er J.
sts. Detraf fenn. zu fern.,
auch vom Lande. Angeb.
il. A. 265 Tanbl. Berlag.

Beirat.

Junger Kriegsbesch, f. mit junger D., Kriegers-witme beborg, nicht über 23 J., Bekanntschoft au mochen zw. Seivot. Sif. 11. T. 265 Tonbl. Sweigit. Mette Rheinländerin

affeinst. Live, möckte sich mit Restaur. ober flottem Kellner usw., auch in großen Betrieb, aus Eur. oder Geschäft wieder pasi. verbeitaten. Offesten u. rerheitaten. Offerten T. 739 Taghi. Berlag

Theater

Mefideng-Cheater.

Countag, 28. Juli. Nachm.31/ .. Ermaß. Preife DieDollarpringeffin Operette in 3 Aften von Willner und Grunbaum. Mufit von Leo Fall.

Schwarzwaldmädel Operette in 3 Miten von A. Reibhart. Mufit von Leon Jeffel.

. . Bingeng Brößl Sannele . Emilie Froben Barbele . List Schäffer Barbele . . Rubolf Onno Silvoen Menne Baft Lorie . Sainau . Anita Rebie a. G. bans Stieber-Balter a. G. Richard . . Seing Gorisch Eraubel Roja Dom Schmußheim Obtar Bugge Theobald . Johann Edert Domprobst . Karl hentel Winf. 71/2, Ende geg. 10 11hr.

Montag, 29. Juli.

Der luftige Rakadu. Operette in 3 Aften von Jacoby u. A. Lippidis.

Mujit bon Being Lewin. Sun . . . Bingeng Profil Fran Lolo Anita Rebje a. G. Rodel . . Dr. Alfred Klein Guiemia Role Horn Beininger . List Schaffer Schutte Feodor Bruhl a. B. Bomsborf . Rubolf Onno Schidebang Otto Rogia. 8. Bampa . Beorg Diener Jojef . Georg Delar Bugge Johann Edert Chith Wiethafe Eilli misse Glie Bertranb Spuli . Rlara Czerniejewicz . . Emilie Froben Sulba Eilli Bester Mubeloff Rubeloff . . Gija Pfeffer Wiß Rid . Gertrube Kluge Gija Pfeffer Mnf. 71/2, Enbe geg. 10 Uhr.

Konzerre

Sountag, 28. Juli. Vormittags 111/, Uhr.

Konzert der Tonkunstler-Vereinigung in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Kapelimeister P. Freudenberg.

Choral. Ouverture zur Operette "Lysistrata" von P. Lincke.

Aubade printanière v. P. Lacombe. Wiener Bürger, Walzer

. M. Ziehrer. 5. Fantasie aus der Oper Lohengrin" v. Rich.

Wagner. 6. Nordischer Marsch von Fr. Seidemann.

Abonnements - Konzerte. Verstärkte Garnisons-

kapelle. Leitung: Königl. Ober-musikmeister Weber.

Nuchmittags 4 Uhr: 1. Feierlicher Marsch aus

"Die Ruinen von Athen" von Beethoven. huverture NachtlagerinGranada" von Kreutzer.

3. Fantasie aus Bizets "Carmen" v. Reckling.

4. Freut euch des Lebens, Walzer von Strauß. Ouverture z., Nebucad-nezar" von Verdi.

6. Einleitung und Brautchor aus "Lohengrin" von Wagner.

7. Zwei Lieder v. Lincke.
a) Es war einmal. b) Ob du mich liebst.

Volksmusik, 6. Wiener Potpourri v. Komzák.

Abends 8 Uhr:

Cperetten - Abend.

 Ouvertüre zu "Die schöne Helena" von Offenbach. "Der 2. Potpourri aus

Graf von Luxemburg" von Lehar.

3. Kavalier - Walzer aus Polenblut" v. Nedbal. 4. Zwei Lieder aus "Dreimaderlhaus" von Schubert-Berté.

a) Lied aus Wien.
b) Ich schnitt es gern
in jede Rinda.

5. Potpourri aus

Czardasfürstin"

Kalman. a) Das stiße Madel von Reinhardt. b) StolzenfelsamRhein von Meißler.

7. Potpourri aus "Die Fiedermaus" v.Strauß. 8. Walzer aus "Die Rose von Stambul" v. Fall.

Montag, 29. Juli.

Abennements - Konzerte. Verstärkte Garnisons-

kapelle. Leitung: Kgl. Obermusikmeister Weber.

Nachmittags 4 Uhr:

 Ouvertüre zur Oper "Das Glöckchen des Eremiten" v. Maillart. Feierliche Musik aus "Parsifal" v. Wagner. Einleitung und Chor aus "Carmen" v. Bizet.

Tanzen mocht ich, Walzer a. "DieCzardas-fürstin" von Kalman.

von 1 5. Ouverture zur Ope Die Stumme von Portici" von Auber. Das Herz am Rhein, Lied (Es liegt eine Krone) von Hill.

Aus Deutschen Gauen, Potpourri v. Christern. Ausmarsch unserer Feldgrauen, Charakterstück von Jessel.

Abends 8 Uhr: 1. Unter deutscher Flagge, Marsch von Andr.è

2. Erinnerangen an Strauss, Millöcker, Strauss, Millöcker, Suppé, Potpourri von ichrer

3. Königs-Gebet a. Lohengrin von Wagner. Miserere aus "Trou-badour" von Verdi. Zwei Füsserl zum

tanzen, a. Die Kaiserin von Fall. Ein Herz, ein Sinn, Mazurka, von Strauss
7. Nafira, Salonstück,
von Siede.

Modernes und größtes Lichtspielhaus. Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Abenteuer eines jungen Diplomaten in 5 Akten

Das Pensionsschwein. Heiteres Erlebnis der Familie Fettblümchen.

Montenegro unter österreichungarischer Verwaltung. Aktuell.

Mittwoch, den 31. Juli:

Das Geschlecht derer von Ringwall

Großes Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Porten.

Maria

Liebestragödie in 5 Akten.

In der Hauptrolle: Leontine Kühnberg.

Wie verhalten wir uns beim Fliegerangriff?

Herausgegeben vom Oberkommando der Luftstreitkräfte.

Was man aus Liebe tut —-Reizendes Scherzspiel.

Generalfeldmarschall v. Hindenburg bei seinem alten oldenburgischen Inf.-Regt. Nr. 91.

Rheinstr. 47.

Schlager-Programm!

Die Memoiren der Tragodin Thamar. Großes Sensations - Schauspiel in 4 Akten mit der großen, berühmten Tragödin

MARIA CARMI als TANJA THAMAR.

Glanzende Ausstattung, sorgfältige Wahl aller Darsteller, hervorragende Photographie, vor allem aber das überwältigende Spiel der entzückenden, hübschen Schauspielerin

-:- MARIA CARMI -:stempeln diesen Film zu einem

Kunstwerk allerersten Ranges. :: Komtesse Else. ::

Humorvoller Lustspiel-Schlager in 3 Akten. Angenehmer kühler Aufenthalt.

Letzte Abend - Vorstellung 1/29 Uhr. -:-

Vollständig renoviert. Jetzt überall gute Sitzplätze.

Allein - Erst - Aufführung!

4 Akte.

Eine Autofahrt durch das malerische Punkaharjo (Finnland). Neue Aufnahmen vom Kgl. Bild- u. Film-Amt.

Eine Lehre für

Lustige Familiengeschichte mit der reizenden Paula Schaub.

6deon-Lichtspiel-Theater

Kirchgasse 18. Spielplan vom 27. bis 30. Juli. Erst-Aufführung

Das geborgte Leben. Drama in 4 Akten von Robert Heymann.

B. Z. - Marxe & Co. Zeltungsmarxe & Co. Lustspiel in 3 Akten von Otto Rippert.

Das Glücks-Hufeisen oder: Der Lebenskampf. Schauspiel.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. -:- -:- Fernruf 810. Nur noch 3 Tage! der unübertreffliche Spielplan und Sensations-Gastspiel von

Das Rütsel d. 20. Jahrhunderts. Ein Phänomen der Hellseh--:- kunst. -:-

So lange die Erde Menschen trägt, word eine Darbietung wie AFRA noch nicht ::: geseben! :::

Anfang wochent. 8 Uhr (verher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr. — In den Nachmittags - Vorstellungen bei ungekürztem Programm volle Preise. Vorverkauf täglich von 11-12 und 4-5 Uhr

Im Cabaret Neues Programm.

im Theater-Büro. Im Restaurant Konzert u. Vortrage.

17 11 11

Die grosse Sensation

und die

Entlarvung des Spions!

Schwalbacher Straße 57. Von heute ab:

::: Erst - Aufführung ::: Mutterliebe fand den rechten Weg

Gewaltiger Sittenschlager in 4 Akten. In der Haustrolle:

LIE BERKY !!

Ferner:

Eine verzwickte Geschichte. Lustspiel in 2 Akten.

Ferner:

Er und der Andere. Schwank in 1 Akt. Vaturaufnahmen. :: :: Künstler-Konzert.

Telephon 1036. Stiftstraße 18.

Kurzes Gastspiel

der beliebte Komiker vom Stadttheater Mainz.

Eynar Ingesson der berühmte nordische Filmschauspieler.

Auf Wunsch prolongiert! Alice Wagner

Stimmphänomen, Kgl. Hofopernsängerin und die übrigen Kunstkräfte sowie die beliebten

=== Tulpenstiel-Konzerte! ==== Vorverkauf vorm. v. 11-1 u. nachm. ab 5 Uhr. Tischbestellungen nimmt entgegen unt. 1036

Die Direktion. :: :: Angenehmer kühler Aufenthalt. :: ::

Walhalla-Theater.

Ab 16. Juli 1918, allabendlich 8 Uhr: Der sensationelle Spielplan!

Gastspiel des

Geschw. Kaufmann

Hoffmanns

Vornehmer Biederm. Musikalakt Marionetten-Theater Infolge des beispiellosen Erfolges prolongiert

GEORG BAUER

Humorist und Blitzdichter. Vollständig neues Repertoir.

Lon & Carlo Miniatur-Verwandlungsduett

Selma Wallis Meisterin der Vortragskunst

Der grösste Heiterkeitserfolg der Gegenwart Original Paul Pätzold-Truppe

in ihrem hochkom. Akt "Der Fahrraddieb" Sonntags 3 Vorstellungen.

Sonntag, den 28. Juli, nachmittags 4 Uhr:

Grosses Sonder-Konzert

Tulpenstiel-Grehesters.

Leitung: Musikdirektor Arno Tulpenstiel. Eintritt 30 Pf. Ausführl. Programm 10 Pf. NB. Bei ungünstiger Witterung im Winter-